Langnau
leben im Emmental

Geschäftsbericht 2020

Geschlossene Brätlistelle Giebel
Cartoon von Carlo Schneider zur neuen Hubbrücke
Hangrutsch Länggrat

MIX
Papier
FSC
FSC® C031954

ClimatePartner

Inhaltsverzeichnis

TEIL 1 V E R W A L T U N G S B E R I C H T 2 0 2 0 5

1. Gemeindeabstimmungen 5

2. Grosser Gemeinderat 5

2.1 Leitender Ausschuss 5
2.2 Wahlen 5
2.3 Rechnungswesen 5
2.4 Reglemente 5
2.5 Genehmigung Kreditabrechnungen 5
2.6 Kreditvorlagen 6
2.7 Kenntnisnahmen 6
2.8 Verschiedenes 6
2.9 Eingereichte parlamentarische Vorstösse 6
2.10 Unerledigte parlamentarische Vorstösse aus Vorjahren 7
2.11 Abzuschreibende parlamentarische Vorstösse 9
2.12 Geschäftsprüfungskommission 9

3. Gemeinderat 9

3.1 Überprüfung der Gemeinderatsorganisation und -struktur 9
3.2 Coronavirus / Einsetzung Gemeindeführungsorgan 10
3.3 Coronavirus / Auswirkungen auf das Gemeindepersonal 10
3.4 Gemeindeverwaltung / Arbeitsplatzbewertung 10
3.5 Finanzhaushalt / Aufgabenüberprüfung 10
3.6 Heilpädagogische Schule / Neubau auf Areal Kniematte 10
3.7 Zukunft Kirchgemeindehaus 11
3.8 Armbrustschützen Emmental / Nutzungsvertrag für Schiessanlage 11
3.9 Einbürgerungen 11

4. Aufgabenbereiche 12

4.1 Präsidiales 12
4.2 Finanz- und Einwohnerdienste 15
4.3 Bauwesen 17
4.4 Umwelt / Ver- und Entsorgung 23
4.5 Landwirtschaft 28
4.6 BFU-Sicherheitsdelegierter 29
4.7 Öffentliche Sicherheit 29
4.8 Schulen 35
4.9 Soziales 39
4.10 Sport 45
4.11 Planung 45
4.12 Kultur 47
4.13 Regionale Zusammenarbeit 50

TEIL 2 J A H R E S R E C H N U N G 2 0 2 0 51

1. Berichterstattung 51

1.1 Bericht 51
1.2 Nachkredite 53
1.3 Spezialfinanzierungen 53

2. Eckdaten 54

2.1 Übersicht 54
2.2 Gestufte Erfolgsausweise 55

3. Bilanz 58

4. Funktionen 58

4.1 Erfolgsrechnung 58
4.2 Investitionsrechnung nach Funktion 60
4.3 Investitionsrechnung nach Sachgruppe 61

5. Geldflussrechnung 62

6. Finanzkennzahlen 63

6.1 Gesamthaushalt 63
6.2 Allgemeiner Haushalt 64
6.3 Spezialfinanzierung Feuerwehr 64
6.4 Spezialfinanzierung Wasserversorgung 64
6.5 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung 64
6.6 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung 65

7. Bestätigungsbericht 66

8. Genehmigung der Jahresrechnung 67

9. Anhang 67

9.1 Regelwerk 67
9.2 Grundlagen der Jahresrechnung 69
9.3 Eigenkapitalnachweis 70
9.4 Rückstellungsspiegel 71
9.5 Beteiligungsspiegel 72
9.6 Gewährleistungsspiegel 74
9.7 Abweichung von den Grundsätzen des Rechnungswesens 74
9.8 Anlagespiegel 75
9.9 Weitere massgebende Angaben 77

TEIL 3 B E H Ö R D E N V E R Z E I C H N I S 2 0 2 1 80

1. Behörden und Kommissionen 80

1.1 Wahlbehörde: Einwohnergemeinde 80
1.2 Wahlbehörde: Grosser Gemeinderat 81
1.3 Wahlbehörde: Gemeinderat 82
1.4 Gemeindeabgeordnete und -delegierte in verschiedenen Organisationen 83

2. Hauptamtliches Personal 84

2.1 Geschäftsleitung 84
2.2 Verwaltungspersonal (alphabetisch gegliedert nach Stellenplan) 84

3. Schulkollegium 86

Lesehinweise:
- Zahlen in Klammern: Vorjahreszahlen
- Alle Ausführungen betreffen das Berichtsjahr 2020. Falls andere Jahre gemeint sind, werden diese entsprechend angegeben

TEIL 1 V E R W A L T U N G S B E R I C H T 2 0 2 0

1. Gemeindeabstimmungen

27. September: Teilrevision des Baureglements und des Zonenplans bezüglich ZPP Nr. IX "Am Ilfiskreisel"

Angenommen

2'481 Ja / 1'634 Nein

Stimmbeteiligung: 59.4 %

2. Grosser Gemeinderat

2.1 Leitender Ausschuss

Präsident	Anton Liechti (FDP)
1. Vizepräsident	Urs Stucki (SVP)
2. Vizepräsidentin	Stefanie Strahm (SP)
Stimmenzählende	Roland Zaugg (SVP)
	Erika Röthlisberger (GLP)

2.2 Wahlen

- Wahl der Finances Publiques AG, Bowil, als Revisionsorgan
- Wahl leitender Ausschuss Grosser Gemeinderat
- Wahl des Präsidiums der Geschäftsprüfungskommission
- Ersatzwahl zweier Mitglieder der Schulkommission
- Ersatzwahl eines Mitglieds der Kommission Öffentliche Sicherheit

2.3 Rechnungswesen

- Genehmigung der Jahresrechnung 2019
- Genehmigung des Budgets 2021

2.4 Reglemente

- Teilrevision des Baureglements und des Zonenplans / ZPP Nr. IX "Am Ilfiskreisel"
- Teilrevision des Baureglements und des Zonenplans / ZPP Nr. X "Am Bärenplatz"
- Stellenplan der Gemeindeverwaltung

2.5 Genehmigung Kreditabrechnungen

- ICT 2016 – 2019 / Beschaffung IT-Anlagen Schule
- Instandstellungsprojekt 2013 / Gewässer Gohl
- Unwetterschäden Juni 2013 / Behebung an Güterweganlagen und Gemeindestrassen
- Halden- und Fansrütistrasse / Umbau Hochwasserentlastung und Sanierung Wasserversorgungsleitung
- Kanalisationsleitung Grebli / Erschliessung Moserli
- Ramsernbrücke / Instandsetzung 2017
- Sekundarschule / Flachdachsanierung Aula

- Werkhof / Ersatz Kommunalfahrzeug
- Alleestrasse 8 / Einbau von Büroräumlichkeiten für den Sozialdienst Oberes Emmental
- Gohl / Sanierungsprojekt Wasserbau 2016

2.6 Kreditvorlagen

-	Fr.	300'000.00	Gesamtsanierung Oberfeldstrasse (Nachkredit)
-	Fr.	79'000.00	Schärischachen, Erschliessung (Nachkredit)
-	Fr.	1'290'000.00	Kniematte, Sanierung und Aufwertung Parkplatz (Verpflichtungskredit) / Rückweisung
-	Fr.	90'500.00	Ilfis, Hochwasserschutzkonzept (Projektierungskredit)
-	Fr.	360'000.00	Regionalmuseum Chüechlihus, Depotzusammenführung (Verpflichtungskredit)
-	Fr.	754'000.00	ARA Region Langnau, Werterhaltungsmassnahmen (Verpflichtungskredit)
-	Fr.	120'000.00	Schulraumplanung (Projektierungskredit)
-	Fr.	570'000.00	Genereller Entwässserungsplan, 1. Etappe (Verpflichtungskredit)
-	Fr.	396'000.00	Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz, Bushaltestellen (Verpflichtungskredit)
-	Fr.	125'000.00	Verkehrsrichtplan, Umsetzung (Projektierungskredit)

2.7 Kenntnisnahmen

- Bericht des Gemeinderates zur Überprüfung der Gemeinderatsorganisation und der Gemeinderatsstruktur
- Verwaltungsbericht 2019 und Behördenverzeichnis 2020
- Finanzplan 2021 bis 2025
- Investitionsprogramm 2021 bis 2025

2.8 Verschiedenes

- Genehmigung regionaler Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei Bern
- Festlegung der Sitzungsdaten für das Jahr 2021

2.9 Eingereichte parlamentarische Vorstösse

2.9.1 Motionen

- **Niklaus Blaser betreffend Anpassung der Beschaffungs-Schwellenwerte an kantonale Vorgabe**

  Der Gemeinderat wird beauftragt, im Reglement über das Beschaffungswesen der Gemeinde Langnau im Emmental, in Artikel 3, Einladungsverfahren, und in Artikel 4, Freihändiges Verfahren, die Schwellenwerte gemäss den Vorgaben des Kantons Bern anzupassen. Die Darstellung der Anpassung im Reglement ist Sache des Gemeinderates.

  Eingereicht am 29. Juni, beantwortet und an den Gemeinderat überwiesen am 26. Oktober

2.9.2 Postulate

- **Hans Ulrich Albonico und Mitunterzeichnende betreffend Beitritt zur Klima- und Energiecharta**

  Der Gemeinderat wird aufgefordert, den Beitritt zur "Klima- und Energiecharta Städte und Gemeinden" zu prüfen. Nachdem wir bei COVID-19 mit einem blauen Auge davongekommen sind, geht es jetzt darum, die Massnahmen zur Reaktivierung der Wirtschaft konsequent mit klimapolitischen Massnahmen zu vereinen.

  Eingereicht am 29. Juni, beantwortet und abgelehnt am 26. Oktober

- **Jugendpostulat betreffend Errichtung eines Pumptracks in Langnau**

  Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, ob in der Gemeinde Langnau eine Parzelle für die Realisierung eines Pumptracks vorhanden ist und diese zur Verfügung gestellt werden kann. Ein Pumptrack, welcher für alle Altersgruppen geeignet ist, benötigt eine Fläche von rund 2'000 m^2.

  Eingereicht am 26. Oktober, Antwort steht noch aus

2.9.3 Interpellationen / Einfache Anfragen

- Samuel Brechbühl, Michael Moser und Erika Röthlisberger betreffend Eigeninteressen von Mitgliedern der Planungskommission
- Silas Kipfer betreffend finanzielle Auswirkungen von Corona auf Gemeinde und Gewerbe
- Johann Stämpfli betreffend Sanierung des Soldatendenkmals
- Hans Ulrich Albonico betreffend Corona in der Massentierverarbeitung
- Urs Stucki und Hans Ulrich Albonico betreffend 5G-Moratorium
- Christian Oswald und Hans Ulrich Albonico betreffend Baumallee an der Hansenstrasse
- Hans Ulrich Albonico betreffend Party-Drogen-Szene beim Bahnhof Langnau
- Hans Ulrich Albonico betreffend gefährdete regionale Holznutzung beim Wärmeverbund Langnau
- Stefanie Strahm bereffend Umsetzung Bedingungen ZPP Nr. IX "Ilfiskreisel"
- Michael Moser betreffend "Keine Experimente mit den Schulen Langnau"
- Niklaus Blaser betreffend Glasfaser-Erschliessung der Aussenbezirke
- Melanie Althaus betreffend Abschluss der Schulraumplanung

2.10 Unerledigte parlamentarische Vorstösse aus Vorjahren

2.10.1 Motionen

Keine

2.10.2 Postulate

- **Christoph Utiger und Mitunterzeichnende betreffend Innovationspreis für die Langnauer Industrie- und Gewerbebetriebe**

  Überwiesen am 30. Juni 2014

  Die Realisierung bzw. Einführung eines Innovationspreises ist nicht einfach. Nach wie vor ungelöst sind die neutrale Suche nach wirklichen Innovationen und die Abgrenzung von guten zu innovativen Produkten oder Prozessen sowie deren Mess- und Bewertbarkeit.

- **Samuel Brechbühl betreffend Überbauungsordnung Stämpfli-Areal / Lidl**

  Überwiesen am 27. Juni 2016

  Der Vorprüfungsbericht über die Überbauungsordnung Stämpfli-Areal liegt seit Herbst 2020 vor. Gegenwärtig wird die Planung diesbezüglich überarbeitet. Anschliessend wird sie dem Gemeinderat zur Verabschiedung zuhanden der öffentlichen Auflage unterbreitet.

- **Ernst Rutschi und Stefanie Strahm betreffend Aufnahme von Verhandlungen für die Einrichtung und den Betrieb einer Velostation am Bahnhof**

  Überwiesen am 30. Oktober 2017

Im Berichtsjahr bewilligte der Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 26'000.00 für die Weiterbearbeitung der Veloparkierung am Bahnhof bis zum Vorliegen eines Bauprojekts mi Kostenvoranschlag. Mit diesen Unterlagen sollte dem Grossen Gemeinderat im kommenden Jahr eine Kreditvorlage unterbreitet werden können.

- **Silvia Röthlisberger und Mitunterzeichnende betreffend Verlegung Schulstandort für Kaufleute und Detailhandel innerhalb des Bildungszentrums Emme**

  Überwiesen am 25. Juni 2018

  Aktuell werden nach wie vor Klassen für Kaufleute und Detailhandel am Schulstandort Langnau geführt. Je nach Entwicklung der Schülerzahlen wird die Schulleitung aber – unter Einbezug des Gemeinderates – eine Überprüfung der Schulstandorte vornehmen.

- **Martin Kohler, Stefan Hiltbrunner und Mitunterzeichnende betreffend Gemeindestrassen mit Hartbelag versehen**

  Überwiesen am 10. Dezember 2018

  Gestützt auf den parlamentarischen Vorstoss konnte im Berichtsjahr ein Projekt im Oberfrittenbach realisiert werden. Weitere Vorhaben werden zu gegebener Zeit geprüft.

- **Martin Lehmann, Christian Oswald, Samuel Brechbühl und Mitunterzeichnende betreffend Durchsetzung der Begegnungszone beim Bahnhof Langnau**

  Überwiesen am 10. Dezember 2018

  Gestützt auf den parlamentarischen Vorstoss wurden einzelne Markierungen und Stelen wieder korrekt angebracht. Die Parkierungs-Situation wird durch die Securitas im Rahmen ihrer Ronden geprüft und es werden auch Bussen ausgesprochen. Bauliche Massnahmen sind erst im Rahmen der Umgestaltung des Bahnhofplatzes aufgrund der erforderlichen Anpassungen bei den Bushaltestellen vorgesehen.

- **Urs Stucki und Mitunterzeichnende betreffend Überarbeitung Strassenreglement**

  Überwiesen am 10. Dezember 2018

  Die Bauverwaltung ist mit der Grundlagenbeschaffung beauftragt. Im kommenden Jahr ist die Behandlung in der Baukommission vorgesehen.

- **Christian Oswald, Michael Moser, Anton Liechti und Mitunterzeichnende betreffend Umsetzung des Verkehrsrichtplans**

  Überwiesen am 18. März 2019

  Ende des Berichtsjahres bewilligte der Grosse Gemeinderat einen Projektierungskredit von Fr. 125'000.00 zur Umsetzungsplanung der Tempo 30-Zonen in Langnau.

- **Hans Ulrich Albonico, Urs Stucki und Mitunterzeichnende betreffend 5G-Antennen in Langnau**

  Überwiesen am 19. August 2019

  Im Berichtsjahr wurde mit der Swisscom Kontakt aufgenommen, um die Erschliessung der Liegenschaften in den Aussenbezirken mit Glasfaserkabeln zu prüfen. Die Swisscom-Vertreter haben sich bereit erklärt, der Gemeinde verschiedene Möglichkeiten und deren Kostenfolgen aufzuzeigen. Eine diesbezügliche Präsentation ist im kommenden Jahr vorgesehen.

2.11 Abzuschreibende parlamentarische Vorstösse

2.11.1 Motionen

- **Michael Moser und Mitunterzeichnende betreffend Sonntagsfahrdienst auf den Strecken Hasenknubel/Hüselmatte**

  Überwiesen am 19. März 2018

  Der Grosse Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 29. Oktober 2018 die Einführung eines Sonntagsfahrdienstes auf der Strecke Langnau Bahnhof – Hasenknubel – Langnau Bahnhof sowie den dafür erforderlichen jährlich wiederkehrenden Budgetbetrag von Fr. 58'000.00 abgelehnt. Im Rahmen des durch die Regionalkonferenz Emmental lancierten Projektes "Buskonzept Raum Langnau" wird auch die Möglichkeit eines (teilweisen) Sonntagsbetriebes geprüft. Die vorliegende Motion gilt nach dem ablehnenden Entscheid des Grossen Gemeinderates als nicht erfüllbar und ist somit abzuschreiben.

2.11.2 Postulate

Keine

2.12 Geschäftsprüfungskommission

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) hat sich im Berichtsjahr wiederum intensiv mit den durch den Grossen Gemeinderat zu behandelnden Geschäften auseinandergesetzt. Die einzelnen Mitglieder leisteten für die Prüfung der Abrechnungen über Investitionskredite einen grossen Einsatz.

Am 11. Juni besuchte die Geschäftsprüfungskommission die Schulleitung der Schule Langnau im Rahmen eines Verwaltungsbesuches. Sie suchte bezüglich Fragen zum Datenschutz und der technischen Infrastruktur der Schule das Gespräch mit Gesamtschulleiter Markus Brandenberger. Zudem besichtigten die Mitglieder das Schulsekretariat sowie das neu umgebaute Lehrerzimmer der Sekundarschule.

Die Geschäftsprüfungskommission stattete am 06. August der Abteilung Öffentliche Sicherheit einen Verwaltungsbesuch ab. Sie liess sich dabei von Abteilungsleiter Stefan Rüfenacht über das umfangreiche und vielfältige Tätigkeitsgebiet der Abteilung informieren. Einen Schwerpunkt bildete der Bereich Feuerwehr, in welchen Feuerwehrkommandant Werner Eberle einen Einblick gewährte.

3. Gemeinderat

Der Gemeinderat behandelte im Berichtsjahr anlässlich 28 ordentlicher Sitzungen total 447 Traktanden. Zwei Sitzungen im Frühjahr wurden im aufwändigen Zirkulationsverfahren durchgeführt. Seit dem 27. April tagt der Gemeinderat regelmässig mit Maske und mit viel Abstand in der Kupferschmiede.

3.1 Überprüfung der Gemeinderatsorganisation und -struktur

Unter Beizug eines externen Beraters überprüfte der Gemeinderat bereits im Vorjahr die bestehende Gemeinderatsorganisation und -struktur. Dabei sprach er sich für die Beibehaltung des aktuellen Modelles mit neun Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus. Allerdings sollten bei einzelnen Kommissionen gewisse Anpassungen in den Aufgabenbereichen vorgenommen werden. Nachdem der Grosse Gemeinderat im Berichtsjahr den detaillierten Bericht des Gemeinderates zu diesem Projekt zur Kenntnis genommen hat, konnten die detaillierten Überprüfungen der Aufgabenbereiche der einzelnen Kommissionen gestartet werden. Dem Grossen Gemeinderat werden im kommmenden Jahr die erforderlichen Anpassungen des Reglementes über die Organisation der Kommissionen und der Gemeindeverwaltung zur Beschlussfassung unterbreitet.

3.2 Coronavirus / Einsetzung Gemeindeführungsorgan

Nachdem der Bundesrat aufgrund des sich ausbreitenden Coronavirus Ende Februar ein Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 1000 Besuchern erlassen und die Beachtung von Hygienemassnahmen empfohlen hatte, setzte der Gemeinderat am 02. März das Gemeindeführungsorgan (GFO) ein. Dieses Gemeindeführungsorgan – bestehend aus Gemeindepräsident Walter Sutter, Vizepräsident Thomas Gerber, Gemeindeschreiber Samuel Buri und Stefan Rüfenacht, Leiter Öffentliche Sicherheit – wurde beauftragt, die Situation zu beobachten, notwendige Sofortmassnahmen zu treffen und den Gemeinderat und die Öffentlichkeit über die getroffenen Massnahmen auf geeignete Weise zu informieren. Im Frühling folgte eine sehr intensive Phase für das GFO, mussten doch im Rahmen des ersten gesamtschweizerischen Lockdowns viele Erfahrungen gesammelt sowie eigene Beschlüsse und Massnahmen auf Gemeindeebene angeordnet und durchgesetzt werden. Im Sommer beruhigte sich die Situation sehr. Im Herbst und Winter des Berichtsjahres konnten die durch Bund und Kanton erneut angeordneten Massnahmen bereits sehr ruhig und ohne Hektik auf Gemeindeebene umgesetzt werden. Das GFO beobachtet aktuell die Situation mit grosser Aufmerksamkeit und prüft regelmässig die Notwendigkeit zur Verordnung von Massnahmen bzw. die Möglichkeiten zu deren Lockerung auf Gemeindeebene.

3.3 Coronavirus / Auswirkungen auf das Gemeindepersonal

Das Gemeindeführungsorgan und die Geschäftsleitung der Gemeindeverwaltung prüften immer auch die Auswirkungen der angeordneten Massnahmen auf das Gemeindepersonal. So wurde im eigentlichen Verwaltungsbereich sehr rasch die Möglichkeit geschaffen, dass ein grosser Teil der Mitarbeitenden zu Hause arbeiten kann (Homeoffice). Zudem wurden Massnahmen zum Schutz des Personals umgesetzt, so zum Beispiel die Schliessung der Verwaltung für das Publikum im Frühjahr oder die Einführung von Personenbeschränkungen in Büros und Sitzungszimmern, die frühe Einführung der Maskenpflicht etc. Wichtig war stets eine offene und möglichst direkte Information der Mitarbeitenden durch den Gemeinderat, das Gemeindeführungsorgan oder den Gemeindeschreiber. Der Gemeinderat dankt an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für ihren Einsatz und ihre Flexibilität.

3.4 Gemeindeverwaltung / Arbeitsplatzbewertung

Der Gemeinderat hat beschlossen, über die ganze Verwaltung eine Arbeitsplatzbewertung durch den Verband Bernisches Gemeindekader durchführen zu lassen. In den Vorjahren konnten die Bewertungen der Präsidialabteilung, der Finanz- und Einwohnerdienste, der Bauverwaltung, des Schulsekretariates und der AHV-Zweigstelle abgeschlossen werden. Im Berichtsjahr erfolgten nun die Schlussbesprechungen bezüglich der Erhebungen beim Sozialdienst Oberes Emmental und der Öffentlichen Sicherheit. Die entsprechenden Berichte konnten dem Gemeinderat zur Behandlung und Kenntnisnahme übergeben und das Projekt Arbeitsplatzbewertung somit abgeschlossen werden.

3.5 Finanzhaushalt / Aufgabenüberprüfung

Der Finanzplan 2021 – 2025 der Gemeinde Langnau rechnet mit jährlichen Aufwandüberschüssen von rund Fr. 2'000'000.00. Bis zum Ende der Planperiode wird sich somit das Eigenkapital der Gemeinde markant verringern. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat gemeinsam mit der Geschäftsleitung eine Klausursitzung durchgeführt. In diesem Rahmen wurden Vorschläge durch die Abteilungsleitenden aufgezeigt und Möglichkeiten bezüglich Einspar- beziehungsweise Einnahmepotenzial bei den verschiedenen Aufgaben vertieft beraten. Dies führte zu verschiedenen weiteren Prüfaufträgen und Abklärungen. Im kommenden Jahr wird sich der Gemeinderat wieder eingehend mit dieser Aufgabenüberprüfung auseinandersetzen. Das Ziel ist mittelfristig eine markante Verbesserung in der Erfolgsrechnung.

3.6 Heilpädagogische Schule / Neubau auf Areal Kniematte

Die Heilpädagogische Schule der Stiftung Behindertenwerke Oberemmental (BWO) möche auf dem Areal Kniematte (zwischen Lindenstrasse und Sporthalle) einen Neubau realisieren, um sich künftig räumlich näher an der Regelschule zu positionieren. Im Frühling des Berichtsjahres startete die Stiftung BWO einen Studienauftrag für das Neubauprojekt mit fünf Planerteams. Dieser Studienauftrag konnte Ende des Berichtsjahres abgeschlossen werden. Die entsprechende digitale Informationsveranstaltung zur Präsentation des Siegerprojekts erfolgt zu Beginn des kommenden Jahres. Auf Wunsch der BWO wurden die Verhandlungen bezüglich Abschluss des Baurechtsvertrages bis nach Vorliegen der Ergebnisse aus dem Studienauftrag zurückgestellt. Somit werden diese Verhandlungen im kommenden Jahr wieder aufgenommen.

3.7 Zukunft Kirchgemeindehaus

Die Einwohnergemeinde Langnau ist mit einem Anteil von 25 % an der Stockwerkeigentümergemeinschaft Kirchgemeindehaus Langnau beteiligt (Zivilschutzanlage im Untergeschoss). Zudem benutzt sie die Räumlichkeiten des Kirchgemeindehauses für verschiedenste Veranstaltungen (Sitzungen Grosser Gemeinderat, Informationsveranstaltungen etc.) und entrichtet für diese Nutzungen und das Angebot des Kirchgemeindehauses eine jährliche Pauschalentschädigung. Das Kirchgemeindehaus wird bald 50-jährig. Aus diesem Grund machen sich die Eigentümerinnen (Reformierte Kirchgemeinde und Einwohnergemeinde) Gedanken über eine Sanierung, Weiterverwendung und künftige Nutzung dieses Gebäudes. Dazu wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, welche den Exekutivgremien der beiden Eigentümerinnen Ende des Berichtsjahres präsentiert werden konnte. Beide Gremien müssen sich nun zu diesen Ergebnissen der Machbarkeitsstudie äussern und gemeinsam das weitere Vorgehen festlegen.

3.8 Armbrustschützen Emmental / Nutzungsvertrag für Schiessanlage

Im Jahr 1991 hat die Einwohnergemeinde Langnau der damaligen Armbrustschützengesellschaft Langnau ein dreissigjähriges Baurecht für die Armbrustschiessanlage erteilt. Heute bestehen auf dem entsprechenden Grundstück eine Armbrustschiessanlage (bestehend aus Schützenhaus, Scheibenstand und Pendeltransportanlage) sowie 11 Parkplätze. Nach einer intensiven Verhandlungsphase haben sich die Armbrustschützen Emmental mit dem Gemeinderat einigen können, das im Grundbuch eingetragene Baurecht nach Ablauf der Baurechtsdauer nicht zu verlängern, sondern die weitere Nutzung der Parzelle mit der Armbrustschiessanlage inklusive den Parkplätzen in einem neuen Nutzungsvertrag zu regeln. Dieser Vertrag wurde für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen. Er verlängert sich jeweils um zwei weitere Jahre, sofern er nicht von einer Vertragspartei gekündigt wird.

3.9 Einbürgerungen

Im Berichtsjahr sicherte der Gemeinderat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht von Langnau zu:

- Zorn André, deutscher Staatsangehöriger
- Zorn Tamira, deutsche Staatsangehörige
- Hadergjonaj Driton, kosovarischer Staatsangehöriger
- Hadergjonaj Orgesa, kosovarische Staatsangehörige
- Hadergjonaj Orinda, kosovarische Staatsangehörige
- Hadergjonaj Dorina, kosovarische Staatsangehörige
- Arunthavanathan Kalaipriya, sri-lankische Staatsangehörige
- Nagulendran Sarmila, sri-lankische Staatsangehörige
- Rizvani Rizvan, nordmazedonischer Staatsangehöriger
- Rizvani Alina, nordmazedonische Staatsangehörige
- Rizvani Erlind, nordmazedonischer Staatsangehöriger
- Ashvini Sivarajah, sri-lankische Staatsangehörige
- Dhir Sunaina, indische Staatsangehörige
- Dhir Swastik, indischer Staatsangehöriger
- Shir Shivaay, indischer Staatsangehöriger
- Syed Anas, pakistanischer Staatsangehöriger

4. Aufgabenbereiche

4.1 Präsidiales

4.1.1 Gemeindepersonal

Austritte

Name	Abteilung	Austritt per
Thürig Susanne	Sozialdienst Oberes Emmental	29. Februar
Wüthrich Lisa	Sozialdienst Oberes Emmental	29. Februar
Reicherter Julia	Bauverwaltung	30. März
Pfäffli Rouven	Präsidialabteilung	30. April
Habegger Patrick	Sozialdienst Oberes Emmental	31. Mai
Zürcher Stefan	Bauverwaltung	31. Mai
Flückiger Vanessa	Sozialdienst Oberes Emmental	31. Juli
Egger Nina	Auszubildende Kauffrau	31. Juli
Lehmann Pascal	Auszubildender Fachmann Betriebsunterhalt	31. Juli
Ingold Dalila	Sozialdienst Oberes Emmental	30. September
Manzone Marianne	Präsidialabteilung / Regionalbibliothek	30. November
Emmenegger Nadine	Bauverwaltung	31. Dezember

Pensionierungen

Name	Abteilung	Pensionierung per
Baumgartner Daniel	Bauverwaltung / Werkhof	31. Juli
Dürst Barbara	Präsidialabteilung / Regionalbibliothek	30. September
Hofstetter Walter	Bauverwaltung / Hausdienst	31. Dezember

Eintritte

Name	Abteilung	Eintritt per
Leu Tabea	Sozialdienst Oberes Emmental	01. März
Dolder Bettina	Sozialdienst Oberes Emmental	01. Mai
Smith Anita	Sozialdienst Oberes Emmental	01. Mai
Emmenegger Nadine	Bauverwaltung	01. Juni
Tanner Cornelia	Präsidialabteilung	01. Juni
Volpetti Daniela	Sozialdienst Oberes Emmental	01. Juni
Vetsch Simon	Sozialdienst / Offene Kinder- und Jugendarbeit	01. Juli
Rychener Roland	Bauverwaltung / Werkhof	01. August
Zürcher Annouk	Sozialdienst Oberes Emmental	01. August
Buri Noëlle	Sozialdienst Oberes Emmental	15. August
Sommer Manuel	Auszubildender Fachmann Betriebsunterhalt	01. August
von Allmen Micha	Auszubildender Kaufmann	01. August
Wittwer Morris	Auszubildender Kaufmann	01. August
Manzone Marianne	Präsidialabteilung / Regionalbibliothek	01. September
Studer Jani	Sozialdienst Oberes Emmental	01. September
Gerber Barbara	Sozialdienst Oberes Emmental	01. Oktober
Gerber Zoë	Sozialdienst Oberes Emmental	01. Oktober
Blaser Lukas	Bauverwaltung / Hausdienst	01. Dezember

Dienstjubiläen

Name	Abteilung	Jubiläum
Bossard Sonja	Präsidialabteilung / AHV-Zweigstelle	10 Jahre
Brechbühl Oliver	Öffentliche Sicherheit	10 Jahre
Hofer Markus	Bauverwaltung / Werkhof	10 Jahre
Kläy Roland	Bauverwaltung / Wasserversorgung	10 Jahre
Schwarzentrub Hanna	Bauverwaltung / Hallen- und Freibad	10 Jahre
Jörg Silvia	Finanz- und Einwohnerdienste	15 Jahre
Frank Andreas	Bauverwaltung / Hausdienst	25 Jahre
Stucki Hans	Bauverwaltung / ARA	25 Jahre
Wüthrich Hans Peter	Bauverwaltung / Wasserversorgung	30 Jahre

Personalbestand am 01. Januar 2021 (01. Januar 2020)

Abteilung	Stellenprozente bewilligt		Stellenprozente besetzt		Anzahl Personen	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Präsidialabteilung	830	830	750	745	12	12
Bauverwaltung	5'010	5'010	4‘805	4‘745	58	58
Finanz- und Einwohnerdienste	600	600	600	600	6	6
Öffentliche Sicherheit	650	650	650	650	7	7
Sozialdienst Oberes Emmental	2‘490	2‘390	2‘410	2‘330	33	32
Schulwesen	195	180	190	180	3	3
Total	**9'775**	**9'660**	**9'405**	**9'250**	**119**	**118**

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Die Gemeinde Langnau hat im Jahr 2018 ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt. Das Ziel des BGM lässt sich einfach zusammenfassen: Die Gesundheit der Mitarbeitenden soll gefördert und die krankheitsbedingten Absenzen sollen gesenkt werden.

Im Berichtsjahr war es leider nicht möglich, zu diesem Thema Anlässe und Workshops mit den Mitarbeitenden durchzuführen. Es sind aber verschiedenste Ideen zur Gesundheitsförderung vorhanden, welche umgesetzt werden, sobald es die epidemiologische Lage wieder zulässt.

Die Mitarbeitenden mussten sich an die Arbeit im Homeoffice gewöhnen, dies war teilweise auch mit Herausforderungen verbunden. In diesem Bereich wurden die Mitarbeitenden unterstützt, indem sie ein Homeoffice-Dossier erhalten haben, welches von den Fachleuten der Visana AG erstellt wurde. Das Dossier beinhaltet wichtige Tipps und Tricks für die Arbeit im Homeoffice. Sei dies bezüglich Einrichtung des Arbeitsplatzes (Bildschirm, Lichteinfall etc.), der ergonomischen Haltung oder auch hinsichtlich der Wichtigkeit von Pausen.

Wie bereits im letzten Berichtsjahr erwähnt, wurden im Rahmen des BGM die notwendigen Grundlagen erarbeitet, um ein sogenanntes Absenzmanagement einzuführen. Die krankheits- und unfallbedingten Absenzen der Mitarbeitenden werden dabei systematisch erfasst. Dabei geht es nicht darum, die Mitarbeitenden zu schikanieren und zu überwachen. Die erhobenen Daten sollen der Geschäftsleitung dienen, allfälligen Handlungsbedarf frühzeitig zu erkennen und allenfalls notwendige Massnahmen einzuleiten. Im aktuellen Berichtsjahr wurde das Absenzmanagement definitiv eingeführt und die entsprechenden Daten wurden erfasst. Das Bundesamt für Statistik erfasst regelmässig die Quote der gesundheitsbedingten Absenzen in verschiedenen Branchen. Erfreulicherweise kann festgehalten werden, dass die Absenz-Quote bei den Mitarbeitenden der Gemeinde Langnau deutlich tiefer liegt als der vom Bundesamt für Statistik erhobene Durchschnitt im Bereich der öffentlichen Verwaltungen.

Arbeitssicherheit

Die Gemeinde Langnau ist als Arbeitgeberin für die Arbeitssicherheit der Arbeitnehmenden zuständig. Durch geeignete Sicherheitsmassnahmen hat sie dafür zu sorgen, dass Leben und Gesundheit der Arbeitnehmenden nicht gefährdet werden. Um diese Vorgaben zu erfüllen, hat der Gemeinderat im Jahr 2019 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese setzt sich aus Personen der Verwaltung, der verschiedenen Betriebe sowie einer Vertreterin der Schule Langnau zusammen.

Im Berichtsjahr wurden die ersten Grundlagen erarbeitet und die Zielsetzungen wurden festgelegt. Der wichtigste Schritt dabei ist die Gefahrenermittlung und -analyse in sämtlichen Betrieben sowie der Verwaltung. Diese Arbeiten sind anspruchsvoll und zeitaufwändig, sie sind aber auch unabdingbar. Die Ermittlung und Analyse der Gefahren soll aufzeigen, in welchen Bereichen Handlungsbedarf besteht, sodass anschliessend gezielte Massnahmen ergriffen werden können. Die entsprechenden Erhebungen sollen bis Ende des nächsten Jahres abschlossen sein.

Da im Bereich der Arbeitssicherheit nicht nur der Arbeitgeber Pflichten hat, sondern auch die Mitarbeitenden, wurden standardisierte Inhalte erarbeitet, welche im Verlaufe des kommenden Jahres bei sämtlichen Mitarbeitenden in deren Stellenbeschrieb integriert werden können. Damit soll bei den Mitarbeitenden das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Arbeitssicherheit gestärkt werden.

Nebst den beiden oben erwähnten Projekten hat die Arbeitsgruppe "Arbeitssicherheit" auch verschiedene kleinere, aber effektive Massnahmen umgesetzt. So wurden für sämtliche Standorte Notfallblätter erstellt, mit den wichtigsten Telefonnummern sowie mit Verhaltensregeln bei Ereignissen. Zudem wurde in die Wege geleitet, dass sämtliche Standorte mit einem Notfall-Kit ausgerüstet werden, damit bei einem Ernstfall die nötigste Ausrüstung vorhanden ist.

4.1.2 EDV (Elektronische Datenverarbeitung)

Die beiden Verwaltungsgebäude Haldenstrasse 5 (Gemeindehaus) und Alleestrasse 8 sind in einem Netzwerk zusammengeschlossen. Der Werkhof (Güterstrasse 27), die Regionalbibliothek (Dorfstrasse 22) sowie das Schulsekretariat (Höheweg 6) sind seit längerer Zeit ebenfalls mit diesem Netzwerk verbunden. Im Dezember des Berichtsjahres wurde zudem neu auch das Regionalmuseum Chüechlihus (Bärenplatz 2a) an das Netzwerk der Gemeindeverwaltung angebunden.

Insgesamt sind somit 78 Arbeitsplätze direkt ans Netzwerk der Gemeinde Langnau angeschlossen. Die Aussenstandorte ARA Region Langnau, Hallen- und Freibad, Jugendarbeit sowie Friedhof betreiben ein unabhängiges EDV-System.

Im Berichtsjahr verlief der Informatikbetrieb erfreulicherweise ohne grössere Zwischenfälle. Dank den zielgerichteten Investitionen in den letzten Jahren weist das Netzwerk eine grosse Stabilität auf. Kleinere Störungen konnten entweder intern (First-Level-Support) oder mit den Technikern der Balz Informatik AG respektive der Applikationsanbieter jeweils zeitnah behoben werden.

Auch im EDV-Bereich galt es, auf die Corona-Pandemie zu reagieren. Dank der vorhandenen Server-Infrastruktur war es möglich, innerhalb kürzester Zeit die notwendigen Zugänge einzurichten, damit die Mitarbeitenden zu Hause arbeiten konnten. Insgesamt 76 Mitarbeitende der Gemeinde Langnau verfügen unterdessen über eine solchen Fernzugriff und nutzen diesen regelmässig.

4.1.3 Standortmarketing

Nachdem die Kommission Standortmarketing per Ende 2019 aufgehoben wurde, befassten sich im Berichtsjahr insbesondere die Präsidialabeilung und der für Standortmarketing und Tourismus zuständige Gemeinderat gemeinsam mit der Event- und Tourismus AG mit der Erarbeitung eines neuen Streuprospektes für Langnau. Die Arbeiten konnten soweit vorangetrieben werden, dass dieser Prospekt im kommenden Jahr der Öffentlichkeit vorgestellt werden kann. Weiter konnten mit Langnau Tourismus einige Absprachen im touristischen Bereich vorgenommen werden.

Im Frühjahr 2021 wird der neue Foxtrail Emmental-Entlebuch eröffnet. Dieser Foxtrail führt durch die drei Ortschaften Langnau, Schüpfheim und Trubschachen. Überall sind verschiedene Aufgaben zu lösen. Enden wird der Trail in Trubschachen bei der Kambly SA. Die Transporte zwischen den Gemeinden übernimmt die BLS. Die drei beteiligten Gemeinden sowie die BLS und die Kambly SA haben sich für die Realisierung dieses Foxtrails in einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen. Da es sich um ein Wertschöpfungsprojekt einer ganzen Region handelt, wurden NRP-Fördergelder in der Höhe von Fr. 95'000.00 für die Realisierung dieses Projektes gesprochen.

4.1.4 AHV-Zweigstelle

Allgemeines
Die AHV- und IV-Renten blieben unverändert. Anlässlich der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) angenommen. Der Bundesrat hat beschlossen, das Gesetz per 01. Januar des Berichtsjahres in Kraft zu setzen. Damit stiegen die AHV-Beiträge leicht an. Sämtliche wichtigen Angaben über Renten, Beiträge, Beitragssätze, Entschädigungen usw. sind über die einschlägigen Internetseiten jederzeit aktuell ersichtlich. Die Mitarbeitenden der AHV-Zweigstelle stehen auch für Auskünfte und Beratungen zur Verfügung.

Im Bereich der Ergänzungsleistungen war die Anpassung des Repartitionswertes (interkantonal vergleichbarer Steuerwert) von Liegenschaften sicher die gravierendste Veränderung. Neu werden Liegenschaften mit einem Repartitionswert von 155% berücksichtigt. Mit grossem Interesse wurden auch die angekündigten Veränderungen zur bevorstehenden EL-Reform verfolgt, die im kommenden Jahr in Kraft treten wird. Detaillierte Angaben werden dann im nächsten Geschäftsbericht aufgezeigt.

Die Bearbeitungsfristen bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern blieben im Berichtsjahr stabil. Nach wie vor zum grössten Aufgabenbereich gehört das Vergüten der Krankheitskosten (Auszahlung von Franchisen, Selbstbehalten und Transportkosten) für Ergänzungsleistungs-Berechtigte. Dabei gelang es den Mitarbeiterinnen der Zweigstelle, die Vergütungen in angemessener Frist vorzunehmen.

Statistische Angaben
Durch die AHV-Zweigstelle wurden im Berichtsjahr 131 (170) Anmeldungen im Zusammenhang mit Renten behandelt. Es wurden 194 (224) EO- und Mutterschaftsanmeldungen verarbeitet. Zudem wurden 658 (655) Lohnbescheinigungen erfasst, kontrolliert und korrigiert, sodass die Ausgleichskasse des Kantons Bern die Schlussabrechnung erstellen konnte.

Im Ganzen wurden 1‘263 (1‘283) erfasste beitragspflichtige Mitglieder (Selbständigerwerbende, GmbH, AG, Landwirtschaft, Hausverwaltungen, Nichterwerbstätige usw.) betreut. Von diesen Betrieben/Mitgliedern beziehen 771 (660) Personen Familienzulagen.

Nach wie vor werden viele Anfragen und Anmeldungen im Zusammenhang mit Ergänzungsleistungen eingereicht. Existenzängste bei Rentnern sind allgegenwärtig. Dieser Arbeitsbereich ist auch im Berichtsjahr zu einer grossen Alltagsaufgabe geworden. Es werden aktuell 525 laufende EL-Dossiers betreut.

4.2 Finanz- und Einwohnerdienste

4.2.1 Finanzkommission

Die Finanzkommission befasste sich im Berichtsjahr anlässlich von acht Sitzungen mit insgesamt 55 Traktanden. Zwei der Sitzungen mussten im Zirkularverfahren durchgeführt werden.

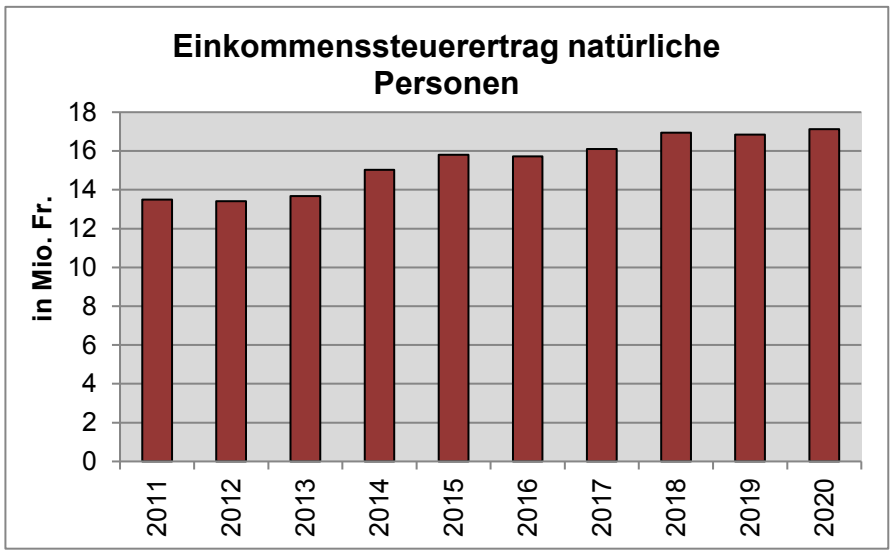
Behandelte Geschäfte
Behandelt wurden insbesondere die ordentlichen Finanzgeschäfte wie die Jahresrechnung, das Budget und der Finanzplan (mit dem Investitionsprogramm als integriertem Bestandteil). Zudem wurden die Feststellungen des Revisionsorgans zur Kenntnis genommen und mit Antrag an den Gemeinderat verabschiedet. Zu den Standardgeschäften gehörte ebenfalls das im Juli und Oktober vorgelegte Zwischenreporting (Quartalsauswertung), das zur Kenntnis genommen wurde. Regelmässig wurden auch Anträge zu Kreditbegehren im Umfang von mehr als Fr. 75'000.00 zur Diskussion gebracht und anschliessend mit einem Antrag zuhanden des Gemeinderates weitergeleitet. Die Finanzkommission prüfte die ihr vorgelegten Kreditanträge insbesondere auf Dringlichkeit, Einsparungsmöglichkeiten und Wirtschaftlichkeit.

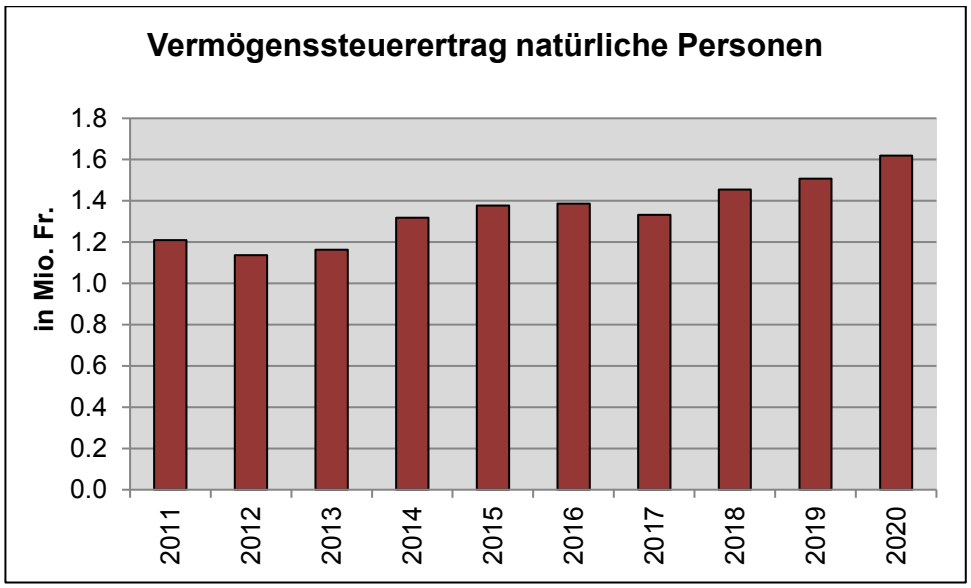
Auch wurden Budget und Finanzplan kritisch gewürdigt, ebenso wie grössere Investitionsvorhaben, die nicht zwingend notwendig sind und / oder im Standard unterschiedlich ausgeführt werden können.

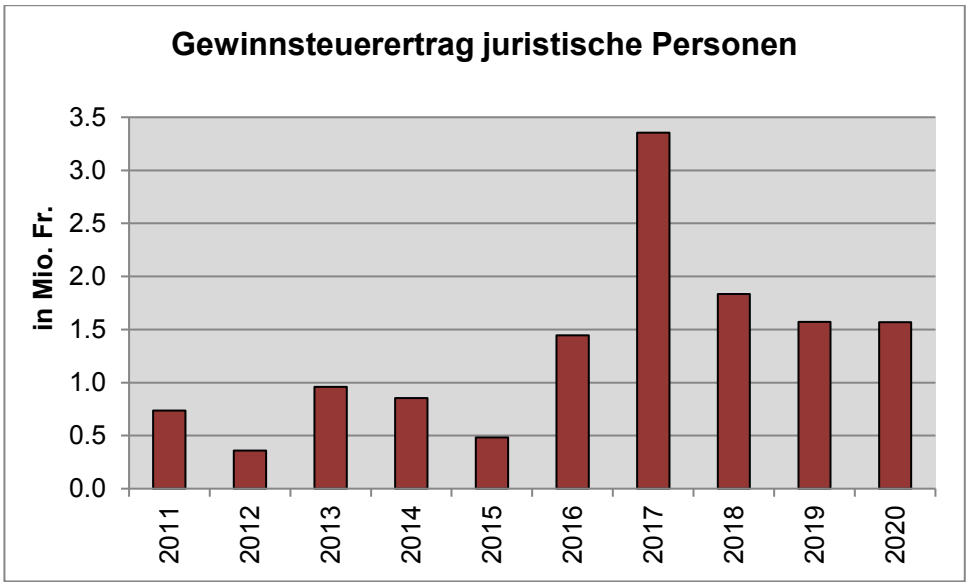
Für weiterführende Informationen zu den Gemeindefinanzen und das Rechnungsjahr wird auf Teil 2 im vorliegenden Geschäftsbericht verwiesen.

4.2.2 Steuerwesen

Gemeindesteuerstatistiken







ab 2014: Gemeindesteueranlage bei 1.94 Einheiten, vorher bei 1.82.

4.2.3 Einwohnerdienste

Aufenthalts- und Niederlassungswesen

Einwohnerzahlen per 31. Dezember		2020	2019
Gesamtzahl Schweizer/ -innen und Ausländer/ -innen		**9'757**	**9'817**
Schweiz total		**8'991**	**9'013**
Niedergelassene Personen		8'540	8'571
- davon	CH-Männer	4'107	4'116
- davon	CH-Frauen	4'433	4'455
Personen mit Wochenaufenthalt		451	442
Andere Staaten total		**766**	**804**
Ausweis B:	Jahresaufenthalt	269	277
Ausweis C:	Niedergelassene	350	349
Ausweis N:	Asylsuchende	16	29

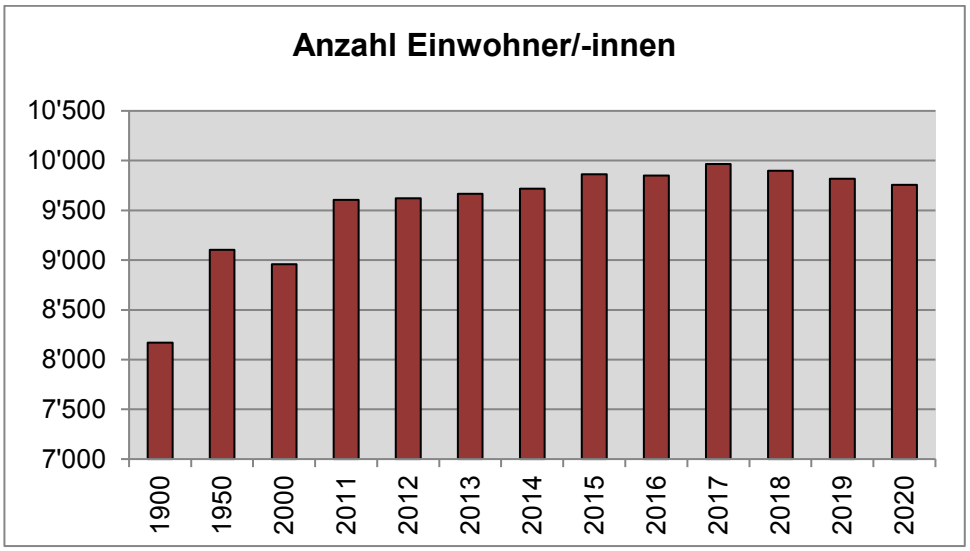
Ausweis F:	Vorläufig Aufgenommene	74	88
Ausweis L:	Kurzaufenthalt	7	18
Ausweis G:	Grenzgänger	32	29
Ausländer mit Wochenaufenthalt		13	13
Nicht zugeteilt		5	1

In der Gemeinde Langnau leben Menschen aus 73 Ländern.

Entwicklung Einwohnerzahlen

Jahr:	Gesamtzahl:
1764	2'900
1850	5'385
1900	8'169
1950	9'105
1970	8'918
1980	8'906
1990	9‘102
2000	8‘960
2011	9‘604

Jahr:	Gesamtzahl:
2012	9‘620
2013	9‘667
2014	9‘717
2015	9‘864
2016	9'849
2017	9‘967
2018	9‘898
2019	9‘817
2020	9'757



4.3 Bauwesen

4.3.1 Baukommission

Die Baukommission hat sich an 13 Sitzungen mit insgesamt 290 Geschäften befasst.

4.3.2 Baubewilligungsverfahren

Anzahl der bei der Bauverwaltung eingereichten und behandelten Baugesuche:

Baugesuche	2020	2019	2018	2017	2016
eingegangen	111	105	111	112	115
bewilligt	127	101	103	126	101
zurückgezogen	2	0	1	1	3
Einigungsverhandlungen	0	0	0	1	2
Bauabschlag	0	0	0	1	0
Beschwerdeverfahren	2	1	1	2	1

Es wurden folgende Baubewilligungen für Neubauten mit Wohnungen erteilt:

Neubauten	Gebäude		Anzahl Wohnungen	
	2020	2019	2020	2019
Einfamilienhäuser	3	9	3	9
Mehrfamilienhäuser	2	1	9	2
Wohn- und Geschäftshäuser	0	0	0	0
Bauernhäuser	0	0	0	0

Zudem hat die Bauverwaltung 33 Bauvoranfragen behandelt.

4.3.3 Wasserbau

Im Berichtsjahr wurden an verschiedenen Gewässern im Gemeindegebiet Unterhaltsarbeiten mit Kosten von insgesamt Fr. 305'000.00 ausgeführt. Diese wurden mit einem Kantonsbeitrag von 33% unterstützt.

Massnahmenplanung (MNP) Seitenbäche Langnau
Die Gemeinde Langnau verfügt über ein ausgedehntes Gewässernetz mit einer Länge von ca. 190 km, was enorme Kosten für Projekte und Unterhaltsmassnahmen nach sich zieht. Hochwasserereignisse in den letzten Jahren führten dazu, dass unplanmässig hohe Investitionen auf die Gemeinde zukommen. Im Sinne einer Massnahmen- und Unterhaltsplanung für die kommenden Jahre wurde eine Entscheidungsgrundlage erarbeitet, die aufzeigt, in welchen grösseren Seitenbächen ausserordentlicher Unterhaltsbedarf besteht. Dementsprechend wurden im Investitionsprogramm auch die Finanzen eingestellt.

4.3.4 Tiefbau

Frittenbachstrasse / Hullergratgraben bis Verzweigung Sonnberg/Fluhnasen / Staubfreimachung
Die Frittenbachstrasse wurde mit Unterstützung von Bund und Kanton Mitte der 90er-Jahre ausgebaut, wurde aber als Naturstrasse belassen. Seit vielen Jahren störten sich die Anwohner dieser Zufahrt daran, dass die Strasse nach jedem heftigen Gewitter infolge Kieswegschwemmung erschwert oder gar nicht befahrbar war. Die Staubfreimachung (Teerung) konnte ausgeführt werden, zumal sich das Strassenstück nicht im Bundesinventar der Verkehrswege Schweiz (IVS) befindet.

Ersatzneubau Zufahrtsbrücke ARA Langnau
Anfang Oktober konnte nach längerer Planung mit den Bauarbeiten für den Ersatzneubau der ARA-Brücke begonnen werden. Es wird eine mechanische Hubbrücke realisiert. Grösse, Spannweite und Linienführung der neuen Hubbrücke orientieren sich an der bestehenden Brücke. Als erster Meilenstein fand Ende November der Verschub bzw. das Versetzen der bestehenden Betonbrücke statt, welche während der Bauarbeiten als Notbrücke genutzt wird.

Lüderenstrasse / Länggrat
Durch Meldung der BLS AG wurde im Juni eine unebene Stelle in der Fahrbahn im Bereich Länggrat entdeckt. Diese wurde für den Wanderbus an den Wochenenden mit Belag ausgeglichen. Bei der Nachkontrolle wurde festgestellt, dass sich der Hang bewegt. Innerhalb von drei Tagen erfolgte eine Absenkung von rund 40 Zentimetern. Die Arbeiten wurden zeitnah ausgeführt, damit die Strasse befahrbar blieb. Die Sicherung der Strasse erfolgte mittels Betonriegel auf Mikropfählen mit Zugankern, Neuaufbau der gesamten Rutschfläche mittels Hangrost und einer Hangentwässerung sowie der Instandsetzung der Fahrbahn. Die Arbeiten wurden durch einen Geologen begleitet. Das Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern unterstützte die Instandstellung mit Beiträgen von Bund und Kanton.

Betonriegelwand mit Entwässerung

Neuaufbau Rutschfläche

4.3.5 Hochbau

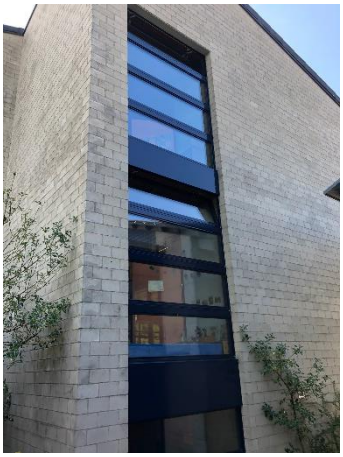
Zur Eindämmung der Pandemie wurden zusätzliche Schutzmassnahmen in den Gebäuden (Desinfektionsständer, Plexiglasplatten, Papierspender, etc.) installiert. Zusätzlich zum ordentlichen Gebäudeunterhalt und zum Ersatz von Geräten wurden folgende bauliche Massnahmen realisiert:

Regionalmuseum
Im Hinblick auf den bevorstehenden Leitungswechsel im Regionalmuseum wurde das Badezimmer im Obergeschoss zu einem Büro umgebaut. Weiter wurde die Fassadenbeleuchtung (Scheinwerfer) durch zwei LED-Scheinwerfer ersetzt.

Kindergarten Asyl- und Napfstrasse
Im Kindergarten Asyl- und Napfstrasse wurde die Aussenanlage (Sandkasten inkl. Wasserlauf) erneuert und im Obergeschoss das Licht durch eine LED-Beleuchtung ersetzt.

Kindergarten Oberfeldstrasse / Wohnung
Anlässlich des Mieterwechsels wurden in der Dachwohnung diverse Sanierungsarbeiten (Bodenbelag, Maler- und Sanitärarbeiten) getätigt.

Primarschulhaus Bärau
Im Zuge der energetischen Verbesserungen bei den Gemeindeliegenschaften wurden die Holzfenster aus dem Jahr 1981 durch Holz-Metallfenster ersetzt. Zudem wurden im Gang zwei Garderoben mit Rucksack-Ablagen ergänzt.



Primarschulhaus Gohl
Die Uhrenanlage im gesamten Gebäude wurde ersetzt, weiter wurde im Aussenbereich eine neue Aussenuhr montiert.

Primarschulhaus Oberfrittenbach
Bei den beiden automatischen Türen wurden die Antriebsmotoren inkl. Technik ersetzt.

Primarschulhaus Ilfis
Im Turnsaal Ilfis wurden der bestehende Linoleum-Belag inkl. Matte unter dem Belag sowie die Markierung ersetzt.

Primarschulhaus Oberfeld
Im Zusammenhang mit der fünfjährlichen Sicherheitsprüfung der Elektroanlagen mussten diverse Mängel durch den Elektriker behoben werden.

Primarschulhaus Höheweg
In den Korridoren wurden Magnettafeln montiert. Weiter wurde in einem Klassenzimmer ein Verdunklungsvorhang montiert.

Sekundarschulhaus
Neben diversen Unterhaltsarbeiten wurde im Untergeschoss der bestehende Korridor saniert und mit Farbe aufgefrischt. Im Korridor der Turnhalle wurden die Garderobentüren und Schrankfronten ersetzt.

Berufsschulhaus
Zusätzlich zu diversen Unterhaltsarbeiten (Lamellenstoren ersetzen, Malerarbeiten etc.) wurde der Geräteraum der Turnhalle optimiert und neu eingerichtet. Weiter wurden die Türen zu den Garderoben/Duschen ersetzt. Das 1978 erstellte Flachdach des Gebäudetraktes, welcher die Demo- und Schreinerräume beinhaltet, hatte undichte Stellen und musste saniert werden. Die übrigen Flachdächer des Berufsschulgebäudes waren bereits in früheren Jahren saniert worden.

4.3.6 Hallen- und Freibad

Bauliches
Zur laufenden Instandhaltung und Erneuerung der technischen Einrichtungen wurden diverse Arbeiten wie z. B. das Abdichten des Ausgleichbeckens im Hallenbad sowie der Ersatz der beiden Pissoirs im Bereich der Eingangshalle ausgeführt. Im Gang des Erdgeschosses wurden alle Holzfenster ersetzt. Im Freibad wurde im Bereich der Hecke ein zusätzlicher Terrassenboden aus Holz für die Besucher/-innen errichtet. Weiter mussten die Bäume gepflegt und stark geschnitten werden.

Restaurant
Im Restaurant Hallen- und Freibad beendete der Pächter sein Pachtverhältnis per Ende September. Die Ausschreibung sowie der Zuschlag an einen neuen Pächter fand im Berichtsjahr statt. Das Pachtverhältnis startet im Jahr 2021.

Eintritte
Aufgrund der Pandemie war das Hallen- und Freibad im Berichtsjahr während rund 5 Monaten geschlossen. Die Zahl der Badeeintritte ist daher gesunken und nicht vergleichbar mit anderen Jahren:

Eintritte	2020	2019
Eintritte Hallen- und Freibad	60'668	(100'555)
Eintritte Sauna	4'232	(7'809)
Gratiseintritte Schulen	2'546	(4'940)

4.3.7 Sportanlagen

Sämtliche Turnhallen und Aussensportanlagen wurden bis Mitte März (Lockdown) vielfältig für Trainings, Meisterschaftsspiele, Turniere und Wettkämpfe aller Art genutzt. Im restlichen Berichtsjahr waren die Turnhallen teilweise geschlossen oder konnten nur reduziert benutzt werden. Die Anlagen wurden vorwiegend durch die örtlichen Vereine ausserhalb der Schulzeit abends und an den Wochenenden benutzt. Speziell zu erwähnen ist die 9. Saison (nur Winter) der Midnight Games. Diese fanden bis Mitte März (Lockdown) jeweils am Samstagabend in den Turnhallen der Sekundarschule und der Sporthalle Oberfeld statt.

Sporthalle Oberfeld

Die Sporthalle Oberfeld wurde im Oktober 2019 in Betrieb genommen und eröffnet. Im Berichtsjahr wurden noch kleinere Fertigstellungarbeiten getätigt und die Grundlagen zur Bauabrechnung erarbeitet.

4.3.8 Kupferschmiede

Betrieb

Die zwei Hallen konnten bis Mitte März uneingeschränkt genutzt werden und es fanden verschiedene Konzerte und Veranstaltungen statt. Der Lockdown im März führte dazu, dass 33 geplante Veranstaltungen und 38 Filmvorführungen abgesagt werden mussten.

Die Kupferschmiede konnte im Berichtsjahr somit nicht wie üblich genutzt werden. Der Schwerpunkt lag nicht mehr auf Konzerten, Discos oder anderen Veranstaltungen, sondern auf Sitzungen und Weiterbildungen. Die Kupferschmiede bietet genügend Platz, damit die geltenden Abstandsregelungen gewährleistet werden können. In der Folge wurde die Kupferschmiede für gemeindeeigene Sitzungen, aber auch für Fraktionssitzungen der politischen Parteien genutzt. Insgesamt fanden 69 Sitzungen in der Kupferschmiede statt.

Statistik der Belegungstage:

2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	Art des Anlasses
33	35	30	30	20	22	26	34	6	Konzerte / Jazz-Nights / Firmenanlässe
54	45	33	25	8	7	14	4	1	Discos / Events
17	30	13	6	9	15	4	13	13	Ausstellungen
19	24	20	19	31	34	20	14	2	Theater / Kabaretts
66	67	66	76	76	72	71	77	31	Filmvorführungen
12	21	25	30	28	29	28	12	-	Landwirtschaftliche Anlässe (mit Markthalle)
8	2	9	2	14	1	1	1	7	Militär / Feuerwehr / Zivilschutz
6	13	5	1	5	9	8	6	2	Diverse Belegungen
4	7	10	11	8	12	13	17	4	Private Belegungen
0	0	1	3	1	0	0	0	0	Christliche Anlässe
0	0	0	0	0	0	0	0	69	Sitzungen
219	**244**	**212**	**203**	**200**	**201**	**185**	**178**	**135**	**Total**

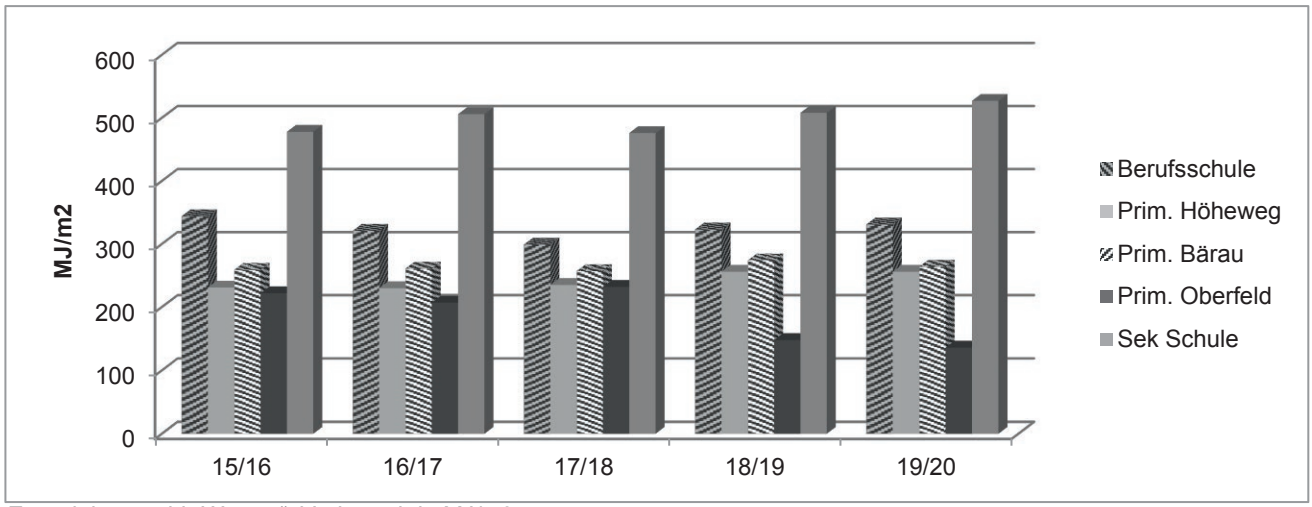
Die Belegungstage für das Proben, Einrichten und Abräumen bei diversen Veranstaltungen (insgesamt 10 Tage) sowie die Sitzungen und Kinovorstellungen sind in vorstehender Statistik nicht enthalten.

In der grossen Halle fanden insgesamt 16 Anlässe statt, welche zum Teil auch die kleine Halle belegten. Acht Anlässe wurden ausschliesslich in der kleinen Halle durchgeführt.

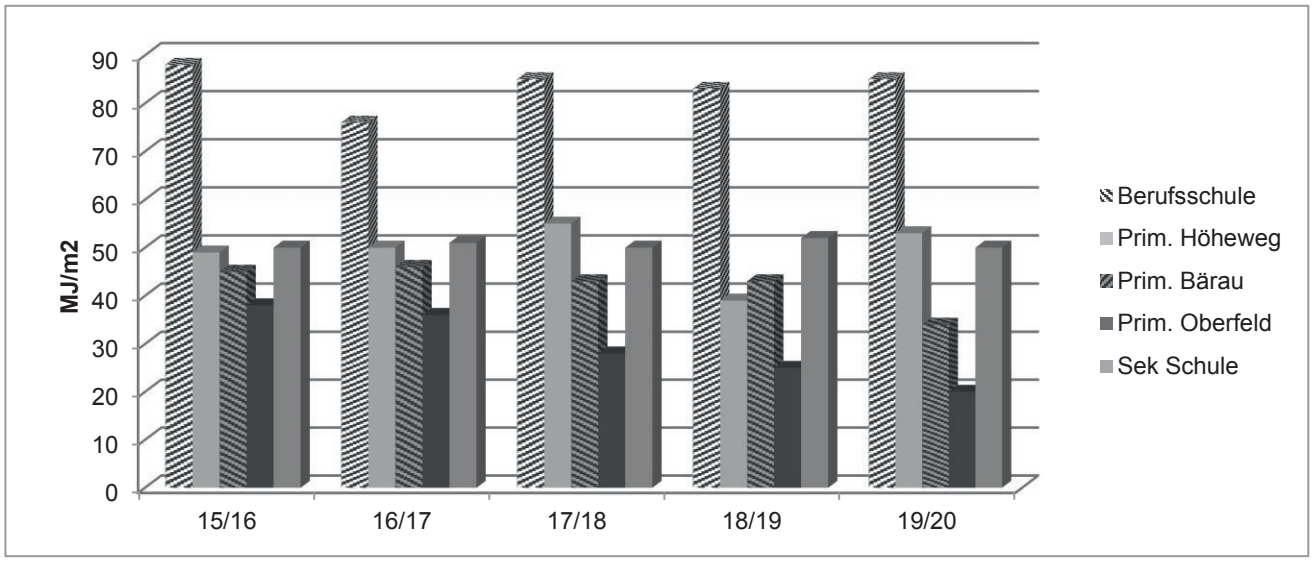
Unterhalt
Es wurde der übliche Gebäudeunterhalt ausgeführt.

4.3.9 Energiebuchhaltung

Die Auswertung der Energiebuchhaltung der fünf Hauptschulhäuser präsentiert sich wie folgt (Vergleich zu den vier vorangegangenen Heizperioden):



Energiekennzahl „Wärme“: Verbrauch in MJ/m2



Energiekennzahl „Elektrizität“: Verbrauch in MJ/m2

Bei der Wärmebuchhaltung war der Verbrauch grundsätzlich etwa gleich wie im Vorjahr (Unterschiede sind marginal). Beim Objekt Oberfeld ist aufgrund des Neubaus der Sporthalle Oberfeld (Sporthalle separater Anschluss Heizung und Elektro seit Oktober 2019) der Wärme- und Stromverbrauch seit ca. zwei Jahren tiefer. Beim Stromverbrauch sind die Zahlen sehr unterschiedlich, was wohl auf unterschiedliche Betriebe und Strukturen in den Schulen zurückzuführen ist.

4.4 Umwelt / Ver- und Entsorgung

4.4.1 Umweltkommission

Die Umweltkommission hat sich an drei Sitzungen mit insgesamt 15 Geschäften befasst. Der Schwerpunkt lag auch in diesem Jahr auf der Weiterführung der Friedhofumgestaltung und den damit verbundenen neuen Grabarten sowie der Gebührengestaltung.

4.4.2 Friedhof

Bestattungen
Beisetzungen im Gemeinschaftsgrab waren weiterhin gefragt. Generell wurden die Urnenbeisetzungen der Erdbestattung vorgezogen. Die Todesfälle ohne Bestattung auf dem Friedhof Langnau nahmen auch in diesem Jahr weiter zu. In der entsprechenden Zahl sind auch drei Beisetzungen auf dem Friedhof der LebensART Bärau eingerechnet (letzte Spalte).

Jahr	Erdbestattungen	Gemein-schaftsgrab	Urnen-Beisetzungen		Total Bestattungen	Todesfälle ohne Bestattung auf dem Friedhof Langnau
			Total	Neue Gräber		
2014	18	22	28	12	68	21
2015	14	27	20	8	61	15
2016	8	33	23	7	64	26
2017	17	34	33	16	84	25
2018	12	31	25	12	68	34
2019	13	42	24	10	79	28
2020	13	27	25	11	**65**	37

Arealgestaltung Friedhof
Es wurde beschlossen, die Etappen für die Umgestaltung des Friefhofs zu straffen. Der Gemeinderat hatte an seiner Sitzung im November des Vorjahres den Kredit von Fr. 462'000.00 für die Ausführung der Etappen 3 – 5 freigegeben. Die Gärtnerarbeiten wurden der Firma Stähli Gartenbau und die Tiefbauarbeiten der Firma Bauhandwerk AG vergeben.

Folgende Arbeiten / Umgestaltungen wurden ausgeführt:

- Der Brunnen, welcher am Standort des ehemaligen Kindergartens Mooseggstrasse stand, wurde von der neuen Eigentümerin, der Gemeinnützigen Wohngemeinschaft, unentgeltlich abgegeben und dient nun als ein neues Gestaltungselement auf dem Friedhofareal:

Ehemaliger Standort Mooseggstrasse

neuer Platz Friedhofareal

- Das bestehende Gemeinschaftsgrab wurde mit der Pflanzung von zwei Eichen und dem Erstellen einer neuen Sitzbank auf dem Hügel aufgewertet. Der Zugangsweg zum Urnenschacht und die zwei Stätten für Grabgaben wurden mit Natursteinplatten neu gestaltet. Die Sockel mit den Namenstafeln wurden neu angeordnet und mit neuer Vor- und Rückbepflanzung gestaltet. Beim umlaufenden Kiesweg via Hügel Gemeinschaftsgrab wurden die Treppen saniert und neue Handläufe montiert.

Neue Natursteinplatten

Anordnung Schriftplatten / neue Anpflanzung

- Vom Parkplatz Frittenbach her wurde ein behindertengerechter Zugang mittels einer Rampe gestaltet. Der Nebeneingang von der Frittenbachstrasse her wurde mit einer Eibenhecke als Einfriedung gegen die Strasse und mit zwei Säuleneiben aufgewertet. Eine neue Wasserzapfstelle wurde in der Nordostecke eingerichtet.

Eingang Seite Frittenbachstrasse

Neue Zapfstelle

- Die alte Urnenwand bei der Abdankungshalle wurde mit der Erneuerung des Weges und der Bepflanzung der Böschungen zum Vorplatz aufgewertet. Die Linienführung der Wege im Friedhof wurde optimiert und die Werkleitungen wurden erneuert. Die Wege erhielten eine verbesserte Kofferung und einen Kiesbelag analog Etappe 1.

Umgebung alte Urnenmauer

Sanierte Wege

4.4.3 Wasserversorgung

Wasserversorgung

Wassergewinnung	2020	2019
Grauenstein	1‘236'385 m³	1'341'842 m³
Halden	117'924 m³	112'418 m³
Pumpwerk Niedermoos	40'832 m³	282 m³
Total	**1'395'141 m³**	**1'454'542 m³**

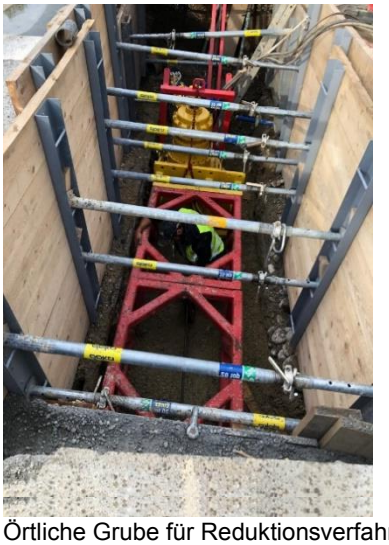
Wasserverbrauch	**643'604 m³**	**685‘989 m³**

Leitungsnetz
Die Gesamtlänge der Hauptleitung der Wasserversorgung Langnau beträgt aktuell 47‘911 m. Es sind 382 Hydranten in Betrieb. Die Abteilung Wasserversorgung ist für den Betrieb von insgesamt 1'462 Hausanschlüssen verantwortlich. Im Schärischachen wurden eine neue Leitung in der Länge von 210 m mit Ø 125 mm erstellt und zwei neue Hydranten installiert. Im Bärau bei der Stiftung LebensART wurde die Guss-Leitung in der Länge von 53 m durch eine PE-Leitung mit Ø 180 mm ersetzt. Im Bädligässli wurde eine Guss-Leitung in der Länge von 45 m durch eine PE-Leitung mit Ø 180 mm ersetzt.

Durch Rohrbrüche bedingte Reparaturen
- 3 an Hauptleitungen
- 4 an Hausanschlüssen

Grundwasserfassung Grauenstein
Im Grauenstein muss die Schutzzone neu definiert werden. Die Fassung wird aufgrund diverser Vorgaben entsprechend verschoben. Damit die Schutzzone richtig ausgeschieden werden kann, wurden diverse Pump- und Färbversuche durchgeführt. Aufgrund des zu geringen Höhenunterschiedes funktioniert das Heberprinzip am neuen Standort nicht mehr. Somit wird nun eine Grundwasserpumpe notwendig.

Neue Wasserleitung beim Bahnübergang Bärau
Im Bereich des Bahnübergangs im Bärau existierte eine alte Graugussleitung mit Ø 300 mm aus dem Jahr 1900. Im Zusammenhang mit der SBB-Baustelle Langnau-Trubschachen wurde diese Leitung auf einer Länge von 80 m ersetzt. Damit die Auflagen der SBB eingehalten werden konnten und der Verkehr auf der Kantonsstrasse nur geringfügig behindert wurde, schlug der Ingenieur das erschütterungsfreie Reduktionsverfahren (Swagelining) vor. Mit diesem Verfahren wird in das bestehende Graugussrohr (NW300mm/Tiefe 1.45m) ein Kunststoffrohr mit Ø 315 mm eingezogen. Durch das Einziehen des Rohres (Streckverfahren) passt sich der Ø 315 mm dem bestehenden Rohr (NW300mm) an. Die Kantonsstrasse musste nur für den Bau der Start- und Zielgruben örtlich geöffnet werden. Der Einbau des neuen Rohres konnte problemlos durchgeführt werden.


Örtliche Grube für Reduktionsverfahren

Neue PE-Leitung Ø 315 mm vorbereitet für Einzug

PE-Leitung direkt vor dem Einzug

PE-Leitung während dem Einzug

Neue Grundwasserfassung Moos
Da der Kanton die Konzession für die Grundwasserfassung im Moos innerhalb des Freibads nicht verlängern wird, muss die Fassung verschoben werden. Es wurden Grundwasserbohrungen und Pumpversuche durchgeführt, mit dem Ziel, den idealen Standort ausserhalb des Bades festzulegen.

Bohrung neue Grundwasserfassung

Grundwasserpumpe

4.4.4 Abwasserentsorgung

ARA Region Langnau
Die ARA-Kommission, welche für die Aufgabenerfüllung der Abwasserentsorgung in der Region verantwortlich ist, befasste sich anlässlich von zwei Sitzungen mit insgesamt neun Geschäften.

Folgende Reparaturen / Revisionen mussten im Berichtsjahr durchgeführt werden:

Ersatz Drehkolbengebläse
Im Frühjahr wurden die alten Drehkolbengebläse nach ca. 160'000 Betriebsstunden durch moderne Schraubengebläse ersetzt. Durch die effizientere Technik konnte im zweiten Halbjahr der Stromverbrauch um 26.5% oder um über 90'000 kWh reduziert werden. Es wird eine jährliche Einsparung von ca. 200'000 kWh erwartet.

Leitungsnetz
In der Himmelshausmatte in Trubschachen wurde ein neuer Steg realisiert. In diesem Zusammengang musste die bestehende ARA-Hauptleitung ersetzt werden.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)
Mit der Erarbeitung des Pflichtenheftes für die Nachführung des Generellen Entwässerungsplanes wurde gestartet. Die Vorgaben der ARA Region haben auch Einfluss auf die Erarbeitung der Pflichtenhefte der kommunalen Entwässerungspläne.

Abwasserentsorgung Gemeinde Langnau

Neuerschliessungen
Im Schärischachen wurde parallel zur Wasserleitung auf einer Länge von 95 m eine neue Schmutzabwasserleitung mit Ø 250 mm erstellt.

Im Bärau wurde für die Erschliessung der Parzelle Nr. 531 ein Baukredit genehmigt (Baubewilligung liegt vor). Die Realisierung ist für das kommende Jahr geplant.

Für die Gebiete Hochwacht und Ey, welche sich ausserhalb der Bauzone befinden, ist die Gemeinde erschliessungpflichtig. Die entsprechenden Projekte wurden ausgearbeitet und der Kreditgenehmigungsprozess wurde gestartet, sodass die Anlagen im kommenden Jahr realisiert werden können.

Leitungs- und Schachtsanierungen
Gemäss dem Generellen Entwässerungsplan (GEP) müssen diverse Abwasseranlagen saniert werden. Im Projekt "Sanierung Oberfeldstrasse, Strassen und Werkleitungen" wurde nun eine entsprechende Innensanierung geplant. Die Arbeiten sollen mit den anderen Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten in der Oberfeldstrasse koordiniert werden.

Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen
Ebenfalls im Projektperimeter Oberfeldstrasse wurde der erste Kredit für die Aufnahme und Massnahmenplanung der privaten Abwasseranlagen genehmigt. Die Arbeiten wurden im Sommer 2020 abgeschlossen und die Eigentümer/innen wurden an einer Orientierungsveranstaltung über den Zustand und das weitere Vorgehen orientiert. Die Umsetzung der Massnahmen (zu Lasten Privateigentümer/innen) erfolgt nun grössteneils in Koordination mit den Arbeiten an der Oberfeldstrasse.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)
Mit der Erarbeitung des Pflichtenheftes für die Nachführung des Generellen Entwässerungsplanes der Gemeinde Langnau wurde gestartet.

4.4.5 Abfallentsorgung

Übersicht Kehrichtmengen

Die Kehrichtmengen blieben im üblichen Rahmen. Die Menge des angelieferten Grünguts stiegen weiter leicht an. Die eigene Werkhof-Wischmaschine wurde im Berichtsjahr voll ausgelastet. Es mussten keine Wischarbeiten ausgelagert werden. Dies erklärt die grössere Menge Strassenwischgut, welche direkt durch die Mitarbeitenden des Werkhofs zur Entsorgung gebracht wurde.

	2020 Menge in t	2019 Menge in t	2018 Menge in t	2017 Menge in t	2016 Menge in t	2015 Menge in t
Hauskehricht	1'541.9	1'517.7	1'591.2	1'633.4	1'627.5	1'612.9
Strassenwischgut	114.5	73.5	54.8	50.2	62.6	83.0
Altglas	250.7	217.8	222.6	239.5	239.9	249.7
Altpapier	247.5	275.4	301.0	327.6	357.4	380.8
Karton	34.2	34.2	32.0	34.1	94.2	52.8
Altmetall	23.9	22.6	19.1	21.7	38.3	43.2
Weissblech / Alu	14.4	13.2	12.2	11.0	13.2	11.3
Grüngut	954.9	919.7	880.7	773.2	868.3	741.4
Sonderabfälle	11.6	21.4	12.0	12.4	58.1	54.4
Total	**3'193.5**	**3'095.5**	**3'125.6**	**3'103.1**	**3'359.5**	**3'229.5**

Kadaversammelstelle

Kadaverentsorgung	2020	Kosten 2020	2019	Kosten 2019
Entsorgung ab Sammelstelle	184 t	Fr. 71'375.15	195 t	Fr. 83'130.60
Entsorgung ab Hof (Direktverrechnung an betroffene Landwirte)	102 t	Fr. 39'448.90	84 t	Fr. 35'917.70

Die Kosten für Unterhalt und Reparaturen der Kadaveranlage beliefen sich im Berichtsjahr auf Fr. 14'831.45 und sind in den Betriebskosten von Fr. 33'694.15 enthalten. Der höhere Unterhaltsbetrag beruht auf verschiedenen Anpassungen wie Einrichten Schliessanlage, Anschaffungen Deckel zu Container, Anpassungen Geländer sowie das Anbringen von Abschlussblechen und Bürstendichtungen bei den Türen. Die verschärften Vorschriften des Kantons erforderten diese zusätzlichen Massnahmen.

4.5 Landwirtschaft

4.5.1 Ökologische Ausgleichszahlungen durch die Gemeinde Langnau

Im Berichtsjahr wurde wiederum die Aktion „Hochstamm-Obstbaum-Sammelbestellung“ bei der Erhebungsstelle angeboten. Es wurden 25 Jungbäume verkauft. Ende 2016 wurden die Bewirtschaftungsverträge für die Ausrichtung der Baumpflegebeiträge gekündigt. Die Verträge haben meistens eine Laufdauer von sechs Jahren. So wird die Abschaffung der Beiträge gestaffelt vorgenommen. Deshalb nehmen die Beiträge stets ab.

Im Berichtsjahr und in den Vorjahren wurden folgende Beiträge an Landwirte und Baumbesitzer ausgerichtet:

Statistik der ausgerichteten Baumschnitt-Beiträge (in Franken)

2020	2019	2018	2017	2016	2015
1'075.00	2‘400.00	2‘255.00	3‘145.00	19‘570.00	19‘235.00

Imker in der Gemeinde Langnau

54 Imker und Imkerinnen mit total 541 Bienenvölkern in der Gemeinde Langnau beantragten im Berichtsjahr mit einem entsprechenden Gesuch die freiwilligen Beiträge der Gemeinde. Pro Bienenvolk wurde eine Entschädigung von Fr. 20.00 ausgerichtet. Insgesamt ergab dies den Betrag von Fr. 10'820.00 zugunsten der Bienenhaltung.

4.5.2 Erhebungsstelle

Im Berichtsjahr wurden standartmässig die Frühjahrs- und Herbsterhebungen der rund 150 beitragsberechtigten Betriebe durchgeführt.

4.6 BFU-Sicherheitsdelegierter

Die Funktion des Sicherheitsdelegierten der BFU in der Einwohnergemeinde Langnau wird durch Stefan Kipfer, Sachbearbeiter Liegenschaften der Bauverwaltung Langnau, wahrgenommen.

4.7 Öffentliche Sicherheit

4.7.1 Gemeindepolizei

Allgemeines
Die Kommission Öffentliche Sicherheit hat sich an fünf Sitzungen mit insgesamt 42 Geschäften befasst. Die Teilumsetzung der bereits im Vorjahr beschlossenen Bewirtschaftung der Parkplätze konnte in Angriff genommen und erfolgreich zu Ende geführt werden.

Orts- und Sicherheitspolizei
Im Berichtsjahr hat die Kantonspolizei erstmals ihre Dienstleistung nach dem Grundangebot des neuen Polizeigesetzes durchgeführt. Neu werden nicht mehr die einzelnen Interventionen verrechnet, sondern es wird je nach Einwohnerzahl pro Gemeide ein Beitrag pro Kopf erhoben. Für Langnau heisst dies Fr. 4.00 pro Kopf, was einem Betrag von rund Fr. 37'000.00 pro Jahr entspricht. Das Inkrafttreten des regionalen Ressourcenvertrages konnte wegen der aktuellen Ausnahmesituation nach Rücksprache mit den zuständigen kantonalen Stellen um ein Jahr (neu 01. Januar 2021) verschoben werden.

Ruhe und Ordnung
Um die landesweiten pandemiebedingten Ausnahmezustandsverordnungen einzuhalten, mussten ab 16. März öffentliche Grillstellen sowie öffentliche Plätze der Gemeinde mit Hinweisplakaten versehen werden. Zusätzlich liess die Abteilung Öffentliche Sicherheit den Ordnungsdienst der Berner-Hunde-Security GmbH öfters patrouillieren, um die Bevölkerung zu sensibilisieren. Öffentliche Veranstaltungen fanden grundsätzlich weniger statt. Im Rahmen des Kultursommers fand auf dem Viehmarktplatz trotz vieler Absagen ein neues Kulturprogramm statt. Dabei mussten die Veranstaltenden sehr beweglich sein und laufend ihre Schutzkonzepte anpassen. Die Abteilung Öffentliche Sicherheit hat die entsprechenden Kontrollen durchgeführt, was gelegentlich zu herausfordernden Situationen führte. Es gingen erneut Klagen bezüglich Nachtruhestörungen ein. Bezüglich sicherheitstechnischer Begleitung der Hockeyspiele durch die Polizei konnte bis März noch weitgehend "Normalbetrieb" gefahren werden. Jedoch kurz nach Saisonbeginn 2020/2021 wurde nach drei zuschauerreduzierten Spielen die zugelassene Zuschauerzahl auf Null korrigiert. Diese Massnahme erübrigte einen weiteren Polizeieinsatz.

Prävention
Die Präventionssitzungen im Frühling und Herbst konnten im Berichtsjahr nicht durchgeführt werden. Als Präventionsmassnahme wurden an verschiedenen Verkaufsstellen (Detailhandel und Gastronomiebetriebe) bezüglich Alkohol- und Tabakkonsum Minderjähriger wieder Testkäufe durchgeführt. Dabei wurden 11 Betriebe getestet. In 7 Betrieben gelangten leider die minderjährigen Testpersonen trotz Jugendschutzvorschriften an Alkohol oder Tabak. In einem offenen Gespräch wurden die fehlbaren Betriebe angesprochen und auf ihre Pflicht aufmerksam gemacht. Das Regierungsstatthalteramt Emmental forderte anschliessend die Fehlbaren zu einer schriftlichen Stellungnahme auf und mahnte sie bezüglich ihren Pflichten ab. Weitere Kontrollen in den Folgejahren sind sicherlich angezeigt.

Öffentlicher Verkehr
Bezüglich ÖV-Angebotskonzept 2022-25 konnte im Berichtsjahr zusammen mit der Regionalkonferenz eine separate Prüfstudie für das "Buskonzept Langnau" in Auftrag gegeben werden. Wegen der geltenden Pandemiemassnahmen hat sich die Erledigung des Prüfauftrages bis ins Jahr 2021 weitergezogen. Der Wanderbus, welcher auf der Lüderen-Linie verkehrt, konnte nur teilweise eingesetzt werden, da im Bereich Gmünden und Lüderen die Strasse durch einen Murgang beschädigt worden war. Die Sanierungsarbeiten erstreckten sich über mehrere Wochen. Heikle Kreuzungsmanöver auf der Lüderenstrasse wurden während dem Berichtsjahr selten gemeldet. Bezüglich der Massnahmen des Eidgenössischen Behindertengleichstellungsgesetzes sind die baulichen Anpassungen an Bushaltestellen in Planung.

Kontrolle Ruhender Verkehr
Im Berichtsjahr wurden 1'937 (1'927) Ordnungsbussen ausgesprochen, welche sich wie folgt aufgliedern:

Ordnungsbussen	2020	2019
Überschreiten Parkzeit	503	508
Nichtanbringen Parkscheibe	599	501
Nichtanbringen Parkzettel	572	515
Einstellen falsche Zeit Parkscheibe	71	99
Parkieren ausserhalb Parkfeld bis 2 Stunden	49	135
Parkieren im Parkverbot bis 2 Stunden	54	116
Parkieren auf Trottoirs	1	9
Parkieren in Begegnungszone	11	9
Diverse	77	35
Total	**1'937**	**1'927**

Nicht alle Ordnungsbussen wurden termingerecht und anstandslos bezahlt. In 452 (531) Fällen mussten Zahlungserinnerungen versendet werden.

Verkehrssicherheit / Verkehrsmassnahmen
Im Berichtsjahr wurde das eigene Geschwindigkeitsmessgerät 15 Mal während längerer Zeit eingesetzt, davon waren 3 Messungen ungültig, da das Gerät nicht über die volle Zeitdauer aufzeichnen konnte. Diese Messungen haben fast ausschliesslich präventiven Charakter, um im Allgemeinen die Geschwindigkeiten erfolgreich zu senken. Im Auftrag des Polizeikommandos des Kantons Bern, Abteilung Verkehr/Umwelt/Prävention (VUP), wurden weitere 38 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Parkplatzbewirtschaftung
Auch in diesem Berichtsjahr konnte erneut eine Zunahme bei der Ausstellung von Parkierungsbewilligungen festgestellt werden. Die zusätzliche Bewirtschaftung der Parkplätze Gemeindehaus, Bärenplatz, Viehmarktplatz, Schrattenwegparkplatz und letzte Teile des Pferdemarktplatzes konnten erfolgreich umgesetzt werden. Die bürgerfreundliche elektronische Parkierungs-App wurde auch auf alle öffentlichen, finanziell bewirtschafteten Parkplätze ausgeweitet.

Amtshilfe
Folgende Zustell- oder Vorführaufträge wurden zugunsten der Amts- und Vollzugshilfe sowie der zuständigen Gerichtsbehörde ausgeführt:

	2020	2019
Betreibungsamt	107	177
Gerichtsbehörden	11	21
Übrige	2	7

Siegelungen
Bei 95 (91) Todesfällen wurde das Siegelungsverfahren durchgeführt. Für die Abarbeitung der Siegelungen wurden 111.75 Arbeitsstunden erfasst.

Gewerbewesen und Gastgewerbe
Im Berichtsjahr wurden 17 (65) Gesuche für gastgewerbliche Einzelbewilligungen bearbeitet. Bei einigen Gastgewerbebetrieben waren Änderungen vorzunehmen (Inhaberwechsel, Schliessungen). Zudem fanden diverse Kontrollen von Gastgewerbebetrieben in Zusammenarbeit mit dem Regierungsstatthalteramt Emmental statt.

Marktwesen
Auf dem Warenmarkt wurden 139 (148), auf dem Handwerkermarkt 10 (10) und auf dem Maschinenmarkt 4 (4) Jahresbewilligungen erteilt. Pro Jahrmarkt wurden zwischen 25 und 52 Einzelbewilligungen vergeben. Coronabedingt konnten nur 2 Jahrmärkte durchgeführt werden.

Bewilligte Veranstaltungen
- Anlässe Kultursommer
- Sommerfeste
- Theater
- Filmanlässe
- Zirkus
- Private und öffentliche Anlässe
- Fahrkurse Lenker von landwirtschaftlichen Fahrzeugen
- Prüfung für landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wochenmärkte
- Hockeymatches (Heimspiele)
- Wandertheater-Festwoche
- Jahrmärkte
- Konzerte

4.7.2 Feuerwehr

Allgemeines
Die Feuerwehrkommission hat sich im Berichtsjahr an vier Sitzungen unter anderem mit folgenden Traktanden befasst:

- Corona-Massnahmen
- Gesuche um Befreiung der Ersatzabgabe
- Budget 2021
- Beförderung
- Gesuche um Verbleib

Beförderungen

Einsatzleiter	
Rolf Schneider	Löschzug Langnau

Ehrungen

10 Dienstjahre	9 Angehörige der Feuerwehr
20 Dienstjahre	2 Angehörige der Feuerwehr
25 Dienstjahre	1 Angehöriger der Feuerwehr
30 Dienstjahre	1 Angehöriger der Feuerwehr

Mannschaftsbestand

4 Löschzüge Feuerwehr Region Langnau	
Mannschaftsbestand Anfang Berichtsjahr	168 Mitglieder
Mannschaftsbestand Ende Berichtsjahr	144 Mitglieder
Neueintritte	13

Anschaffung von Material und Ausrüstung
Im Berichtsjahr stand nur eine Fahrzeuganschaffung an. Der Mobile Grosslüfter (MGV) wurde von der Gebäudeversicherung Bern gratis zur Verfügung gestellt und ist nun Eigentum der Feuerwehr Region Langnau (FWRL).

Der MGV steht im Magazin Langnau. Die FWRL wurde dadurch zum Sonderstützpunkt des Kantons Bern und ist für 26 Nachbargemeinden zuständig.

4.7.3 Zivilschutz

Allgemeines
Der Stab, der Fachausschuss und die Kommission Öffentliche Sicherheit befassten sich im Berichtsjahr mit folgenden Traktanden der Zivilschutzorganisation Region Langnau (ZSORL):

- Jahresplanung 2021
- Budget 2021
- Richtlinien über die Vermietung von Fahrzeugen des Zivilschutzes
- Alarmierungsschema
- Dienstvorschriften
- Gesuche um Unterstützung durch den Zivilschutz bei Anlässen
- Revision Organigramm
- Einsatzentschädigungen
- Strafbestimmungen (Verwarnungen/Strafanzeigen)

Personalbestand
Am 01. Januar 2021 tritt das totalrevidierte Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) in Kraft. Eine erste Umsetzung bezüglich Anpassung des Personalbestandes erfolgte nun per 31. Dezember.

Dauerte die Schutzdienstpflicht bisher für alle Angehörigen des Zivilschutzes bis zum Ende des Jahres, in dem die Person 40 Jahre alt wird, ist dies neu nur noch bei höheren Unteroffizieren (Feldweibel, Fourier, Hauptfeldweibel) sowie bei Offizieren (ab Leutnant) der Fall. Für Angehörige der Mannschaft (Rekrut/Soldat/Gefreiter) sowie für Unteroffiziere (Korporal, Wachtmeister) dauert die Schutzdienstdauer höchstens noch 14 Jahre und ist entsprechend in der aktuellen Zivilschutzverordnung festgehalten.

Das totalrevidierte BZG hat für den Grossteil der Schweizer Zivilschutzorganisationen einschneidende bis gar existenzbedrohende Auswirkungen. Per 31. Dezember wurden somit 189 Angehörige (Aktive: 90 / Reserve: 99) der ZSORL aus der Schutzdienstpflicht entlassen. Neu ist es den Zivilschutzorganisationen nicht mehr gestattet, eine eigene Personalreserve zu führen. Die Reservisten der ZSORL werden per 01. Januar 2021 in einen Bundespool überführt und sind dort im "Bundespersonalpool ausgebildet" oder im "Bundespersonalpool nicht ausgebildet" eingeteilt.

Wahlen
Folgender Angehöriger der ZSORL bekleidet seit dem 01. Januar eine neue Funktion:
Gasser Adrian, 1995 Dienstchef Unterstützung Stv / Leutnant

Austritt
Per 31. Dezember wurde Stucki Adrian, 1985, Dienstchef Unterstützung Stv. aus der Schutzdienstpflicht entlassen.

Beförderungen
Folgende Angehörige der ZSORL haben im Berichtsjahr einen Kader- bzw. Zusatzkurs absolviert und wurden befördert:

Name / Vorname	Jg.	Grad alt	Funktion bisher	Grad neu	Funktion neu
Blaser Patrick	1993	Korporal	Pionierunteroffizier	Leutnant	Pionieroffizier
Gerber Rolf	1992	Korporal	Pionierunteroffizier	Leutnant	Pionieroffizier
Gutknecht David	1994	Soldat	Stabsassistent	Gefreiter	Kulturgüterschutzspezialist

Neu-Rekrutierungen
Die seit einigen Jahren rückläufigen Rekrutierungszahlen machen den Zivilschutzorganisationen nach wie vor Sorgen. Im Kanton Bern wurde für das Berichtsjahr ein Bedarf von 1'151 (Vorjahr 930) AdZS angemeldet. Lediglich deren 376 (Vorjahr 505) konnten rekrutiert und eingeteilt werden. Bei Rekrutierungen im Berichtsjahr konnten für die ZSORL nur 13 AdZS eingeteilt werden. Der Rekrutierungsbedarf seitens ZSORL wird mittlerweile nicht mehr in Zahlen, sondern mit "alles einteilen, was rekrutiert werden kann" angegeben.

Dienstvorschriften
Die lange Zeit pendenten Dienstvorschriften resp. allgemeinen Anordnungen konnten im Berichtsjahr auf Papier gebracht werden. Das Handbuch für Angehörige der ZSORL ist für den dienstlichen Alltag bestimmt. Es beschreibt Rechte und Pflichten der schutzdienstleistenden Personen und gibt Auskunft über die Zivilschutzorganisation. Das Dokument umfasst 26 Seiten.

Material, Gerätschaften & Ausrüstungen
Für grössere Transporte von Material und Gerätschaften wurde ein Mini-Raupendumper angeschafft.
Weitere, kleinere ordentliche Folge-/Ersatz-/Neubeschaffungen wurden über die Erfolgsrechnung des Berichtsjahres verbucht.

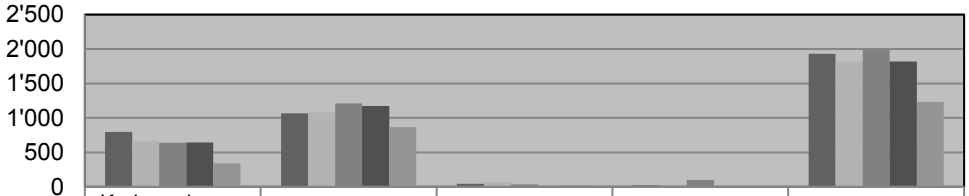
Mini-Raupendumper

Dienstleistungen
Im Berichtsjahr blieben die Oberemmentaler Gemeinden der ZSORL zwar glücklicherweise von grösseren Unwettern, nicht aber von der COVID-19-Pandemie verschont. Kleinere Unterstützungseinsätze der ZSORL im Rahmen der Katastrophen-/Nothilfe in Alters- und Pflegeheimen waren vonnöten.

Aufgrund der Pandemie mussten von den 89 (Vorjahr 94) geplanten Kursen und Einsätzen deren 29 abgesagt werden. Grund-, Kader- und Zusatzausbildungen sowie Weiterbildungskurse auf Stufe Ausbildungszentren/Kanton/Bund sind dabei nicht berücksichtigt.
Es betraf:

- Kadervorkurse
- Wiederholungskurse
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft auf Gemeindeebene (Instandstellungs-/Präventionsarbeiten am Gewässer-/Wanderwegnetz etc.)
- Einsätze zugunsten der Gemeinschaft bei Anlässen
- Rapporte

Aufteilung Manntage/Diensttage



	Kadervorkurse, Wiederholungskurse, Rapporte	Einsätze zugunsten der Gemeinschaft	Katastrophen- und Nothilfeeinsätze	Instandstellungseinsätze	Total
2016	799	1'069	44	21	1'933
2017	664	1'083	68	0	1'815
2018	641	1'210	35	100	1'986
2019	646	1'172	0	0	1'818
2020	344	867	25	0	1'236

Öffentliche und private Schutzräume / Zuweisungsplanung (ZUPLA)
Die bereits im letzten Berichtsjahr erwähnte periodische Schutzraumkontrolle (PSK) hat sich pandemiebedingt weiter verzögert resp. wurde während mehreren Wochen verunmöglicht. Einzelne Schutzräume sind in der kantonalen Datenbank nachträglich noch aufgetaucht oder konnten nicht kontrolliert werden, da die Eigentümerschaft dem Kontrollorgan den Zutritt nicht gewährte. Somit sind einige private Schutzräume noch nicht kontrolliert. Durch die Verzögerung der Schutzraumkontrolle konnte auch die ZUPLA im Berichtsjahr noch nicht in Angriff genommen werden.

4.7.4 Quartierwesen

Allgemeines
Die Kommission Öffentliche Sicherheit befasste sich im Berichtsjahr nur mit dem Budget 2021 des Quartieramtes.

Unterkünfte
Für die Werterhaltung der Gruppenunterkunft "Altes Schulhaus Bärau" wurden im Berichtsjahr die Beleuchtung im Schlafraum Obergeschoss verbessert und ein defekter Kochherd ersetzt. Nebst den alljährlichen kleineren Unterhaltsarbeiten in und um das Gebäude mussten gemäss Sicherheitsprüfung gewisse Mängel an den elektrischen Installationen behoben werden.

In den Unterkünften "Zivilschutzanlage Bleiche" und "Zivilschutzanlage Kirchgemeindehaus" gab es keine Unterhaltsarbeiten, welche nicht durch den Zivilschutz oder den technischen Dienst der Gemeinde vorgenommen werden konnten.

Zivile und militärische Einquartierungen / Vermietungen von Räumlichkeiten

Militärische Einquartierungen
Im Berichtsjahr waren ursprünglich drei militärische Einquartierungen in Langnau geplant. Zwei davon wurden vorgängig abgesagt und eine fiel dem WK-Stopp der Armee resp. dem Verbot von Einquartierungen von Truppen in Zivilschutzanlagen zum Opfer. Im Berichtsjahr fand daher keine militärische Einquartierung in der Gemeinde statt.

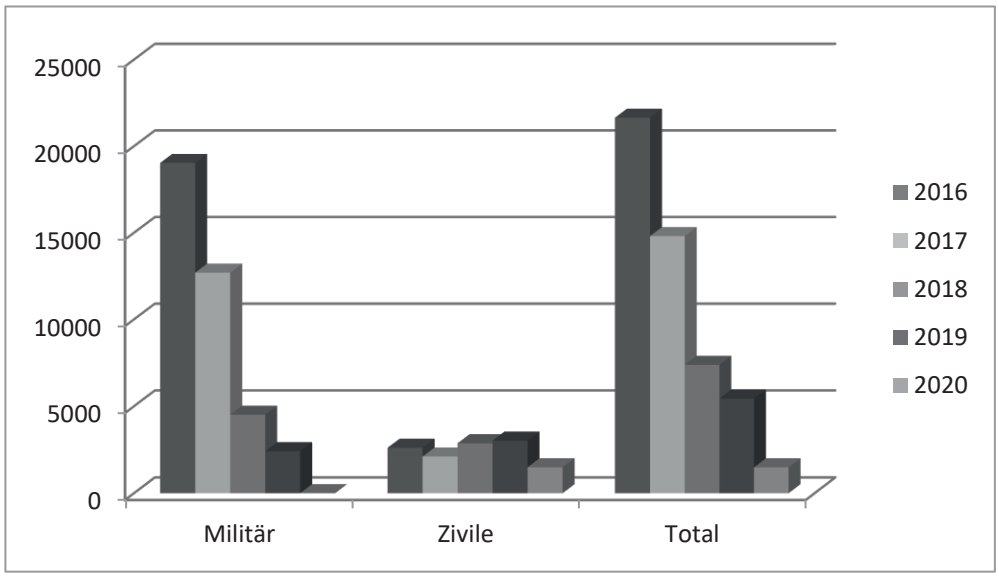
Zivile Einquartierungen
Total wurden im Berichtsjahr 42 (43) Vermietungsverträge abgeschlossen. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

Verträge	2020	2019
Mieten von 1 Nacht	8	14
Mieten von 2 – 3 Nächten	14	13
Mieten von 4 – 6 Nächten	14	12
Mieten von > 6 Nächten	6	4

Von den 42 Vermietungen mussten im Zusammenhang mit der Pandemie 23 abgesagt werden.

Durch zivile Lager waren die Unterkünfte wie folgt belegt (Anzahl Übernachtungen):

Unterkunft	2020	2019
Altes Schulhaus Bärau	1'128	1'831
ZSA Kirchgemeindehaus	0	52
ZSA Bleiche	361	1'139
Total	**1'489**	**3'022**



4.8 Schulen

4.8.1 Schulen und Klassenstatistik

Kindergärten	Anzahl Kinder		Klassen		
	2020	2019		2020	2019
Oberfeld Klasse A	21	23	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Oberfeld Klasse B	20	22	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Hinterdorf	18	20	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Asylstrasse	15	17	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Napfstrasse	17	20	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Bärau	24	24	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Oberfrittenbach	23	23	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Ilfis	21	20	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Kammershaus	12	7	1. und 2. KG-Jahr	1	1
Total	**171**	**176**	1. und 2. KG-Jahr	**9**	**9**
Davon aus der Gemeinde Trachselwald	1	1	1. und 2. KG-Jahr		

Primar- und Realschule	Anzahl Kinder		Klassen		
	2020	2019		2020	2019
Dorf/Oberfeld	126	127	1. bis 4. Klasse	6	6
Oberfeld (KbF Unter- und Mittelstufe)	2	6	1. bis 4. Klasse	1	1
Dorf/Hinterdorf	83	77	1. bis 4. Klasse	4	4
Dorf/Höheweg (wovon 3 Klassen im Sekundarschulhaus)	192	199	5. bis 9. Klasse	10	10
Höheweg (KbF Oberstufe)	6	7	5. bis 9. Klasse	1	1
Oberfrittenbach	72	76	1. bis 9. Klasse	4	4
Ilfis	56	56	1. bis 6. Klasse	3	3
Bärau	49	45	1. bis 6. Klasse	3	3
Kammershaus/Gohl	49	62	1. bis 9. Klasse	4	4
Total	**635**	**655**	1. bis 9. Klasse	**36**	**36**
Davon aus anderen Gemeinden (Talent)	3	5			

Sekundarschule	Anzahl Kinder		Klassen	
	2020	2019	2020	2019
7. Schuljahr	63	50	3	3
8. Schuljahr	48	51	3	3
9. Schuljahr	40	35	2	2
Total	**151**	**136**	**8**	**8**
Davon				
aus der Gemeinde Trubschachen	18	14		
aus der Gemeinde Trub	16	15		
aus anderen Gemeinden (Talent)	5	2		

4.8.2 Schule Langnau

Oberstufenzentrum/durchlässiges Oberstufenmodell

Der Gemeinderat erteilte der Schulkommission 2015 den Auftrag, die allfällige Realisierung eines Oberstufenzentrums zu prüfen. Auf der Basis eines erstellten Berichts sprach sich der Gemeinderat im November 2017 grundsätzlich für ein durchlässiges Sekundarstufe 1-Modell aus. Schulkommission und Schulleitung erhielten den Auftrag, im Rahmen eines Projektes die Umsetzung zu planen.

Für die konkrete Planung und Umsetzung eines durchlässigen Oberstufenmodells hat der Gemeinderat den entsprechenden Projektauftrag im Januar 2019 verabschiedet. Mit seiner Zustimmung zum Projektauftrag hat der Gemeinderat eine Projektorganisation eingesetzt, welche später durch einen Steuerungsausschuss ergänzt wurde. Für die Projektleitung zeichnet Hansueli Hofmann verantwortlich. Als externer Berater ist Jörg Kalt, Schulleiter und selbständiger Schulentwickler, ins Projekt involviert. In mehreren Workshops mit den Lehrpersonen wurde folgender Leitsatz erarbeitet:

Wir leben **BEZIEHUNGEN**,
schaffen **VERTRAUEN** und unterstützen
die Schülerinnen und Schüler
in ihrer persönlichen **ENTWICKLUNG**.

Die Einführung des Oberstufenzentrums wurde auf den 01. August 2023 festgelegt. Im Rahmen des Projekts haben sich die verschiedenen Gremien der Projektorganisation – inklusive Lehrpersonen – vertieft mit den möglichen Schulmodellen auseinandergesetzt. Zu diesem Zweck fanden diverse Sitzungen, Workshops und Schulbesuche statt. Konkret wurden folgende durchlässigen Modelle beurteilt:

Modell 3a	Getrennte Real- und Sekundarklassen, Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik. In übrigen Fächern Zusammenarbeitsformen möglich.
Modell 3b	Gemischte Klassen mit Real- und Sekundarschüler/innen, Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik. In übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht.
Modell 4	Gemischte Klassen mit Real- und Sekundarschüler/innen. In Jahrgangs- oder Mehrjahrgangsklassen. Niveauunterricht in Deutsch, Französisch und Mathematik durch die gleiche Lehrperson im gleichen Raum (= innere Differenzierung). In übrigen Fächern gemeinsamer Unterricht.
Modell 5, (Langnau)	Gemischte Klassen mit Real- und Sekundarschüler/innen. 7. + 8. Klassen als Mehrjahrgangsklassen, 9. Klasse als Jahrgangsklassen. Unterricht analog Modell 4.

Die Arbeitsgruppe hat an ihrer Sitzung vom 16. November entschieden, für die weitere Erarbeitung des Oberstufenmodells die Varianten 4 und 5 weiterzuverfolgen. Dieser Entscheid wurde am 30. November – nach Kenntnisnahme durch den Gemeinderat – mit einer Medienmitteilung öffentlich kommuniziert. Dies hat teils heftige Reaktionen hervorgerufen. Die Haltungen der Reallehrpersonen und jene der Sekundarlehrpersonen sind bei dieser Thematik unterschiedlich. Auch auf parlamentarischer Ebene ist die Modellwahl zum Thema geworden. Eine Interpellation mit dem Titel "Keine Experimente mit den Schulen Langnau" hat aufgezeigt, dass bei diesem Geschäft ein grosses Informationsbedürfnis vorhanden ist. Aus diesem Grund wird der Grosse Gemeinderat anlässlich einer ausserordentlichen Sitzung im März des kommenden Jahres vertieft über das Projekt informiert.

Der Gemeinderat hält an seinem Beschluss fest, ein durchlässiges Oberstufenmodell einzuführen. Die Projektorganisation wird – unter Einbezug der Lehrpersonen – die beiden Modellvarianten vertieft prüfen und schliesslich jenes Modell ermitteln, welches den Behörden beantragt werden soll. Anschliessend wird der Gemeinderat das Geschäft zuhanden des Grossen Gemeinderates verabschieden. Dieser wird im Rahmen einer Teilrevision des Reglements über das Schulwesen das Schulmodell für die Oberstufe festlegen.

Schulraumplanung

Verteilt auf 11 Schulstandorte verfügt die Gemeinde Langnau über eine umfassende Schulrauminfrastruktur für rund 1‘000 Schülerinnen und Schüler. Im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision hat der Gemeinderat der Schule Langnau den Auftrag erteilt, eine Schulraumplanung zu erarbeiten. Dabei ist der Entwicklung Rechnung zu tragen, dass bei gleichbleibenden Schülerzahlen diese in den Aussenbezirken ab- und im Zentrum zunehmen. Ferner sind viele weitere Fragen zu klären, wie: Braucht es noch alle bestehenden Schulstandorte? Braucht es im Dorf zusätzlichen Schulraum? Die Bauvorhaben der Schule sollen in eine mehrjährige Gesamtstrategie eingeordnet werden.

Um einen Überblick über die möglichen Handlungsfelder zu erarbeiten, hat die Schule Langnau mehrere Anbieter eingeladen, einen Vorgehensvorschlag und einen Kostenvoranschlag für die Schulraumplanung zu erarbeiten. Die Metron Raumentwicklung AG hat in der Folge vom Gemeinderat den Auftrag erhalten, die Schulraumplanung umzusetzen, unter anderem mit folgenden Handlungsfeldern:

- Der Neubau der Heilpädagogischen Schule HPS beinhaltet das Potenzial für synergetische Nutzungen in den Bereichen Tagesschule, Psychomotorik, Logopädie, Deutsch als Zweitsprache, Begabtenförderung und Integrative Förderung. Das Raumprogramm soll im Rahmen der Schulraumplanung konkretisiert werden.
- Die Kindergärten sind schulorganisatorisch einem Primarschulstandort zugewiesen und in den meisten Fällen in die Schulanlage integriert. Beim Standort Asylstrasse/Napfstrasse ist dies nicht der Fall. Im Rahmen der Schulraumplanung soll eine vollständige Integration der Kindergärten in die Primarschulstandorte geprüft werden.
- Für die Oberstufe (Real- und Sekundarschule) soll per 01. August 2023 der Wechsel zu einem durchlässigen Schulmodell erfolgen. Mutmasslich werden die neuen Lehr- und Lernformen sowie eine mögliche Zentralisierung der Oberstufe

Auswirkungen auf die Standorte Höheweg und Sekundarschule haben. Die beiden Prozesse Schul- und Schulraumentwicklung sind aufeinander abzustimmen.
- Die Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen hat sich, über das gesamte Gemeindegebiet betrachtet, in den letzten Jahren als stabil erwiesen. Innerhalb des Gemeindegebiets sind jedoch Verschiebungen zu beobachten: Während das Zentrum tendenziell Zuwachs verzeichnet, schrumpfen die Schülerzahlen in den Aussenstandorten. Davon sind insbesondere die beiden Standorte im Gohlgraben betroffen. Die Schulraumplanung soll zukunftsfähige Lösungen für diese Standorte aufzeigen.
- Die Schulbauten sind an den meisten Standorten ordentlich unterhalten. Erneuerungszyklen für einzelne Bauteilgruppen werden laufend geplant und umgesetzt. Für einzelne Schulbauten sind Gesamterneuerungen vorgesehen. Diese bieten die Chance, den Schulraum an geänderte Bedürfnisse anzupassen und nötigenfalls zu ergänzen.

Mit einer breit abgestützten Schulraumstrategie sollen eine fundierte Entscheidungsgrundlage für anstehende und künftige Planungsvorhaben geschaffen und somit Fehlinvestitionen vermieden werden.

Arbeitseinsätze der Schulklassen
Von den geplanten 40 Umwelteinsätzen konnten im Berichtsjahr nur 29 durchgeführt werden. Der erste Teil der geplanten Einsätze zwischen dem 17. März und 24. Mai musste abgesagt werden. Die restlichen Einsätze, die zwischen Juni und November vorgesehen waren, konnten mit den entsprechenden Auflagen durchgeführt werden.

Einsatz-Halbtage	vorgesehen	geleistet
Unterhalt an Wanderwegen	5	2
Eigenes Projekt	0	0
Kehricht sammeln	16	8
Bach- und Flussläufe reinigen/freilegen	0	0
Stauden setzen / schneiden	0	0
Neophyten bekämpfen	19	19
Total	40	29

4.8.3 Tagesschule

Von der Schulschliessung im März 2020 war auch die Tagesschule betroffen – das Betreuungsangebot war nur noch im Notfall möglich. Im Mai konnte der Tagesschulbetrieb mit speziellen Massnahmen und einem Schutzkonzept wieder aufgenommen werden.

Die Platzverhältnisse waren in den letzten Jahren in der Tagesschule immer knapp. Mit dem Zusammenschluss von Tagesschule und Mittagtisch Langnau konnte eine gute Lösung gefunden werden. Seit August werden alle Mahlzeiten für die Tagesschulen Oberfeld und Oberfrittenbach und den Mittagstisch in der Küche der Evangelisch-methodistischen Kirche (EMK) gekocht. Der Hauslieferdienst der Stiftung intact bringt die Mahlzeiten in die Tagesschulen. Die Zusammenarbeit klappt bestens. Helferinnen und Helfer sind am Mittagstisch wie bis anhin zur Essensausgabe und als Küchenhilfen im Einsatz. Die Umstrukturierung brauchte etwas Angewöhnungszeit, die Abläufe haben sich inzwischen eingespielt. Der Zusammenschluss der beiden Angebote wird als gewinnbringend beurteilt.

Für das Schuljahr 2020/2021 wurden im Standort Oberfeld 67 Kinder angemeldet. Ende Dezember waren bereits 76 Kinder in der Tagesschule. Die Tagesschule ist am Montag, Dienstag und Donnerstag von 12.00 - 18.30 Uhr und am Freitag von 12.00 - 17.00 Uhr geöffnet. Das Mittwochsangebot konnte mangels Anmeldungen nicht durchgeführt werden. Dienstag und Donnerstag sind wie bereits in den vergangenen Jahren die meistbesuchten Tage.

Im Oberfrittenbach wurden 30 Schülerinnen und Schüler angemeldet. Am Dienstag und Donnerstag werden die Kinder von den Lehrpersonen über die Mittagszeit betreut.

Der Leitung und den Betreuungspersonen ist es ein grosses Anliegen, dass sich die Kinder in der Tagesschule wohl fühlen und sich gerne dort aufhalten. Die Stimmung ist meistens friedlich und gut. Die Durchmischung der unterschiedlichen Altersgruppen ist bereichernd und schön für alle. Wenn die Hausaufgaben gemacht sind, dürfen die Kinder ihre Freizeit selber gestalten.

Das Oberfeld-Team besteht aus sieben Betreuerinnen, zwei Köchinnen und der Tagesschulleitung. Zusätzlich wird das Team unterstützt durch eine Rentnerin, welche gewisse Begleitungs- und Betreuungsaufgaben übernimmt.

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern und den Lehrpersonen sind dem Tagesschulteam sehr wichtig. Es gibt viele Rückmeldungen zum Tagesschulalltag und jedes Jahr wird ein Anlass mit den Eltern und den Kindern organisiert.

4.8.4 Talent-, Sport- und Musikförderung

Drei Schülerinnen und zwölf Schüler profitierten im Berichtsjahr vom Angebot „Talent“ der Schule Langnau. Die Musikschule Oberemmental, die SCL Young Tigers und die Nachwuchsabteilung des FC Thun fördern die musisch resp. sportlich begabten Jugendlichen auf hohem Niveau. Das intensive Programm hat Absenzen während der regulären Unterrichtszeit zur Folge. Konzertauftritte oder Einsätze in Auswahlteams bedingen zusätzliche Dispensationen. Verpassten Schulstoff holen die 15 Jugendlichen (Musik: 3 Mädchen und 2 Jungen, Hockey: 9 Jungen, Fussball: 1 Junge) dank gutem Einsatz und wohlwollender Begleitung durch die Lehrpersonen unter Anleitung einer Koordinatorin nach und bewältigen so ihre schulische Ausbildung gemäss dem Lehrplan des Kantons Bern.

4.8.5 Lehrpersonen

	2020	2019	
Kindergarten	14	14	Kindergärtnerinnen
Primar- und Realschule	74	75	Lehrpersonen
Sekundarschule	14	15	Lehrpersonen
Wirtschaft-Arbeit-Haushalt	2	2	Lehrpersonen
KadereMusic	1	1	Lehrperson
Speziallehrpersonen	18	19	Lehrpersonen
Tagesschule	10	8	Personen

Kündigungen und Pensionierungen auf Ende Schuljahr 2019/2020

- Dähler Marcel, Klassenlehrer Oberfeld
- Eglin Alexander, Teilpensenlehrer Sekundarschule (befristete Anstellung bis 31.07.2020)
- Fiscalini Riccardo, Lehrer für Spezialunterricht
- Götschmann Rita, Logopädin
- Jakob Marianne, Teilpensenlehrerin Oberfrittenbach (befristete Anstellung bis 31.07.2020)
- Kipfer Ueli, Leiter KadereMusic
- Lemann Madleina, Teilpensenlehrerin Gohlgraben (befristete Anstellung bis 31.07.2020)
- Rubin Anneliese, Klassenlehrerin Kindergarten Napfstrasse
- Schafroth Nina, Klassenlehrerin Höheweg
- Schenk Katja, Teilpensenlehrerin Kindergarten Napfstrasse
- Schüpbach Christa, Teilpensenlehrerin Höheweg
- Siegenthaler Sven, Teilpensenlehrer Oberfeld (befristete Anstellung bis 31.07.2020)
- Wahlen Markus, Klassenlehrer Sekundarschule

Neuanstellungen auf Beginn des Schuljahres 2020/2021

- Bär Lorenz, Teilpensenlehrer Oberfeld (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Graber Balz, Leiter KadereMusic
- Gygax Chantal, Teilpensenlehrerin Oberfrittenbach (per 01.02.2021)
- Hänni Monika, Teilpensenlehrerin Kindergarten Napfstrasse
- Lauber Ungerer Eva, Teilpensenlehrerin Gohlgraben (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Lehmann Anja, Klassenlehrerin Sekundarschule (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Marti Simon, Logopäde
- Martinez Nicole, Teilpensenlehrerin Oberfrittenbach (befristete Anstellung bis 31.01.2021)
- Platt Constantin, Teilpensenlehrer Höheweg (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Schär Aimée, Klassenlehrerin Oberfeld
- Scheidegger Karina, Klassenlehrerin Kindergarten Kammershaus
- Soltermann Robin, Teilpensenlehrer Höheweg (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Thadchanamoorthy Abieshek, Teilpensenlehrer Oberfrittenbach (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Thalmann Wenger Simone, Teilpensenlehrerin Oberfeld (befristete Anstellung bis 31.07.2021)
- Wiedmer Beat, Klassenlehrer Ilfis

4.9 Soziales

4.9.1 Kommissionen

Regionale Sozialkommission (RSK)

An vier Sitzungen wurden folgende Themen behandelt

- Einführung des neuen Systems der Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung
- Mietzins-Limiten für Sozialhilfebeziehende
- Kontrolle und Verabschiedung der Rechnung 2019 und des Budgets 2020 des Sozialdienstes zuhanden des Gemeinderates und des Grossen Gemeinderates
- Stichproben-Kontrollen der Sozialhilfebuchhaltung, Dossiers der Sozialhilfebeziehenden, der Alimentenbevorschussung und -inkasso und der freiwilligen Lohn- und Rentenverwaltung
- Sozialhilfestatistiken (Schweizerische Sozialhilfestatistik, BFS und Berichterstattung wirtschaftliche Hilfe Kanton Bern, GSI)
- überarbeitete Stichwörter des Handbuches der Berner Konferenz für Sozialhilfe, Kindes- und Erwachsenenschutz (BKSE)
- gesetzliche Grundlagen in der Sozialhilfe, Facharbeit auf dem Sozialdienst: fachlicher Input der Bereichsleiterin Sozialarbeit
- Angebote des Vereins Langnau Interkulturell (Angebot Tagesstruktur und Betreuung für Migrantinnen und Migranten) und des Vereins Root und Branch, Schüpbach (Unterstützung bei der Wiederintegration in den Arbeitsmarkt): fachliche Inputs
- Überarbeitung des Regionalen Altersleitbildes, welche von einem externen Berater begleitet wird

Kommission Gesellschaft und institutionelle Sozialarbeit

Die Kommission hatte bereits im Vorjahr ihre Einstellung beschlossen und war im Berichtsjahr nicht mehr aktiv. Sie hat dem Gemeinderat zuhanden des Grossen Gemeinderates die Auflösung beantragt. Um die Aufgaben der Kommission kümmern sich die Gemeinderätin Soziales und Gesellschaft und Mitarbeitende des Sozialdienstes.

4.9.2 Sozialhilfe

Wirtschaftliche Sozialhilfe und präventive Beratung

Die wirtschaftliche Sozialhilfe sichert die Existenz für Menschen, welche beispielsweise aufgrund von Arbeitslosigkeit, zu tiefem Einkommen (Working Poor), Erkrankung oder Trennung auf Hilfe angewiesen sind. Im Berichtsjahr musste die Zahl der Kontakte zwischen den Sozialarbeitenden und den Klientinnen und Klienten reduziert werden, auch waren nur noch Einzelgespräche möglich. Um Kontakte zu minimieren, musste laufend abgewogen werden, welche Kontakte in welcher Form möglich sind. Während dem Lockdown fanden die Kontakte vorwiegend telefonisch und, wo möglich, über digitale Kanäle statt.

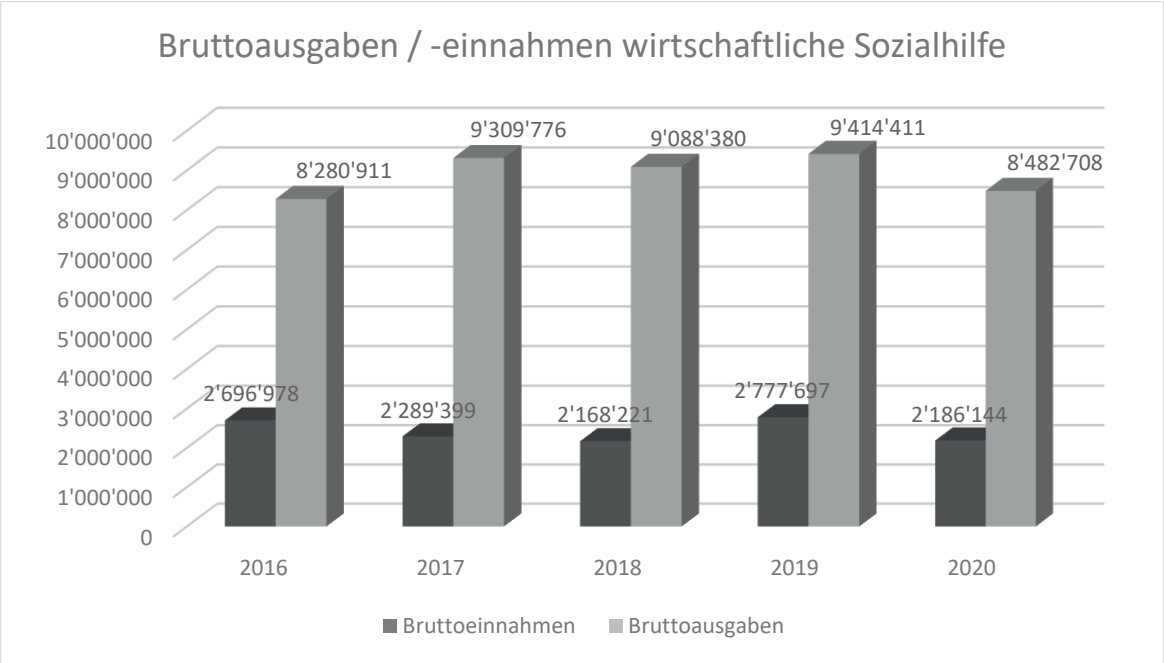
Im Berichtsjahr haben pandemiebedingt die psychischen Belastungen der Klientinnen und Klienten zugenommen, dies als Folge von Isolation, familiären Spannungen, Kurzarbeit oder gar drohender Arbeitslosigkeit und der Angst vor dem Verlust der Existenzsicherung. Der virtuelle Austausch zwischen Sozialarbeitenden und Sozialhilfebeziehenden und Dritten war schwierig, weil teilweise die dazu notwenige Infrastruktur oder die Kenntnisse im Umgang mit am Computer geführter Kommunikation fehlte.

Schwierig abschätzbar sind die mittel- und langfristigen Auswirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft und im Speziellen auf die Sozialhilfe. Es ist mit ansteigenden Fallzahlen in den nächsten Jahren zu rechnen. Erst wenn die Arbeitslosentaggelder ausgeschöpft sind (maximal zwei Jahre) und das Vermögen aufgebraucht ist, besteht Anspruch auf Sozialhilfe. Die wahrscheinliche Folge: Die Neuanmeldungen werden mit einer zeitlichen Verzögerung zunehmen.

Die freiwillige präventive Beratung, welche auch vom Sozialdienst Oberes Emmental angeboten wird, kann Menschen bei diversen Themen wie Familie, Beruf, Krankheit, Trennung etc. weiterhelfen. Die Nachfrage nach präventiven Beratungen hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen.

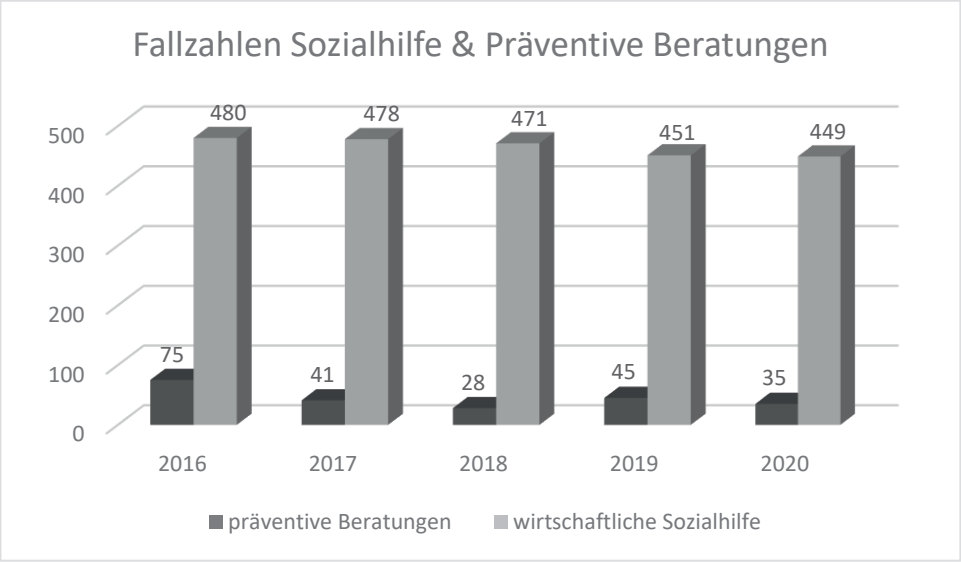
Finanzen

Die Sozialhilfeausgaben des Sozialdienstes Oberes Emmental haben im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um Fr. 931'703, die Einnahmen um Fr. 591'554 abgenommen.



Fallzahlen Sozialhilfe und präventive Beratung
Die Auswertung der Fallzahlen nach den Vorgaben der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion des Kantons Bern (GSI) erfolgt in den Bereichen wirtschaftliche Sozialhilfe, präventive Beratung sowie in Alimentenbevorschussung und -inkasso (siehe separates Kapitel).

Die Grafik zeigt, dass die Fallzahlen in der Sozialhilfe gegenüber dem Vorjahr um 2 Fälle abgenommen haben. In der präventiven Beratung konnte ein Rückgang um 10 Fälle verzeichnet werden.



4.9.3 Kindes- und Erwachsenenschutz

Kindes- und Erwachsenenschutz (KES)
Die Sozialarbeitenden führen im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental (KESB) Beistandschaften für Kinder und Erwachsene. Zudem werden sie von der KESB laufend mit Abklärungen von Gefährdungsmeldungen, Beratung unverheirateter Eltern im Hinblick auf ihre Pflichten oder mit der Ausübung der Pflegekinderaufsicht beauftragt.

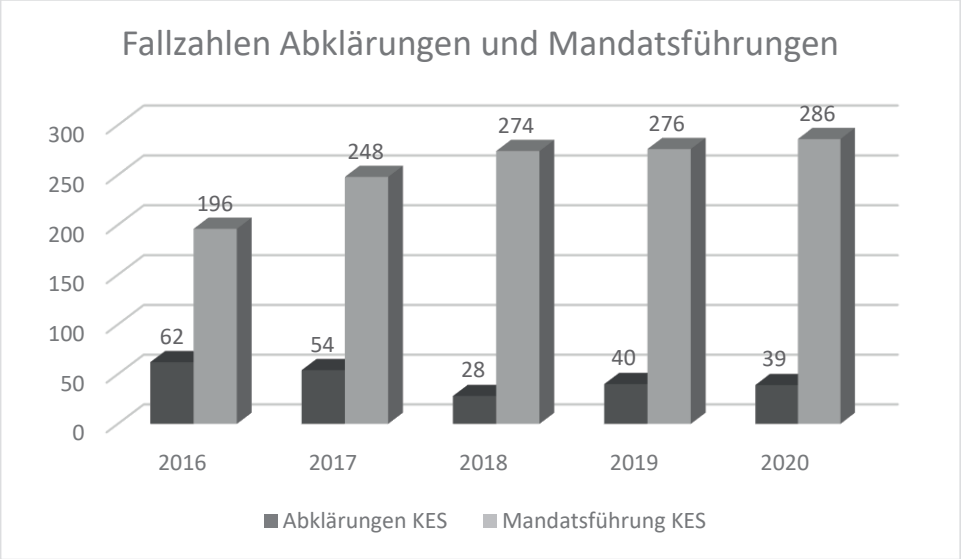
Die Corona-Pandemie beeinflusst den Alltag der meisten Menschen, unabhängig von deren Alter, Geschlecht oder Lebenssituation. Familien beispielsweise waren gezwungen, ihr Zusammenleben wegen Schulschliessungen und Homeoffice neu zu organisieren. Gleichzeitig fiel im Frühjahr oft die externe Betreuung der Kinder aus. Betroffen waren vor allem Menschen, die bereits vorher mit schwierigen Lebensumständen konfrontiert waren. Als Folge hat das Risiko häuslicher Gewalt deutlich zugenommen.

Die Beratungsgespräche zwischen den verbeiständeten Personen und den Sozialarbeitenden wurden wegen der von Bund und Kanton erlassenen Weisungen normalerweise am Standort des Sozialdienstes mittels Gesprächen am Telefon durchgeführt, was die Kommunikation erschwert hat. Den Sozialarbeitenden ist aufgefallen, dass – neben Familien – vor allem Menschen gelitten haben, welche alleine leben. Viele von ihnen wurden durch die pandemiebedingten Massnahmen zusätzlich isoliert, weil ihre sozialen Kontakte eingeschränkt wurden.

Fallzahlen Abklärungen und Mandatsführungen
Die Auswertungen der Fallzahlen im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz erfolgen nach den Vorgaben der Direktion für Inneres und Justiz des Kantons Bern (DIJ). Die Fallzahlen werden nach den Bereichen Mandatsführung und Abklärungen unterschieden.

- Im Bereich der Mandatsführungen im Kindes- und Erwachsenenschutz hat die Anzahl gesamthaft gegenüber dem Vorjahr um 10 Fälle zugenommen (im Kindesschutz um einen Fall, im Erwachsenenschutz um 9 Fälle).

- Im Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz haben die Abklärungen gesamthaft um einen Fall abgenommen (zwei Abklärungen im Erwachsenenschutz weniger, eine Abklärung im Kindesschutz mehr).



Private Mandatstragende (PriMa)
Der Sozialdienst Oberes Emmental führt im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Emmental die PriMa-Fachstelle als Anlaufstelle für private Mandatstragende. Dabei handelt es sich um Privatpersonen, welche Beistandschaften führen.
Private Mandatstragende unterstützen Menschen in unterschiedlichen Bereichen des Alltags, beispielsweise bei finanziellen und administrativen Angelegenheiten, bei Fragen des Wohnens oder der Gesundheit. Bei Fragen zur Führung einer Beistandschaft hilft ihnen die PriMa-Fachstelle, beispielsweise wenn es um die Erstellung von Beistandschaftsberichten, um Betreuungs- und Pflegeverträge (wenn Angehörige zu Hause betreut werden) oder um die Rechnungsführung geht.

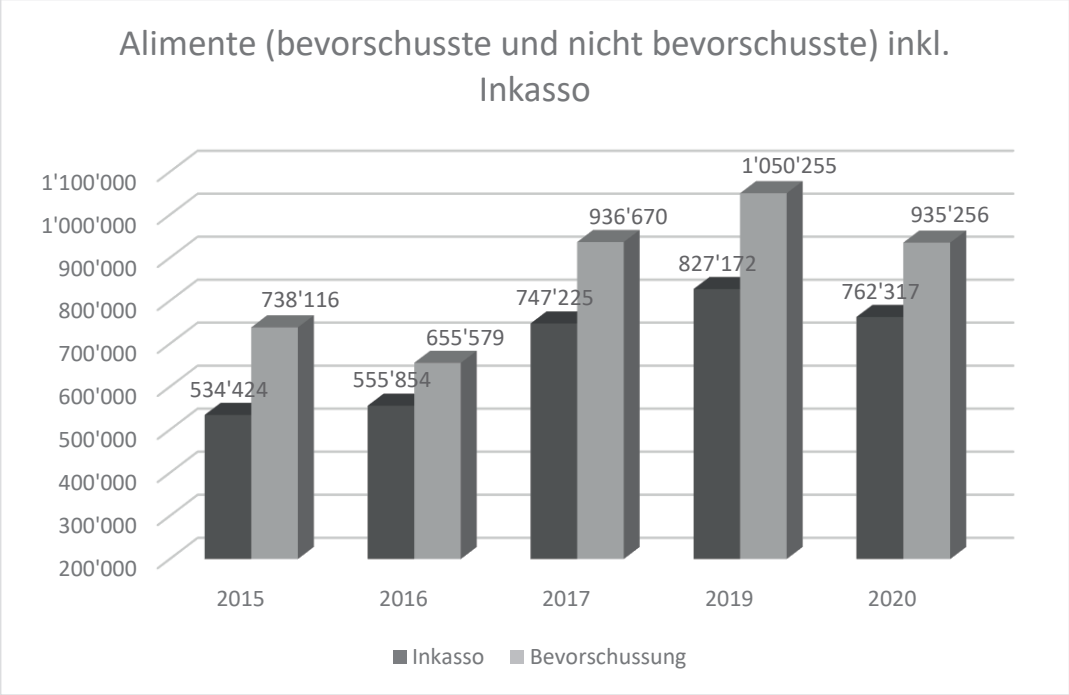
Wegen der Corona-Pandemie entfiel der jährliche PriMa-Informationsanlass, der zusammen mit der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental (KESB) geplant war. Er soll 2021 wieder durchgeführt werden.

Mit ihrem Engagement leisteten die privaten Mandatstragenden wiederum einen wichtigen Beitrag zum sozialen Zusammenleben, indem sie Menschen in verschiedenen Lebensbereichen vor Ort unterstützen und begleiten. Ihnen allen ein herzliches Danke für ihr Engagement!

Alimentenbevorschussung und -inkasso
Die Bevorschussung der Kinderalimente wird auf Gesuch hin und unter Einhaltung der kantonalen Vorschriften bewilligt, wenn der zahlungspflichtige Elternteil seiner Unterhaltspflicht nicht nachkommt. Sind die Kriterien für eine Bevorschussung nicht gegeben, unterstützt die Alimentenfachstelle mittels Inkasso die Vollstreckung der Unterhaltsforderungen. Sie macht diese Forderungen geltend und leitet sie bei Eingang den unterhaltsberechtigten Eltern weiter. Bei den Forderungen kann es sich um Kinderalimente, Ehegattenalimente, nachehelicher Unterhalt oder um Kinderzulagen handeln.

Die Alimentenfachstelle zahlt den Anspruch den unterhaltsberechtigten Kindern (bzw. deren gesetzlichen Vertretung) monatlich aus und verrechnet eingehende Beträge mit den geleisteten Vorschüssen. Im Berichtsjahr führte der Sozialdienst Oberes Emmental 70 (im Vorjahr 77) aktive Bevorschussungsdossiers. Im Bereich Inkasso führte der Sozialdienst Oberes Emmental 170 (im Vorjahr 158) Dossiers.

Ausgaben Kinderalimente
Das Total der Bevorschussungen betrug im Berichtsjahr Fr. 935'256, inkassiert wurden total Fr. 762'316. Folgende Tabelle zeigt die Beträge der Alimentenbevorschussungen sowie des Alimenteninkassos der vergangenen 5 Jahre.



4.9.4 Institutionelle Sozialarbeit

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OK-JA)
Das sehr spezielle Berichtsjahr verlangte Flexibilität, Kreativität und rasch realisierbare Lösungen. Das Jahresprogramm begann im normalen Rahmen und einer spontanen Änderung: Der Snow-Day wurde durch den Bernaqua-Tag ersetzt. Mitte März wurde die OK-JA als Folge des Lockdowns geschlossen, der Workshop für Konfirmandinnen und Konfirmanden wurde durch Selbststudium ersetzt. Als nächstes wurde die Plattform «Soli-Jobs» lanciert. Dort konnten sich Jugendliche melden, um beispielsweise für Risikogruppen einzukaufen oder bei Hausaufgaben oder in der Kinderbetreuung zu helfen.

Weil alle für den Frühling geplanten Angebote abgesagt werden mussten, versuchte die OK-JA Langnau mit täglichen interaktiven Instagram-Posts und mobiler Jugendarbeit den Kontakt zu den Jugendlichen aufrecht zu erhalten. Mit den ungenutzten zeitlichen Ressourcen wurden diverse Räume renoviert und alle Konzepte der OK-JA überarbeitet.
Nach der Wiedereröffnung am 8. Juni wurden alle Angebote überraschend gut besucht, so auch die neu ins Leben gerufenen OK-JA Holidays, welche den vermehrt zu Hause gebliebenen Kindern und Jugendlichen während den Sommerferien Abwechslung bieten sollten.

Zum Schutz der Kinder und Jugendlichen musste nach dem unbeschwerten Sommer das Herbstangebot wieder schrittweise reduziert werden. So mussten die Jugenddisco und die Midnight-Games bereits nach einer Veranstaltung abgesagt werden. Die Jugendarbeitenden waren danach wieder vermehrt mobil unterwegs. Die Teilnahme an Aktivitäten für die jüngeren Teilnehmenden wurden koordiniert. Mit einem erfolgreichen interaktiven Instagram-Adventskalender und der Hoffnung auf eine rasche Rückkehr zur Normalität wurde das Jahr 2020 abgeschlossen.

Ferienspass
Während den Herbstferien der Schulen wurde der jährliche Ferienspass realisiert. Kinder und Jugendliche aus den Gemeinden Langnau, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Signau, Trub und Trubschachen haben daran teilgenommen. 45 Veranstalterinnen und Veranstalter boten 66 Kurse mit 106 Durchführungen an. Davon waren 37 Kurse aus- oder gar überbucht. Teilgenommen haben 594 Kinder und Jugendliche, welche 1191 Plätze belegt haben. Wegen der Corona-Pandemie konnten nicht alle geplanten Kurse durchgeführt werden.

FERIEN SPASS
Oberes Emmental

Die Administration erfolgte bereits zum zweiten Mal über die Plattform www.ferienspass-oe.ch, was verschiedene Abläufe vereinfacht hat. Mehraufwand entstand durch die Erarbeitung und Anpassung des Schutzkonzeptes. Dazu gehörten auch Anpassung und Absage einzelner Kurse aufgrund der sich laufend verändernden Situation. Trotzdem konnte der Ferienspass ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.

Gemeinde	2020	2019	2018	2017	2016
Langnau	256	257	279	287	259
Lauperswil	84	71	81	92	76
Röthenbach i. E.	24	18	26	8	-
Rüderswil	83	82	85	80	62
Signau	81	85	74	106	88
Trub	38	43	26	33	45
Trubschachen	28	38	38	43	34
Total	**594**	**594**	**609**	**649**	**564**

Betreuungsgutscheinsystem für die familienergänzende Kinderbetreuung
Durch den Wechsel vom bisherigen Gebührensystem für die familienergänzende Kinderbetreuung zum Betreuungsgutscheinsystem erhalten die Gemeinden die Möglichkeit, den Eltern Gutscheine abzugeben, die sich nach deren Einkommen richten. Die Eltern können die Gutscheine bei einer Kindertagesstätte oder bei einer Tagesfamilienorganisation ihrer Wahl einlösen. Der Gutschein vergünstigt die Betreuungskosten in Kindertagesstätten und Tagesfamilien. Über den Lastenausgleich beteiligt sich der Kanton an den Kosten der Gemeinden.

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat 2019 die entsprechende Revision der Verordnung über die Angebote zur sozialen Integration genehmigt. Der Gemeinderat Langnau hat danach die Einführung des Betreuungsgutscheinsystems per 01. Januar 2021 beschlossen. In der Folge wurde die Zusammenarbeit zwischen der Sitzgemeinde Langnau und den angeschlossenen Gemeinden des Oberen Emmentals in einem Zusammenarbeitsvertrag geregelt, die Aufgaben wurden dem Sozialdienst Oberes Emmental übertragen.

Die Fachstelle Betreuungsgutscheine wurde im zweiten Halbjahr 2020 eingerichtet. Die beiden verantwortlichen Mitarbeiterinnen haben die Prozesse für die Behandlung der Gesuche festgelegt, alle für die Eltern notwendigen Informationen zusammengestellt und auf der Web-Seite der Gemeinde Langnau veröffentlicht. Die Eltern können die Anträge entweder mittels Formular oder unter Verwendung der vom Kanton unterstützten Webapplikation kibon.ch einreichen.

Ab dem 01. Oktober konnten die ersten Gesuche eingereicht werden. Dadurch konnte sichergestellt werden, dass die Abgabe der Betreuungsgutscheine ab dem 01. Januar 2021 funktioniert. Die Zusammenarbeit mit dem Kinderhaus Langnau, der KiTa Schnäggehüsli und dem Verein Tagesfamilien Emme plus funktionierte reibungslos.

Das Kinderhaus Langnau
Das Tages-Geschäft des Kinderhauses Langnau wurde ab März durch die Folgen der Corona-Pandemie bestimmt. Gut eingespielte Abläufe mussten laufend ändernden Weisungen, Betreuungs- und Arbeitsrichtlinien angepasst werden. Dazu gehörte das Schutzkonzept, das laufend den neusten Entwicklungen angepasst werden musste. Das verlangte von allen beteiligten Personen – den Mitarbeitenden, den Eltern und den betreuten Kindern – die Bereitschaft zu Flexibilität. Dank dem Informationsaustausch per E-Mail konnten alle immer rechtzeitig über Änderungen informiert und Fragen beantwortet werden.

Während dem Lockdown im Frühling reduzierte sich die Zahl der betreuten Kinder um rund die Hälfte: Sie wurden während dieser Phase in Fünfergruppen betreut. Weil dadurch nicht mehr alle Mitarbeitenden im üblichen Rahmen beschäftigt werden konnten, erfolgte die Anmeldung für Kurzarbeit. Beantragt wurde zudem die Ausfallentschädigung für die fehlenden Einnahmen der Familien, die ihre Kinder zu Hause betreuten. Die erhöhten Anforderungen an die Hygiene waren aufwendig, so musste beispielsweise kurzfristig auf zusätzliche Räume in der Emme Lodge ausgewichen werden, um die Anforderungen des Schutzkonzepts zu erfüllen.

Im Berichtsjahr stieg das Angebot auf 20 vom Kanton subventionierte und umgerechnet 4,4 kostendeckende Betreuungsplätze. Dazu mussten die nötigen personellen und räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden. Weil viele Eltern den Maximaltarif bezahlen, konnte auf ein Gesuch um Erhöhung der subventionierten Plätze verzichtet werden. Dank der unkomplizierten und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Fachstelle Kinderbetreuung konnte der Wechsel zum System der Betreuungsgutscheine lanciert und termingerecht umgesetzt werden. Die jährlich stattfindende Mitgliederversammlung des

Vereins Kinderhaus Langnau hat allen beantragten Geschäften zugestimmt, die Jahresrechnung 2019 genehmigt und den Vorstand entlastet. Wegen der Pandemie fand die Mitgliederversammlung im Zirkulationsverfahren statt.

Trotz aller Widrigkeiten gab es im Berichtsjahr viel Verständnis und Wohlwollen von Eltern, den Mitarbeitenden und dem Vereinsvorstand. Dank der Solidarität aller beteiligten Personen hat der Betrieb funktioniert. Dazu gehören auch die Kinder – sie passten sich problemlos der aktuellen Situation an, hörten aufmerksam zu und stellten wichtige Fragen. Das viele Händewaschen wurde zu einem Ritual. Bei alldem haben die Kinder und die Betreuenden nie den Humor verloren.

KiTa Schnäggehüsli
Anfang Jahr war die KiTa ausgelastet, das änderte sich jedoch wegen der Corona-Pandemie. Zwischen Mitte März und Mitte Mai besuchten täglich nur noch fünf Kinder die KiTa. Weil dadurch nicht mehr alle Mitarbeitenden im üblichen Rahmen beschäftigt werden konnten, erfolgte die Anmeldung für Kurzarbeit. Der Kanton Bern hat den Eltern die Betreuungskosten für die ausgefallenen Betreuungsstunden erstattet.

Während der Pandemie mussten die Tagesabläufe den laufend ändernden Richtlinien angepasst werden. Das verlangte von allen beteiligten Personen viel Flexibilität. Um die Anforderungen des Schutzkonzepts erfüllen zu können, wurden die Kinder in Gruppen eingeteilt, die in ihrer Zusammensetzung konstant blieben und von denselben Fachpersonen betreut wurden.

Während der ganzen Phase der Pandemie wurde der wöchentliche Waldtag zur willkommenen Abwechslung. Die Kinder verbrachten viele Stunden und oft ganze Tage bei der nahegelegenen Brätlistelle und erlebten den Wald in seinen unterschiedlichsten Facetten. Im zweiten Halbjahr haben sich alle an die Corona-Regeln gewöhnt, das Schutzkonzept hat sich bewährt, keine der involvierten Personen der KiTa war von Quarantäne betroffen.

Weil die vom Kanton Bern subventionierten Betreuungsplätze ausgelastet waren, konnten auch im Berichtsjahr nur drei von zwölf subventionierten Betreuungsplätzen angeboten werden. Die Nachfrage nach subventionierten Plätzen ist weiterhin grösser als das Angebot. Die KiTa Schnäggehüsli freute sich auf den Wechsel auf das Betreuungsgutscheinsystem ab 01. Januar 2021. So können alle Familien, welche Bedarf haben, von einer Vergünstigung profitieren.

Tagesfamilien Emme plus
Das Berichtsjahr war gekennzeichnet von der Corona-Pandemie, der Einführung der Betreuungsgutscheine und der Lancierung der Kindertagesstätte Emme plus.

Wegen der Corona-Pandemie übernahm ein Teil der Eltern, die neu im Homeoffice arbeiteten, die Betreuung ihrer Kinder. Andere Eltern dagegen benötigten zusätzliche Unterstützung in der Betreuung der Kinder, beispielsweise weil die Schulen geschlossen waren. Aufgrund der laufenden Anpassungen der Vorschriften durch Bund und Kanton mussten sich die Tagesfamilien immer wieder neu organisieren. Die Vermittlung erfolgte in dieser Zeit per Telefon, weil der physische Kontakt nicht mehr möglich war. Erschwerend kam dazu, dass Betreuerinnen mit erhöhtem Gesundheitsrisiko ab März ihrer Aufgabe nicht mehr nachkommen konnten. Als Folge der Pandemie mussten zahlreiche Umteilungen bei den Einsatzplänen vorgenommen werden. Erleichternd war, dass Bund und Kanton die ausgefallenen Elternbeiträge übernommen haben.

Im zweiten Semester erforderte die Umstellung auf Betreuungsgutscheine einen zusätzlichen Effort, weil zum einen mit jeder Familie die Stunden der Betreuung für ein halbes Jahr berechnet und zum anderen neue Verträge abgeschlossen werden mussten. Dank der kulanten und angenehmen Zusammenarbeit zwischen den dafür zuständigen Mitarbeiterinnen der Fachstelle Betreuungsgutscheine und den Sozialarbeitenden des Sozialdienstes konnte der Aufwand auf ein Minimum reduziert werden. Per Ende Jahr konnten praktisch alle Bedürfnisse abgedeckt werden.

Einige Zahlen zum Berichtsjahr	Gemeinde Langnau	Total Tagesfamilien Emme plus
betreute Kinder	104	423
Familien	60	275
Betreuende Personen	24	102
Geleistete Betreuungsstunden	28’235	143’659

Im Zusammenhang mit der Einführung der Betreuungsgutscheine und der Öffnung des Marktes für Dritte im Bereich Kinder-Betreuung entschied sich der Vorstand zur Gründung der Kita Emme plus. Kurze Zeit nach dem Entscheid bot sich die Gelegenheit, das Haus am Verladeplatz 7 in Langnau für das Projekt zu mieten. Ab November konnten die beiden angestellten Fachfrauen Betreuung Kind mit der Einrichtung der Kita beginnen. Die Eröffnung ist für den 01. Februar 2021 geplant.

4.9.6 Projekt Schulsozialarbeit

Das Projekt Schulsozialarbeit hat sich im Berichtsjahr etabliert. Dank ihrer aktiven Präsenz sind die beiden Schulsozialarbeitenden Ramona Christen und Christoph Dysli in den 21 Schulhäusern bekannt. Der Wunsch nach Beratung und Unterstützung der Kinder, Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen war bereits im zweiten Jahr nach dem Start der Pilotphase grösser als die zeitliche Kapazität der Schulsozialarbeitenden.

Die beiden Schulsozialarbeitenden führten im Berichtsjahr 397 Aufträge in den 21 Schulhäusern durch. Dabei handelt es sich beispielsweise um Einzelgespräche mit Schülerinnen und Schülern, Klasseninterventionen, Elternberatungen etc. Während den Besuchen in den Schulhäusern waren die Schulsozialarbeitenden darauf bedacht, in den verschiedenen Schulklassen ihr Angebot weiter bekannt zu machen. In diesem Jahr konnte festgestellt werden, dass die Schülerinnen und Schüler das Angebot vermehrt von sich aus nutzten.

Der im März durch die Corona-Pandemie verursachte Lockdown und die dadurch erschwerten Bedingungen bei der Durchführung der Kontakte verlangte grosse Flexibilität. Während dem Fernunterricht wurde zur Entlastung der Schule und der Tagesschule die obligatorische Notfallbetreuungs-Telefonnummer über die Schulsozialarbeit geführt. Die Nachfragen fielen jedoch gering aus. Im Einzelfall konnten individuelle Lösungen gefunden werden.

Die Steuergruppe Schulsozialarbeit tagte im Berichtsjahr einmal (eine Sitzung wurde wegen der Pandemie abgesagt). Sie besteht aus den Schulleitungen der mitwirkenden Gemeinden, der Gemeinderätin Soziales Langnau und der Leiterin Sozialdienst Oberes Emmental. Die Steuergruppe unterstützt die Sozialbehörde in strategischen Aufgaben, unterstützt die operative Leitung Schulsozialarbeit und ist verantwortlich für die Projektplanung, -steuerung und die Evaluation.

An der Sitzung wurde der Vorschlag der Schulsozialarbeiten behandelt, in Zusammenarbeit mit den Schulen einen einheitlichen Leitfaden für Gefährdungsmeldungen zu erarbeiten. Die Steuergruppe begrüsste zudem die Erarbeitung des «Konzeptes Schulsozialarbeit Oberes Emmental». Beide Dokumente werden im kommenden Jahr erstellt.

Der Steuergruppe Schulsozialarbeit übergeordnet ist die nicht ständige Kommission Schulsozialarbeit. Sie regelt strategische Fragen des Projekts. Im September trafen sich die Mitglieder der Steuergruppe und der nicht ständigen Kommission Schulsozialarbeit und lancierten die Projektphase «Evaluation Schulsozialarbeit», die 2021 den Gemeinden vorgelegt wird.

4.10 Sport

Sportkommission

Im Berichtsjahr wurde keine Sitzung durchgeführt.

4.11 Planung

4.11.1 Planungskommission

Die Planungskommission hat sich an zehn ordentlichen Sitzungen mit den folgenden Hauptgeschäften befasst:

4.11.2 Bahnhof Süd / Arealentwicklung

Die Stufe 2 des qualitätssichernden Verfahrens konnte im Jahr 2019 abgeschlossen werden. Der Gemeinderat hat die ZPP Nr. XI „Bahnhof Süd“ anlässlich seiner Sitzung vom 16. März zur kantonalen Vorprüfung verabschiedet. Der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung liegt mit Datum vom 08. Juli vor. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Unterlagen geprüft und die erforderlichen Amts- und Fachberichte eingeholt. Aufgrund des Vorprüfungsberichtes wurde das Auflagedossier der ZPP Nr. XI „Bahnhof Süd“ durch das Büro BHP Raumplan AG bereinigt.

Der Gemeinderat hat die Zonenplan- und Baureglementsänderung ZPP Nr. XI „Bahnhof Süd“, bestehend aus der Änderung Baureglement und der Änderung Zonenplan 1 Siedlung Zonenplan, zur öffentlichen Auflage gebracht. Die Unterlagen lagen vom 10. Dezember 2020 bis am 20. Januar 2021 öffentlich auf.

4.11.3 LebensART Bärau, Teilgebiet West / Arealentwicklung

Überbauungsordnung zur ZPP Nr. VIII „Bärau, Bäraupark“
Die Genehmigung der Überbauungsordnung zur ZPP Nr. VIII „Bärau, Bäraupark" inkl. Baubewilligung für das „Bauprojekt Strasse" erfolgte mit Gesamtentscheid vom 22. Mai durch den Gemeinderat.

4.11.4 Zentrum am Bärenplatz / Arealentwicklung

Die Unterlagen zur Zonenplan- und Baureglementsänderung ZPP Nr. X „Am Bärenplatz“ (bestehend aus Änderung Baureglement, Änderung Zonenplan 1 Siedlung Zonenplan) sowie die geringfügige Änderung der Überbauungsordnung "Dorfkernschutzzone" lagen vom 31. Oktober bis 2. Dezember 2019 öffentlich auf. Während der öffentlichen Auflage sind bei der Bauverwaltung drei Einsprachen eingegangen. Die Einspracheverhandlungen fanden am 27. Januar des Berichtsjahres statt.

Der Gemeinderat verabschiedete die ZPP Nr. X "Am Bärenplatz" an seiner Sitzung vom 16. März zuhanden des Grossen Gemeinderates. Der Grosse Gemeinderat hat die Baureglementsänderung an seiner Sitzung vom 29. Juni mit 29 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen beschlossen. Dagegen wurde das Referendum ergriffen. Bis zum Ablauf der Referendumsfrist am 03. August hat das Referendumskomitee 499 gültige Unterschriften eingereicht. Die Gemeindeabstimmung wurde auf den 07. März 2021 festgesetzt.

Der Vorprüfungsbericht zur Überbauungsordnung „Am Bärenplatz“ inkl. Strassenprojekt der zweiten Vorprüfung ist noch ausstehend.

4.11.5 Stämpfli-Areal / Überbauungsordnung

Der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung liegt mit Datum vom 28. August vor. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung hat die Unterlagen geprüft und die erforderlichen Amts- und Fachberichte eingeholt. Die Bereinigung ist Ende 2020 noch nicht abgeschlossen.

4.11.6 Arealentwicklung Verladeplatz

Das zentral und in grosser Nähe zum Bahnhof und dem Dorfzentrum gelegene Gebiet «Verladeplatz» ist heute unternutzt und weist Verdichtungspotenzial auf. Die Parzellen gehören den Mischzonen M2 und M3 sowie der Arbeitszone A1 an. Der Umstrukturierungsprozess soll in einer Gesamtplanung erfolgen. Das Gebiet ist in der laufenden Ortsplanungsrevision sistiert und soll durch die ZPP Nr. XIV abgelöst werden. Dazu ist die baurechtliche Grundordnung entsprechend anzupassen. Damit werden die Siedlungsentwicklung nach innen und eine höhere Ausnützung gefördert, wobei die Nutzungsart als Mischzone unverändert bleibt. Diese Zone wird bereits grossflächig im Dorf angewendet und stellt eine publikumsorientierte Nutzung dar.

Der Gemeinderat verabschiedete die Vorschriften der ZPP Nr. XIV "Verladeplatz" an seiner Sitzung vom 09. November zur öffentlichen Mitwirkung. Die Mitwirkung erfolgte vom 04. Dezember bis am 15. Januar 2021.

4.11.7 Ortsplanung / Revision 2018

Der Vorprüfungsbericht des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung liegt mit Datum vom 23. Oktober 2020 vor. Mit der Überarbeitung des Dossiers wurde begonnen. Diese wird bis in den Frühling 2021 dauern.

4.11.8 Festlegung der Gewässerräume

Aufgrund von verschiedenen Vorbehalten im ersten Vorprüfungsbericht fanden Gespräche mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung und den Fachstellen statt. Das bereinigte Dossier wurde im April nochmals zur Prüfung eingereicht. Da in der Zwischenzeit Praxisänderungen im Vorprüfungsprozess vollzogen wurden, wurde eine zweite Vorprüfung durchgeführt. Der Bericht zur zweiten Vorprüfung liegt mit Datum vom 28. August vor.

Anlässlich seiner Sitzung vom 26. Oktober verabschiedete der Gemeinderat die Festlegung der Gewässerräume zuhanden der öffentlichen Auflage. Diese erfolgt im Jahr 2021.

4.12 Kultur

4.12.1 Kulturkommission

Die Kulturkommission befasste sich anlässlich von vier Sitzungen mit total 18 Unterstützungsgesuchen, wobei 16 Anfragen von Gesuchstellenden gutgeheissen werden konnten. Mit Beiträgen von insgesamt Fr. 10'500.00 wurden folgende Projekte unterstützt:

- Verein Music Passion Emmental / Elite Openair 2020 – *abgesagt*
- Legendary Salsa Night – *abgesagt*
- Gilbert & Oleg's Fahrieté / 3. Langnauer Theater-Festival 2020
- Zirkus Chnopf / 3. Langnauer Theaterfestival 2020
- Bärt und Chris Maeder / Mundart-Musikprojekt "erloffeni Lieder"
- Jubiläum 10 Jahre Cartoon-Weg Langnau
- Beat Hugi / Das grosse Örgelibuch
- LATITUDE / Tonträgerproduktion
- Schnyder/Lüthi/Imboden / Theaterproduktion
- Thomas Dürst Trio / Tonträgerproduktion
- I Cornuti / 12. Langnauer Alphorn-Träff
- Rudolf Steiner Schule Langnau / Gastspiel Gilbert und Oleg – *abgesagt*
- Yabba & The Noise Factory / Tonträgerproduktion
- Verein Theater Szene Bern / Produktion "Franz & René: s'wienächtelet…" – *abgesagt*

Neben diesen Unterstützungsgesuchen befasste sich die Kulturkommission auch mit weiteren kulturellen Themen, insbesondere dem Kultursommer und der Vorbereitung der Vergabe des Kulturpreises 2021.

Kultursommer
In diesem speziellen Jahr konnte trotz der Umstände und unter Beachtung der notwendigen Schutzmassnahmen ein interessantes Programm für den Kultursommer zusammengestellt werden. Es war ein etwas anderer Kultursommer, welcher aber trotzdem grosse Beachtung fand.

Kulturpreis 2021
Im Jahr 2021 wird wieder ein Kulturpreis der Einwohnergemeinde Langnau vergeben. Die Vorbereitung der Ausschreibung erfolgte im Berichtsjahr. Die Nominationen sind bis Mitte Januar des Folgejahres einzureichen. Anschliessend erfolgt die Jurierung durch die Kulturkommission und die Vergabe durch den Gemeinderat.

4.12.2 Regionalmuseum Chüechlihus

Nach Auflösung der Museumskommission wurden die anstehenden Aufgaben an 4 Bürositzungen (zuständiger Gemeinderat, Gemeindeschreiber, Museumsleiterin und administrative Leiterin) aufgelistet, diskutiert und nach Lösungen gesucht.

Anlässe	
20. Januar	Teambildender Ausflug der Aufsichtspersonen nach St. Gallen ins Textilmuseum
26. Februar	Apfel-/Rosenchüechli und Kaffeeverkauf anlässlich des kalten Marktes
14. März	Abrupte Schliessung des Museums wegen Corona-Gefahr bis 11. Mai
14. März	Absage der Vernissage zur neuen Sonderausstellung: „Die Entdeckung der Kindheit“
14. März	Absage des Internationalen Museumstages
14. März	Absage sämtlicher geplanter Konzerte
12. Mai	Öffnung des Museums unter strengen Vorsichtsmassnahmen und mit Schutzkonzept
15. Juli	Apfel-/Rosenchüechli und Kaffeeverkauf anlässlich des Marktes mit besonderen Auflagen
13. September	Traditioneller Chüechlihus-Sunndig mit Musik und Demonstration von Handwerk (Drechsler, Sattler, Schnitzerin, Drahtkörblimacher) unter besonderen Vorkehrungen
24. Oktober	Erneute Schliessung des Museums bis auf Weiteres wegen zweiter Corona-Welle

So endet ein überaus ruhiges Jahr für die abtretende langjährige Museumsleiterin, Madeleine Ryser.

Dorfführungen / Museumsführungen
Erfreulich ist, dass gleichwohl 5 Dorfführungen und 19 Museumsführungen in Kleingruppen durchgeführt werden konnten. 1883 Personen insgesamt kamen ins Emmental nach Langnau und besuchten das Haus, eine Gegend, ein Dorf, das sie bis jetzt nur vom Hörensagen kannten. Auffallend echt interessierte Gäste, die es schätzten, etwas Kultur zu tanken. Auch der tolle Effekt mit Stefan Kipfer, der Langnau in der Sendung „MINI SCHWIIZ – DINI SCHWIIZ“ zum Sieg führte und damit Werbung für unser Museum gemacht hat, brachte einige Besucherinnen und Besucher ins Haus.

Sonderausstellung 2020/2021
Das Thema „Kindheit“ ist eine recht neue Idee: bis in die Neuzeit wurden Kinder nicht viel anders behandelt als Erwachsene. Geformt wurden sie vor allem durch Nachahmung und Strafe. Mit der Aufklärung brachten frühe Pädagogen wie Pestalozzi oder Froebel neue Ansätze zur Behandlung und Erziehung von Kindern; diese waren aber erst viel später von grösserem Einfluss. Mit dem bürgerlichen Familienideal wurde das Kind zunehmend in den Mittelpunkt gestellt, auch wenn es weiterhin keine Selbstbestimmung und keine Rechte kannte. Die Sonderausstellung mit dem Titel „Die Entdeckung der Kindheit“ will unterschiedliche Aspekte der Kindheit in den letzten Jahrhunderten darstellen.

Netzwerke
Aus bekannten Gründen ruhte auch der Austausch zwischen den Institutionen. Kontakt war nur per Mail möglich.

Demission Museumsleiterin
Madeleine Ryser hat per Ende 2020 ihren Rücktritt aus der Leitung eingereicht. Sie wird während zwei Jahren am Projekt Depotumzug als wissenschaftliche Mitarbeiterin beschäftigt bleiben. Neue Museumsleiterin wird Carmen Simon.

Verschiedenes
Per 1. Oktober wurde unter der Leitung von Simon Schweizer das Projekt Depotumzug gestartet. Als Mitarbeitende werden neben Madeleine Ryser Zivildienstleistende und für einzelne Aufgaben der technische Dienst der Gemeinde Langnau eingesetzt. Während der ersten drei Monate war Nadin Schenk, eine ehemalige Auszubildende der Gemeinde, ebenfalls im Projekt beschäftigt.

Ein paar Gästebucheintragungen
«Herzlichen Dank für den Einblick in dieses schöne Regionalmuseum: Die Ausstellung ist liebevoll und authentisch».
FaGe Klassen Obwalden
«Regionalmuseum ist fast zu bescheiden für was an Geschichte und Kultur geboten wird. Gratuliere zur Ausstellung!»
16.07.2020 A. Mäder
«Fasziniert von der Vielfalt und Grösse»
27.08.2020 Fam. Matti
«Ce musée est une véritable petit joyaux. Il est d’une richesse, sans nom. J’en repars enchantée. Merci pour toutes ses personnes qui ont rassemblé ces vestiges du passé».

4.12.3 Regionalbibliothek Langnau

Betrieb
"Ich habe mir das Paradies immer als eine Art Bibliothek vorgestellt." (J.L.Borges) - unter diesem Motto sollte das Jubiläumsjahr "50 Jahre Bibliothek Langnau" stehen. Ein grosses Fest und verschiedene kleinere Anlässe waren geplant, aber

alles kam anders und Covid-19 gab von einem Tag auf den anderen den Takt an. Plötzlich musste man sich mit Schutzkonzepten, Abstandsregeln, Zutrittsbeschränkungen, Desinfektionsmitteln, Buch-Quarantäne und Risikogruppen befassen. Nach dem Lockdown wurden während eines Monates die Öffnungszeiten erweitert, die Bibliothek zusätzlich jeden Morgen geöffnet.

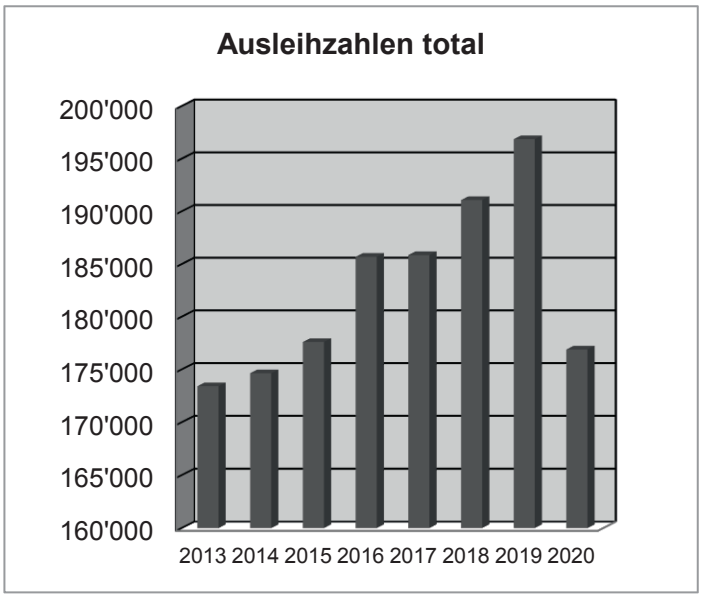
Es ist schwierig, die Zahlen von 2020 mit dem Vorjahr zu vergleichen. Durch den Lockdown im Frühling brachen die Ausleihzahlen um 22'000 auf 160'059 ein. Vergleicht man aber die Zahlen von 2019 und 2020 ohne Lockdown-Zeit, sind sie erfreulicherweise um 6'000 gestiegen. Das schon lange totgesagte Buch ist immer noch aktuell. Betrug vor 5 Jahren (2016) der Anteil der Printmedien 68,3 % der Ausleihen, sind es im 2020 stolze 69,1 %. Der Samstag vor dem Lockdown brachte einen neuen Ausleihrekord: 2'578 Medienbezüge innert sechs Stunden. Die digitalen Ausleihen nehmen zwar jedes Jahr zu (+ 2’800 gegenüber Vorjahr, Ausleihen total: 16’830), machen aber immer noch einen Bruchteil der Gesamtausleihen aus (9,5 %).

Im Berichtsjahr wurden 35'588 Kundenbesuche per Personenzähler erhoben, 20 % weniger als im 2019 (44'364). Das ergibt pro Öffnungstag rund 183 Besucher/-innen. Es konnte wegen der Pandemie die Tendenz festgestellt werden, das Besucher/-innen etwas weniger häufig in die Bibliothek kommen, dann aber mehr Medien ausleihen, sich quasi einen Vorrat an Lese- und Hörstoff anlegen.

Die einladenden Räumlichkeiten, das familienfreundliche "Kinderzimmer", das hilfsbereite und kompetente Personal am Ausleihpult, die moderne Website, die Zusammenarbeit mit den Schulen, der attraktive Medienbestand und die unkomplizierten Ausleihbedingungen sind das Aushängeschild der Bibliothek. Trotz der erschwerten Bedingungen konnten einige wenige Anlässe durchgeführt werden: Lesungen, Buchvernissagen, Literaturgespräche, Zauberkurse im Rahmen des Ferien(s)passes, eine Kindermatinée (Überbleibsel des geplanten Jubiläumsfestes) und eine Krippenausstellung. Von Anfang Juni bis Mitte August fand im Rahmen des Jubiläums ein Lesewettbewerb für Kinder und Jugendliche statt. Die 82 Teilnehmer*innen lasen insgesamt 192'340 Seiten oder 985 Bücher.

Die „Badibibliothek“, die unbürokratisch und ohne Kontrollen seitens der Bibliothek bereitgestellt wird, ist zu einem beliebten Angebot des Hallen- und Freibades geworden. Erhoben werden die Ausleihzahlen nicht. Grossen Zuspruch erhielt während des Lockdowns die "Notfall-Bibliothek", ein Wagen, bestückt mit ausgemusterten und geschenkten Büchern, bei denen sich die Kund*innen draussen vor dem Bibliothekseingang bedienen konnten. Neu können Abo- und Mahngebühren auch kontaktlos mit der Bezahl-App Twint beglichen werden, was von den Kund*innen geschätzt wird.

Ausleihe
Die Regionalbibliothek war nur an 195 Tagen geöffnet, registrierte aber an 358 Tagen Ausleihen und Verlängerungen (Schulklassen ausserhalb der normalen Öffnungszeiten, selbstständige Internetverlängerungen durch Kund*innen). Durchschnittlich wurden pro regulären Öffnungstag rund 820 Medien ausgeliehen, mehr als im Vorjahr.



Medienbestand Ende Berichtsjahr

Medien	Zugang	Makuliert	Bestand Ende 2020	Bestand in %
Printmedien Erwachsene	1’550	939	11'449	36,4
Printmedien Kinder/Jugend	1'265	1'016	12'603	40,0
Compact-Disc Musik	43	229	824	2,6
Hörbücher Erwachsene	90	59	753	2,4
Hörbücher Kinder/Jugend (incl. Tonie-Figuren und –Boxen)	249	266	2’845	9,0
CD-ROM	0	8	58	0,2
X-Box/Playstation/Nintendo	30	3	192	0,6
DVD/BluRay	179	325	2'748	8,8
Total	**3’406**	**2'845**	**31'472**	**100**

Aussenbezirke
Die Schulbibliotheken der Aussenbezirke erhielten aus dem Medienkredit der Regionalbibliothek insgesamt 4'715.00 für die Anschaffung von schuleigenen Büchern. Die Ausleihen werden separat ausgewiesen und nicht in die Ausleihzahlen der Regionalbibliothek integriert.

Schulhaus	Ausleihen	**Kredit** (Fr. 15.-- pro Schüler*in)
Bärau	928	Fr. 1‘050.00
Gohl + Kammershaus	1’328	Fr. 1'040.00
Ilfis	3’570	Fr. 1‘155.00
Oberfrittenbach	2'540	Fr. 1‘470.00
Total	**8’366**	**Fr. 4'715.00**

4.13 Regionale Zusammenarbeit

Die Gemeinde Langnau arbeitet in verschiedenen Belangen (Ver- und Entsorgung, ARA, Feuerwehr, Zivilschutz, Schulwesen, Sozialdienst, familienergänzende Kinderbetreuung etc.) mit den umliegenden Gemeinden zusammen. Im Berichtsjahr standen insbesondere die Beratungen und Diskussionen zu folgenden Themenbereichen im Zentrum:

- Ressourcenvertrag mit der Kantonspolizei
- Einführung Betreuungsgutscheine für familienergänzende Kinderbetreuung
- Wasserversorgung, Zusammenarbeit mit Trub und Trubschachen

Bezüglich den entsprechenden Arbeiten und Entscheiden wird auf die Ausführungen der betroffenen Abteilungen und Kommissionen im vorliegenden Bericht verwiesen.

TEIL 2 J A H R E S R E C H N U N G 2 0 2 0

1. Berichterstattung

1.1 Bericht

Allgemeines
Die Jahresrechnung 2020 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 gemäss Art. 70 Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11) erstellt.

Nachfolgend werden die wesentlichen Informationen zum Jahresabschluss 2020 zusammengefasst.

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ergebnis vor Einlage in finanzpolitische Reserve	340'886.32	-751'702.40	985'441.09
Einlage in finanzpolitische Reserve	0.00	0.00	-985'441.09
Ergebnis allgemeiner Haushalt	340'886.32	-751'702.40	0.00
Ergebnis gebührenfinanzierter Bereich	-4'904.77	-399'656.00	18'469.11
Ergebnis Gesamthaushalt	**335'981.55**	**-1'151'358.40**	**18'469.11**

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 0.34 Mio. und somit einer Besserstellung gegenüber dem Budget von rund Fr. 1.5 Mio ab. Das Ergebnis des Gesamthaushalts besteht 2020 im Wesentlichen aus dem Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushalts und wird nur unerheblich vom Nettoergebnis der gebührenfinanzierten Bereiche beeinflusst.

Ergebnis allgemeiner Haushalt
- Im allgemeinen Haushalt erzielte die Gemeinde Langnau 2020 einen Ertragsüberschuss von Fr. 0.34 Mio. (Vorjahr vor Einlage in die finanzpolitische Reserve: Fr. 0.99 Mio.). Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2020, welches einen Aufwandüberschuss von Fr. 0.75 Mio. vorsah, beträgt somit Fr. 1.09 Mio.
- Im allgemeinen Haushalt sind 2020 im Gegensatz zu 2019 die ordentlichen Abschreibungen höher als die Nettoinvestitionen. Dadurch muss keine Einlage in die finanzpolitische Reserve vorgenommen werden, und der Ertragsüberschuss kann vollumfänglich dem Bilanzüberschuss gutgeschrieben werden.

Personalaufwand (Gesamthaushalt)
- Der Personalaufwand fiel im 2020 gegenüber 2019 nur unwesentlich höher und gegenüber dem Budget um rund Fr. 0.4 Mio. tiefer aus. Die Gründe dafür liegen hauptsächlich in der Coronakrise. So waren geringere Übungstätigkeit bei Feuerwehr und Zivilschutz, weniger Aus- und Weiterbildungen (Kurse, Tagungen etc.), weniger Sitzungsgelder, und im Gegenzug zusätzliche Taggelder insbesondere Corona-EO infolge Quarantänemassnahmen ursächlich für die Besserstellung.

Sachaufwand (Gesamthaushalt)
- Rund Fr. 8.07 Mio. beträgt der für 2020 verbuchte Sachaufwand. Gegenüber dem Budget sind dies Fr. 0.3 Mio. und gegenüber dem Vorjahr Fr. 0.53 Mio. weniger. Verschiedene Aufgaben konnten infolge der Coronakrise nur reduziert wahrgenommen werden, daher ergaben sich praktisch in allen Bereichen Einsparungen.

Abschreibungen (Gesamthaushalt)
- Im Total betrugen die Abschreibungen auf Sachanlagen, immateriellen Anlagen und Investitionsbeiträgen Fr. 3.24 Mio. (Vorjahr: Fr. 3.13 Mio.). Budgetiert waren Fr. 3.22 Mio. Die Zunahme geht aus den Abschreibungen der im Rechnungsjahr neu in Betrieb genommenen Anlagen hervor.

Transferaufwand / Transferertrag (Gesamthaushalt)
- Transferaufwand und -ertrag fallen beide tiefer aus als im Vorjahr und tiefer als budgetiert. Hauptverantwortlich sind Rückgänge im Bereich der wirtschaftlichen Hilfe im Sozialdienst (insbesondere Platzierungs-, Massnahme- und Gesundheitskosten). Dementsprechend war ertragsseitig auch die Eingabe an den Kanton tiefer. Beim Ertrag aus dem Lastenausgleich Disparitätenabbau musste zudem gegenüber dem Budget ein rund Fr. 0.2 Mio. tieferer Betrag verbucht werden.

Entgelte (Gesamthaushalt)

- Infolge der Coronakrise fielen die Entgelte, welche Benutzungsgebühren, Gebühren für Dienstleistungen und Bussen umfassen, um Fr. 0.53 Mio. tiefer als im Budget erwartet aus. Rund Fr. 0.23 Mio. davon ist auf den Ertragsrückgang infolge der Schliessung des Schwimmbads zurückzuführen. Mindereinnahmen waren auch bei den Parkgebühren sowie den Eintritten in das Regionalmuseum zu verzeichnen.

Steuertrag

- Die Steueranlage betrug 1.94 Einheiten der Staatsteuer und die Liegenschaftssteuern 1.5‰ der amtlichen Werte (unverändert gegenüber dem Vorjahr).
- Die direkten Steuern natürlicher Personen liegen um Fr. 0.74 Mio. (4.0%) über dem budgetierten Betrag und um Fr. 0.71 Mio. (3.8.%) über dem Vorjahresbetrag.
- Bei den direkten Steuern juristischer Personen liegt die Überdeckung gegenüber dem Budget bei Fr. 0.19 Mio. Gegenüber 2019 muss jedoch ein Rückgang von rund Fr. 0.99 Mio. verzeichnet werden. Dies hauptsächlich, weil die Gewinnsteuerteilungen im 2020 aufgrund unregelmässiger Auszahlung um Fr. 1.18 Mio. tiefer ausfielen.
- Die übrigen direkten Steuern (Liegenschafts-, Vermögensgewinn-, Erbschafts- und Schenkungssteuern) schlossen im Rahmen des budgetierten Betrags und gegenüber dem Vorjahr um Fr. 0.1 Mio. höher ab. Grund dafür ist hauptsächlich die amtliche Neubewertung der nicht-landwirtschaftlichen Grundstücke im 2020, welche zu einer Erhöhung der Liegenschaftssteuereinnahmen führte.

Finanzaufwand / Finanzertrag

- Der Finanzaufwand fällt im Gesamtbetrag tiefer aus als budgetiert. Die Bestände an hoch verzinslichem Fremdkapital nahmen weiter ab. Aufwanderhöhend war demgegenüber die Wertkorrektur des alten Schulhauses Bärau, dessen Wert infolge der amtlichen Neubewertung um Fr. 0.06 Mio. nach unten korrigiert wurde.
- Gemeindeliegenschaften, insbesondere jene des Quartieramts, konnten nicht wie geplant vermietet werden. Dies führte zu einem Rückgang der Mieterträge und somit des Finanzertrags um rund Fr. 0.13 Mio.

Spezialfinanzierungen

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Ergebnis Feuerwehr	175'291.05	33'566.00	100'847.13
Ergebnis Wasserversorgung	-139'977.26	-203'887.00	-79'121.86
Ergebnis Abwasserentsorgung	-56'980.70	-188'211.00	-12'906.79
Ergebnis Abfallbeseitigung	16'762.14	-41'124.00	9'650.63
Ergebnis gebührenfinanzierte Bereiche	**-4'904.77**	**-399'656.00**	**18'469.11**

- Netto schliessen die gebührenfinanzierten Bereiche gerundet mit einem Nullergebnis ab.
- Die Feuerwehr Gemeinde Langnau weist wiederum einen Ertragsüberschuss aus, und zwar von rund Fr. 0.17 Mio. Im Vorjahr betrug der Ertragsüberschuss Fr. 0.1 Mio. Im Berichtsjahr wurden aufgrund der Coronakrise nur ca. zwei Drittel des Budgets für Übungen und Solde in Anspruch genommen, was zur Ergebnisverbesserung beitrug.
- Die Wasserversorgung weist mit Fr. -0.14 Mio. einen Aufwandüberschuss aus, der höher ist als jener im Vorjahr. Die Verbrauchsgebühren waren aufgrund von reduziertem Wasserverbrauch durch Grossverbraucher rückläufig.
- Der Aufwandüberschuss im Abwasser fiel ebenfalls höher aus als im Vorjahr. Dies hauptsächlich, weil der Beitrag an die regionale Abwasserreinigungsanlage anstieg.
- Die Abfallrechnung schliesst nach 2018 und 2019 auch im 2020 mit einem geringen Ertragsüberschuss ab und zeigt sich weiterhin stabil.
- Sämtliche gebührenfinanzierten Aufgabenbereiche weisen per Ende 2020 ausreichend hohe Bestände im Rechnungsausgleich aus.

Bilanz

- Das Verwaltungsvermögen hat nach der Zunahme um neue Investitionen und um Abnahme um die ordentlichen Abschreibungen netto um Fr. 0.34 Mio. zugenommen und beläuft sich per Ende 2020 auf Fr. 47.74 Mio.
- Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten nahmen von Fr. 25.38 Mio. um rund Fr. 2.18 Mio. auf Fr. 27.56 Mio. zu. Im kurzfristigen Finanzierungsbereich kann nach temporärem Zinsanstieg nun wieder von Negativzinsen profitiert werden.
- Der Bilanzüberschuss beträgt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses von Fr. 0.34 Mio. neu Fr. 8.71 Mio. Dies entspricht rund 8.05 Steueranlagezehnteln (Vorjahr: 7.58 Steueranlagezehntel). Die finanzpolitische Reserve bleibt unverändert mit Fr. 5.28 Mio. und die Neubewertungsreserve mit Fr. 1.59 Mio. stehen. Dies ergibt für den allgemeinen Haushalt ein Eigenkapital von Total Fr. 15.58 Mio.

Investitionsrechnung
Im Gesamthaushalt wurden Bruttoinvestitionen von Fr. 4.22 Mio. (Vorjahr: Fr. 10.40 Mio.) und Investitionseinnahmen von Fr. 0.64 Mio. (Vorjahr: Fr. 1.42 Mio.) getätigt. Somit betrugen die Nettoinvestitionen Fr. 3.58 Mio. (Vorjahr: Fr. 8.98 Mio.). Davon entfielen Fr. 2.61 Mio. auf den allgemeinen Haushalt und Fr. 0.97 Mio. auf die Spezialfinanzierungen.

Die grössten (teilweise) realisierten Investitionsvorhaben im Rechnungsjahr 2020 waren folgende:

Sporthalle Oberfeld - Neubau	Fr.0.85 Mio.
Friedhof Langnau - Arealgestaltung	Fr.0.42 Mio.
Schulhaus Bärau - Fensterersatz	Fr.0.37 Mio.
ARA-Brücke - Ersatzneubau	Fr.0.35 Mio.

Geldflussrechnung (Gesamthaushalt)
Der Geldzufluss aus betrieblicher Tätigkeit betrug für den Gesamthaushalt Fr. 4.29 Mio. (Vorjahr: Fr. 6.94 Mio.). Dies hauptsächlich aufgrund des schlechteren Ergebnisses. Zudem war im Vorjahr die Einkaufssumme von Trub und Trubschachen in die Langnauer Wasserversorgung mit einem Zahlungseingang von Fr. 0.67 Mio. enthalten. Weiter wurde beschlossen, die Lieferantenrechnungen rascher zu begleichen, um deren Liquidität zu stützen. Dies führte zu einer zusätzlichen Abnahme des Geldflusses aus Betriebstätigkeit von rund Fr. 0.84 Mio. Die Zahlungen für Investitionen von netto Fr. 4.35 Mio. (Vorjahr: Fr. 9.71 Mio.) fielen tiefer aus, da die Sporthalle nun fertiggestellt ist. Gegen Ende Jahr wurde ein kurzfristiges Darlehen noch verlängert, was zum höheren Cash-Bestand führt.

1.2 Nachkredite

Es waren Nachkredite in der Höhe von rund Fr. 0.97 Mio. notwendig (Vorjahr: Fr. 3.19 Mio.), die durch den Gemeinderat genehmigt werden mussten. Fr. 0.54 Mio. davon waren nicht gebundene Ausgaben, Fr. 0.43 Mio. waren gebundene. In dieser Auswertung berücksichtigt sind wie bereits im Vorjahr ausschliesslich Positionen, welche grösser als Fr. 10‘000.00 sind und den ursprünglichen Budgetbetrag um mehr als 10% überschreiten.

In die Finanzkompetenz des Grossen Gemeinderates fielen im Rechnungsjahr 2020 keine Nachkredite.

1.3 Spezialfinanzierungen

(Gebührenfinanzierte Bereiche gemäss Art. 30 Bst. b FHDV, sämtliche Beträge in Fr.)

Feuerwehr	**Rechnung**	**Budget**
Ergebnis 2020	175'291.05	33'566.00

	31.12.2020	**31.12.2019**	**Veränderung**
Verwaltungsvermögen	858'075.45	927'704.90	-69'629.45
Bestand Werterhalt	510'125.46	473'210.46	36'915.00
Bestand Rechnungsausgleich	473'500.90	298'209.85	175'291.05

Wasserversorgung	**Rechnung**	**Budget**
Ergebnis 2020	-139'977.26	-203'887.00

	31.12.2020	**31.12.2019**	**Veränderung**
Verwaltungsvermögen	1'491'743.40	1'139'159.35	352'584.05
Bestand Werterhalt	5'982'271.65	5'334'669.35	647'602.30
Bestand Rechnungsausgleich	1'111'157.50	1'251'134.76	-139'977.26

Abwasserentsorgung	Rechnung	Budget
Ergebnis 2020	-56'980.70	-188'211.00

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Verwaltungsvermögen	1'616'117.80	1'068'424.40	547'693.40
Bestand Werterhalt	12'676'504.65	11'561'987.75	1'114'516.90
Bestand Rechnungsausgleich	2'834'374.50	2'891'355.20	-56'980.70

Abfallbeseitigung	Rechnung	Budget
Ergebnis 2020	16'762.14	-41'124.00

	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
Verwaltungsvermögen	208'149.10	229'131.10	-20'982.00
Bestand Rechnungsausgleich	154'805.30	138'043.16	16'762.14

2. Eckdaten

2.1 Übersicht

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
Jahresergebnis ER Gesamthaushalt	335'981.55	-1'151'358.40	18'469.11
Jahresergebnis ER Allgemeiner Haushalt	340'886.32	-751'702.40	
Jahresergebnis Spezialfinanzierungen	-4'904.77	-399'656.00	18'469.11
Steuerertrag natürliche Personen	19'436'772.10	18'695'200.00	18'727'209.50
Steuerertrag juristische Personen	1'818'595.90	1'629'500.00	2'805'716.50
Liegenschaftssteuer	2'634'232.35	2'600'000.00	2'387'116.80
Nettoinvestitionen	3'583'582.52	8'246'320.00	8'984'032.20
Bestand Finanzvermögen	26'124'045.01		24'278'591.54
Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt	47'737'174.35		47'394'496.70
Bestand Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	43'563'088.60		44'030'076.95
Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen	4'174'085.75		3'364'419.75
Fremdkapital	33'078'806.32		32'998'940.86
Eigenkapital	40'782'413.04		38'674'147.38
Reserven	5'275'939.90		5'275'939.90
Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	8'710'739.55		8'369'853.23

2.2 Gestufte Erfolgsausweise

2.2.1 Gesamthaushalt

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	10'841'050.94	11'242'457.60	10'812'836.26
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	8'068'466.05	8'366'342.00	8'598'063.72
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'175'705.92	3'158'249.40	3'072'579.35
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'838'123.35	1'832'981.00	2'401'981.35
36	Transferaufwand	26'972'101.15	28'315'677.00	28'664'138.55
37	Durchlaufende Beiträge	730'133.45	920'320.00	804'316.55
	Betrieblicher Aufwand	**51'625'580.86**	**53'836'027.00**	**54'353'915.78**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	24'836'680.90	23'900'700.00	25'052'714.95
41	Regalien und Konzessionen	400'816.00	402'800.00	393'729.00
42	Entgelte	9'321'572.09	9'849'325.00	11'167'162.40
43	Verschiedene Erträge	51'095.77	60'000.00	102'347.20
45	Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	87'349.25	79'000.00	114'565.65
46	Transferertrag	15'768'185.92	16'571'099.60	16'096'666.23
47	Durchlaufende Beiträge	730'133.45	920'320.00	804'316.55
	Betrieblicher Ertrag	**51'195'833.38**	**51'783'244.60**	**53'731'501.98**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-429'747.48**	**-2'052'782.40**	**-622'413.80**
34	Finanzaufwand	434'170.93	539'150.00	487'485.47
44	Finanzertrag	1'210'064.87	1'392'173.00	1'343'985.10
	Ergebnis aus Finanzierung	**775'893.94**	**853'023.00**	**856'499.63**
	Operatives Ergebnis	**346'146.46**	**-1'199'759.40**	**234'085.83**
38	Ausserordentlicher Aufwand	94'325.55	94'880.00	1'136'560.81
48	Ausserordentlicher Ertrag	84'160.64	143'281.00	920'944.09
	Ausserordentliches Ergebnis	**-10'164.91**	**48'401.00**	**-215'616.72**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**335'981.55**	**-1'151'358.40**	**18'469.11**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.2.2 Allgemeiner Haushalt

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	10'097'836.08	10'483'357.60	10'106'200.54
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'303'006.81	7'530'992.00	7'732'449.06
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'013'842.02	2'979'810.40	2'924'097.15
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	25'820'977.23	27'100'400.00	27'601'677.41
37	Durchlaufende Beiträge	730'133.45	920'320.00	804'316.55
	Betrieblicher Aufwand	**46'965'795.59**	**49'014'880.00**	**49'168'740.71**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	24'836'680.90	23'900'700.00	25'052'714.95
41	Regalien und Konzessionen	400'816.00	402'800.00	393'729.00
42	Entgelte	4'941'959.59	5'636'535.00	6'181'117.70
43	Verschiedene Erträge	51'095.77	60'000.00	102'347.20
45	Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	11'345.10	15'500.00	47'394.05
46	Transferertrag	15'709'104.92	16'521'889.60	16'046'084.68
47	Durchlaufende Beiträge	730'133.45	920'320.00	804'316.55
	Betrieblicher Ertrag	**46'681'135.73**	**47'457'744.60**	**48'627'704.13**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-284'659.86**	**-1'557'135.40**	**-541'036.58**
34	Finanzaufwand	429'888.38	498'180.00	444'272.42
44	Finanzertrag	1'028'684.47	1'218'593.00	1'163'979.80
	Ergebnis aus Finanzierung	**598'796.09**	**720'413.00**	**719'707.38**
	Operatives Ergebnis	**314'136.23**	**-836'722.40**	**178'670.80**
38	Ausserordentlicher Aufwand	3'509.55	3'980.00	1'045'713.89
48	Ausserordentlicher Ertrag	30'259.64	89'000.00	867'043.09
	Ausserordentliches Ergebnis	**26'750.09**	**85'020.00**	**-178'670.80**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**340'886.32**	**-751'702.40**	**0.00**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.2.3 Feuerwehr

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	0.00	0.00	0.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	27'649.32	34'100.00	81'860.45
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	93'085.00	93'465.00	93'085.00
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	343'067.33	375'040.00	371'188.05
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	**463'801.65**	**502'605.00**	**546'133.50**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	562'999.10	460'000.00	569'718.20
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	24'210.00	24'210.00	24'210.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	**587'209.10**	**484'210.00**	**593'928.20**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**123'407.45**	**-18'395.00**	**47'794.70**
34	Finanzaufwand	781.40	1'000.00	582.65
44	Finanzertrag	89'580.00	89'580.00	90'581.00
	Ergebnis aus Finanzierung	**88'798.60**	**88'580.00**	**89'998.35**
	Operatives Ergebnis	**212'206.05**	**70'185.00**	**137'793.05**
38	Ausserordentlicher Aufwand	90'816.00	90'900.00	90'846.92
48	Ausserordentlicher Ertrag	53'901.00	54'281.00	53'901.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**-36'915.00**	**-36'619.00**	**-36'945.92**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**175'291.05**	**33'566.00**	**100'847.13**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.2.4 Wasserversorgung

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	432'921.06	439'300.00	411'824.01
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	228'775.20	230'700.00	211'784.60
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	23'250.20	29'000.00	21'100.25
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	697'572.50	676'387.00	1'289'618.50
36	Transferaufwand	17'067.25	18'400.00	17'067.25
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	**1'399'586.21**	**1'393'787.00**	**1'951'394.61**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	1'163'153.80	1'127'900.00	1'788'363.50
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	49'970.20	29'000.00	47'820.25
46	Transferertrag	20'200.00	10'000.00	10'941.65
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	**1'233'324.00**	**1'166'900.00**	**1'847'125.40**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-166'262.21**	**-226'887.00**	**-104'269.21**
34	Finanzaufwand	0.00	0.00	0.00
44	Finanzertrag	26'284.95	23'000.00	25'147.35
	Ergebnis aus Finanzierung	**26'284.95**	**23'000.00**	**25'147.35**
	Operatives Ergebnis	**-139'977.26**	**-203'887.00**	**-79'121.86**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-139'977.26**	**-203'887.00**	**-79'121.86**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.2.5 Abwasserentsorgung

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	82'091.06	74'700.00	58'150.20
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	37'732.15	55'200.00	87'323.20
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	21'818.60	30'500.00	10'700.20
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	1'140'550.85	1'156'594.00	1'112'362.85
36	Transferaufwand	693'120.54	752'337.00	590'521.34
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	**1'975'313.20**	**2'069'331.00**	**1'859'057.79**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	1'812'112.10	1'809'890.00	1'786'362.80
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	26'033.95	34'500.00	19'351.35
46	Transferertrag	14'671.00	15'000.00	15'429.90
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	**1'852'817.05**	**1'859'390.00**	**1'821'144.05**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-122'496.15**	**-209'941.00**	**-37'913.74**
34	Finanzaufwand	0.00	39'270.00	39'270.00
44	Finanzertrag	65'515.45	61'000.00	64'276.95
	Ergebnis aus Finanzierung	**65'515.45**	**21'730.00**	**25'006.95**
	Operatives Ergebnis	**-56'980.70**	**-188'211.00**	**-12'906.79**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**-56'980.70**	**-188'211.00**	**-12'906.79**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

2.2.6 Abfallbeseitigung

		Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019
	Betrieblicher Aufwand			
30	Personalaufwand	228'202.74	245'100.00	236'661.51
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	471'302.57	515'350.00	484'646.41
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	23'710.10	25'474.00	23'596.75
35	Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
36	Transferaufwand	97'868.80	69'500.00	83'684.50
37	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Aufwand	**821'084.21**	**855'424.00**	**828'589.17**
	Betrieblicher Ertrag			
40	Fiskalertrag	0.00	0.00	0.00
41	Regalien und Konzessionen	0.00	0.00	0.00
42	Entgelte	841'347.50	815'000.00	841'600.20
43	Verschiedene Erträge	0.00	0.00	0.00
45	Entnahmen Fonds u.Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00
46	Transferertrag	0.00	0.00	0.00
47	Durchlaufende Beiträge	0.00	0.00	0.00
	Betrieblicher Ertrag	**841'347.50**	**815'000.00**	**841'600.20**
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**20'263.29**	**-40'424.00**	**13'011.03**
34	Finanzaufwand	3'501.15	700.00	3'360.40
44	Finanzertrag	0.00	0.00	0.00
	Ergebnis aus Finanzierung	**-3'501.15**	**-700.00**	**-3'360.40**
	Operatives Ergebnis	**16'762.14**	**-41'124.00**	**9'650.63**
38	Ausserordentlicher Aufwand	0.00	0.00	0.00
48	Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00	0.00
	Ausserordentliches Ergebnis	**0.00**	**0.00**	**0.00**
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**16'762.14**	**-41'124.00**	**9'650.63**
	(+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss)			

3. Bilanz

		1.1.2020	Zuwachs	Abgang	31.12.2020
1	**Aktiven**	**71'673'088.24**	**153'165'015.42**	**150'976'884.30**	**73'861'219.36**
10	**Finanzvermögen**	**24'278'591.54**	**146'700'407.75**	**144'854'954.28**	**26'124'045.01**
100	Flüssige Mittel u. kurzfrist. Geldanlagen	4'513'409.81	96'445'111.78	94'575'186.30	6'383'335.29
101	Forderungen	15'727'031.30	50'222'656.97	50'048'857.85	15'900'830.42
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	135'607.73	5'949.00	135'607.73	5'949.00
106	Vorräte und angefangenen Arbeiten	9'720.00	26'690.00	29'280.00	7'130.00
107	Finanzanlagen	861'906.40		1'439.90	860'466.50
108	Sachanlagen FV	3'030'916.30		64'582.50	2'966'333.80
14	**Verwaltungsvermögen**	**47'394'496.70**	**6'464'607.67**	**6'121'930.02**	**47'737'174.35**
140	Sachanlagen VV	42'595'511.70	6'006'618.32	5'539'515.67	43'062'614.35
142	Immaterielle Anlagen	579'281.00	220'561.40	317'215.40	482'627.00
144	Darlehen	2'600'000.00		200'000.00	2'400'000.00
145	Beteiligungen, Grundkapitalien	63'155.00			63'155.00
146	Investitionsbeiträge	1'556'549.00	237'427.95	65'198.95	1'728'778.00
2	**Passiven**	**71'673'088.24**	**87'073'870.53**	**84'885'739.41**	**73'861'219.36**
20	**Fremdkapital**	**32'998'940.86**	**83'811'019.92**	**83'731'154.46**	**33'078'806.32**
200	Laufende Verbindlichkeiten	5'928'841.98	62'735'895.90	64'534'973.68	4'129'764.20
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		21'000'000.00	12'000'000.00	9'000'000.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	346'648.67	65'950.37	116'419.83	296'179.21
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	25'383'702.95		6'827'326.50	18'556'376.45
208	Langfristige Rückstellungen	250'000.00			250'000.00
209	Verbindlichk.ggü.SF u.Fonds im FK	1'089'747.26	9'173.65	252'434.45	846'486.46
29	**Eigenkapital**	**38'674'147.38**	**3'262'850.61**	**1'154'584.95**	**40'782'413.04**
290	Verpfl.(+),Vorschüsse(-)ggü.Spezialfin.	4'578'742.97	946'993.39	196'957.96	5'328'778.40
293	Vorfinanzierungen	18'860'956.28	1'974'970.90	957'626.99	19'878'300.19
294	Reserven	5'275'939.90			5'275'939.90
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	1'588'655.00			1'588'655.00
299	Bilanzüberschuss /-fehlbetrag	8'369'853.23	340'886.32		8'710'739.55

4. Funktionen

4.1 Erfolgsrechnung

0	Allgemeine Verwaltung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		2'492'122.05	574'884.85	2'569'624.00	601'904.00	2'590'470.88	592'770.70
	Nettoergebnis		1'917'237.20		1'967'720.00		1'997'700.18

- Einsparungen gegenüber dem Vorjahr konnten beim Unterhalt an Gemeindehaus und Verwaltungsgebäude sowie beim Ratskredit und bei Dienstleistungen Dritter erzielt werden.
- Im Budget waren höhere Aufwendungen für das Personal, beispielsweise Aus- und Weiterbildungen sowie der Personalabend, vorgesehen, welche aufgrund der Coronakrise nicht stattfinden konnten.
- Ertragsseitig waren die Eigenleistungen für Investitionen und der Gewinn des Anzeigers oberes Emmental tiefer als im Budget vorgesehen und tiefer als im Vorjahr.

1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		3'403'674.21	3'637'152.55	3'537'970.60	3'899'030.60	3'719'820.50	3'904'497.36
	Nettoergebnis	233'478.34		361'060.00		184'676.86	

- Kommentar zur Spezialfinanzierung Feuerwehr vgl. Abschnitt 1.1.
- Feuerwehr und Zivilschutz konnten nur wenige Übungen und Ausbildungstage durchführen, was zu Einsparungen bei den Personalausgaben führte.
- Im Budget vorgesehene Erträge von Fr. 0.12 Mio. für die Vermietung von Truppenunterkünften konnten nicht realisiert werden.
- Die Einführung des Ressourcenvertrages mit der Kantonspolizei wurde auf 2021 verschoben und führte aufwand- und ertragsseitig zu Rückgängen gegenüber dem Budget.

2 Bildung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	8'919'830.94	1'594'589.17	8'910'099.00	1'572'047.20	8'820'273.67	1'700'290.25
Nettoergebnis		7'325'241.77		7'338'051.80		7'119'983.42

- Die Zahlungen für den Lastenausgleich Lehrergehälter hielten sich im Rahmen des budgetierten Betrages von rund Fr. 3.6 Mio.
- Gegenüber Budget und Vorjahr rückläufig waren infolge der Coronakrise die Erträge bei der Tagesschule.
- Höher als budgetiert fielen hingegen die Beiträge von anderen Gemeinden, insbesondere Trub und Trubschachen, für den Besuch von deren Schüler/-innen in der Sekundarschule Langnau aus.

3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	3'524'027.87	761'471.27	3'434'981.40	1'058'780.00	3'543'868.69	1'048'324.10
Nettoergebnis		2'762'556.60		2'376'201.40		2'495'544.59

- Der Bereich Kultur, Sport und Freizeit wurde am stärksten durch die Coronakrise getroffen.
- Über den ganzen Bereich hinweg resultierten im Vergleich zum Vorjahr Ertragsrückgänge von rund Fr. 0.29 Mio. Hauptbetroffen davon waren die Eintritte ins Schwimmbad mit einem Minus von Fr. 0.21 Mio.
- Ertragsrückgänge sind auch bei den Mieterträgen der Kupferschmiede sowie dem Regionalmuseum zu verzeichnen.

4 Gesundheit	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	42'844.05	-	44'300.00	300.00	47'761.20	-
Nettoergebnis		42'844.05		44'000.00		47'761.20

- Im Rechnungsjahr keine wesentlichen Abweichungen von Budget und Vorjahr.

5 Soziale Sicherheit	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	21'101'410.84	12'684'318.08	22'417'820.00	13'729'420.00	22'078'909.45	13'786'391.96
Nettoergebnis		8'417'092.76		8'688'400.00		8'292'517.49

- Bruttoaufwand und -ertrag sind um rund Fr. 1.0 Mio. tiefer als budgetiert und im Vorjahr verbucht. Hauptgrund dafür ist ein Rückgang bei den Unterstützungen in der Sozialhilfe (insbesondere Platzierungs-, Massnahme- und Gesundheitskosten), welche durch den kantonalen Lastenausgleich zurückerstattet werden, was gleichzeitig auch den Ertrag tiefer ausfallen lässt.
- Die Lastenausgleiche Ergänzungsleistungen, Sozialhilfe und Familienzulagen für Nichterwerbstätige blieben in der Summe rund Fr. 0.17 Mio. unter den budgetierten Beträgen.
- Der operative Betrieb des regionalen Sozialdienstes Oberes Emmental schloss nach Abrechnung mit dem Kanton im Rahmen der Erwartungen ab.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'803'223.85	1'301'034.88	5'149'553.00	1'257'200.00	4'883'602.37	1'341'169.90
Nettoergebnis		3'502'188.97		3'892'353.00		3'542'432.47

- Das Nettoergebnis dieses Bereichs liegt im Rahmen des Vorjahres.
- Budgetierte Aufwendungen im Umfang von Fr. 0.1 Mio. für die Parkplatzbewirtschaftung fielen infolge Ausführung als Investitionsprojekt weg.
- Die internen Leistungen des Werkhofs zu Gunsten anderer Abteilungen waren um rund Fr. 0.1 Mio. höher als budgetiert.

7	Umweltschutz und Raum-ordnung	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		6'626'069.54	5'668'211.98	6'788'262.00	5'781'862.00	7'003'932.83	6'100'643.55
	Nettoergebnis		957'857.56		1'006'400.00		903'289.28

- Kommentar zu den Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbeseitigung siehe Abschnitt 1.1.
- Bei den übrigen Kostenstellen dieses Bereichs zeigten sich keine wesentlichen Budgetabweichungen.

8	Volkswirtschaft	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		264'506.68	424'739.70	266'133.00	460'000.00	264'518.52	478'660.05
	Nettoergebnis	160'233.02		193'867.00		214'141.53	

- Aufgrund der Coronakrise und der damit verbundenen Absage mehrerer Märkte waren die Erträge gegenüber Budget und Vorjahr rückläufig.

9	Finanzen und Steuern	Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
		2'642'645.72	27'173'953.27	2'382'130.00	27'140'329.20	4'206'050.96	28'206'461.20
	Nettoergebnis	24'531'307.55		24'758'199.20		24'000'410.24	

- Kommentar zu den direkten Steuererträgen von natürlichen und juristischen Personen siehe Abschnitt 1.1.
- Aufgrund der Höhe der Steuererträge in den vergangenen Jahren fiel der Ertrag aus dem Lastenausgleich Disparitätenabbau um rund Fr. 0.2 Mio. tiefer als budgetiert und im Rahmen des Vorjahres aus.
- Zur Kompensation von Steuerausfällen bei juristischen Personen infolge der Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF) 2019 erhalten die Gemeinden neu ab 2020 einen Anteil aus dem Topf der direkten Bundessteuer. Für Langnau betrug dieser im 2020 Fr. 0.12 Mio.

4.2 Investitionsrechnung nach Funktion

		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
00	**FUNKTIONALE GLIEDERUNG**	**4'853'718.92**	**4'853'718.92**	**8'246'320.00**		**11'818'850.60**	**11'818'850.60**
	Zunahme der Nettoinvestitionen				8'246'320.00		
0	**Allgemeine Verwaltung**	**93'682.95**		**160'000.00**		**142'768.00**	
	Nettoausgaben		93'682.95		160'000.00		142'768.00
1	**Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung**	**23'455.55**				**305'556.05**	**160'978.90**
	Nettoausgaben		23'455.55				144'577.15
2	**Bildung**	**1'441'816.37**	**184'336.20**	**2'084'320.00**		**6'257'375.40**	**800'000.00**
	Nettoausgaben		1'257'480.17		2'084'320.00		5'457'375.40
3	**Kultur, Sport und Freizeit, Kirche**		**200'000.00**	**150'000.00**		**183'036.85**	**220'000.00**
	Nettoausgaben				150'000.00		
	Nettoeinnahmen	200'000.00				36'963.15	
6	**Verkehr und Nachrichtenübermittlung**	**801'198.80**	**63'422.00**	**2'777'000.00**		**398'609.75**	**107'489.20**
	Nettoausgaben		737'776.80		2'777'000.00		291'120.55
7	**Umweltschutz und Raumordnung**	**1'601'874.80**	**150'367.00**	**2'925'000.00**		**1'656'459.60**	**128'941.10**
	Nettoausgaben		1'451'507.80		2'925'000.00		1'527'518.50
8	**Volkswirtschaft**	**256'622.25**	**36'943.00**	**150'000.00**		**1'457'635.75**	
	Nettoausgaben		219'679.25		150'000.00		1'457'635.75
9	**Finanzen und Steuern**	**635'068.20**	**4'218'650.72**			**1'417'409.20**	**10'401'441.40**
	Nettoeinnahmen	3'583'582.52				8'984'032.20	

4.3 Investitionsrechnung nach Sachgruppe

		Rechnung 2020		Budget 2020		Rechnung 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen
	Investitionsrechnung	**4'853'718.92**	**4'853'718.92**	**8'246'320.00**		**11'818'850.60**	**11'818'850.60**
	Investitionsausgaben	**4'853'718.92**		**8'246'320.00**		**11'818'850.60**	
50	Sachanlagen	3'765'565.17		7'832'000.00		8'785'137.10	
51	Investitionen auf Rechnung Dritter						
52	Immaterielle Anlagen	215'657.60		264'320.00		261'622.20	
54	Darlehen						
55	Beteiligungen und Grundkapitalien						
56	Eigene Investitionsbeiträge	237'427.95		150'000.00		1'354'682.10	
57	Durchlaufende Investitonsbeiträge						
59	Übertrag an Bilanz	635'068.20				1'417'409.20	
	Investitionseinnahmen		**4'853'718.92**				**11'818'850.60**
60	Übertrag.Sachanlagen ins Finanzvermögen						
61	Rückerstattungen						
62	Abgang immaterielle Anlagen						
63	Investitionsbeiträge f.eigene Rechnung		435'068.20				1'197'409.20
64	Rückzahlung von Darlehen		200'000.00				220'000.00
65	Übertragung von Beteiligungen						
66	Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge						
67	Durchlaufende Investitionsbeiträge						
69	Übertrag an Bilanz		4'218'650.72				10'401'441.40
	Nettoinvestitionen	**3'583'582.52**				**8'984'032.20**	

5. Geldflussrechnung

Bezeichnung	CHF 2020	CHF 2019
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		
Ertragsüberschuss / (-) Aufwandüberschuss	340'886.32	0.00
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'013'842.12	2'924'097.15
Abschreibungen Investitionsbeiträge	65'198.95	59'222.10
Einlagen in das Eigenkapital	3'509.55	1'045'713.89
(-) Entnahmen aus dem Eigenkapital	-30'259.64	-67'043.09
Wertberichtigungen Anlagen FV / (-) Wertberichtigungen Anlagen FV	66'022.40	1'161.60
(-) Zunahme/Abnahme Forderungen	-283'675.83	432'258.67
Abnahme/(-) Zunahme Vorräte	2'590.00	-3'690.00
Abnahme/(-) Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	129'658.73	-124'930.58
(-) Abnahme/Zunahme Laufende Verbindlichkeiten	-754'342.91	81'316.91
(-) Abnahme/Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-58'363.90	-763.43
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**2'495'065.79**	**4'347'343.22**
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit Gemeindebetriebe	**1'799'113.91**	**2'589'291.10**
Total Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	**4'294'179.70**	**6'936'634.32**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Zahlungen für Nettoinv. Sachanlagen + Immat. Anlagen+ Investitionsbeiträge VV	-3'645'668.67	-9'002'434.20
(-) Auszahlungen für Darlehen/Beteiligungen VV	0.00	0.00
Einzahlung für Darlehen/Beteiligungen VV	200'000.00	220'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**-3'445'668.67**	**-8'782'434.20**
Geldfluss aus Investitionstätigkeit Gemeindebetriebe	**-907'998.25**	**-923'748.10**
Total Geldfluss aus Investitionstätigkeit	**-4'353'666.92**	**-9'706'182.30**
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9'000'000.00	0.00
(-) Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	-3'000'000.00
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	6'000'000.00
(-) Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	-6'827'326.50	-827'326.50
(-) Abnahme/Zunahme Stiftungen, Legate, Zuwendungen im FK sowie Fonds im FK	-243'260.80	-47'534.40
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit Einwohnergemeinde (allg. Haushalt)	**1'929'412.70**	**2'125'139.10**
Total Geldfluss (alle)	**1'869'925.48**	**-644'408.88**
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 1.1.	4'513'409.81	5'157'818.69
Bestand Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen 31.12.	**6'383'335.29**	**4'513'409.81**
Kontrollrechnung: Differenz	*0.00*	*0.00*

Die Geldflussrechnung wird auf Grundlage des Fonds „Netto-flüssige-Mittel“ erstellt. Der Fonds besteht aus den flüssigen Mitteln aus Kassen-, Post-, Bankguthaben sowie den geldnahen Mitteln abzüglich der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf Sicht (< 90 Tage).

6. Finanzkennzahlen

Zu den Finanzkennzahlen wurden vom Kanton Bern bisweilen keine Richtwerte veröffentlicht. Mit dem Rechnungsabschluss 2020 ist es jedoch möglich geworden, einen Fünfjahresdurchschnitt zu errechnen. Dadurch kann eine breit abgestützte Beurteilung der Finanzlage vorgenommen werden. Es sollte keine Kennzahl für sich alleine und isoliert betrachtet werden, sondern im Kontext mit anderen Kennzahlen und Indikatoren die entsprechenden Schlüsse gezogen werden.

6.1 Gesamthaushalt

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Ø-Wert	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	2016 - 2020	
Nettoverschuldungsquotient	29.91%	37.02%	24.11%	Angabe, welcher Teil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen sowie Finanzausgleich zur Tilgung der Nettoschulden erforderlich ist.
Selbstfinanzierungsgrad	148.95%	62.93%	98.42%	Angabe, inwieweit Investitionen selber finanziert werden können. Wert von über 100% führt zu Entschuldung; unter 100% zu Verschuldung.
Zinsbelastungsanteil	0.33%	0.40%	0.47%	Zeigt an, welcher Anteil des laufenden Ertrages für die Zinsen aufgewendet werden muss. Je tiefer der Wert, umso tiefer und „günstiger“ die Schulden und umso grösser Handlungsspielraum.
Bruttoverschuldungsanteil	61.32%	57.70%	54.50%	Gibt an, wie viele Prozente vom laufenden Ertrag aufgewendet werden müssten, um die Bruttoschulden zu tilgen.
Investitionsanteil	8.37%	17.65%	13.67%	Zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen im Verhältnis zum jährlichen Gesamtaufwand der Gemeinde.
Kapitaldienstanteil	6.60%	6.17%	5.71%	Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Abschreibungen / Wertberichtigungen und Zinsen. Prozentualer Anteil am laufenden Ertrag.
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	754.48	940.71	610.89	Nettoschulden (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen) dividiert durch die mittlere Wohnbevölkerung, ist ein Gradmesser für die Verschuldung einer Gemeinde.
Selbstfinanzierungsanteil	10.33%	10.42%	11.61%	Spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wieder und zeigt den Anteil am Ertrag, der zur Finanzierung von Investitionen oder zum Abbau von Schulden verwendet werden kann.
Nettozinsbelastungsanteil	0.66%	0.68%	0.40%	Anteil am Steuerertrag direkter Steuern, der für die Nettozinsen aufgewendet werden muss (Finanzaufwand netto in Prozent des Steuerertrags).
Massgebliches Eigenkapital in Franken pro Einwohner	1'821.96	1'855.31	1'659.85	Dient als Vergleichsgrösse. Eigenkapital dividiert durch die mittlere Wohnbevölkerung.

6.2 Allgemeiner Haushalt

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Ø-Wert	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	2016 - 2020	
Selbstfinanzierungsgrad	131.32%	40.12%	79.32%	Angabe, inwieweit Investitionen selber finanziert werden können. Wert von über 100% führt zu Entschuldung; unter 100% zu Verschuldung.
Bilanzüberschussquotient	37.47%	35.53%	34.04%	Zeigt die Relation von Bilanzüberschuss zur Summe von direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen und Finanzausgleich. Ein Wert von unter 30% berechtigt zur Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve im Falle eines Aufwandüberschusses im allgemeinen Haushalt.

6.3 Spezialfinanzierung Feuerwehr

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Ø-Wert	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	2016 - 2020	
Selbstfinanzierungsgrad	1301.57%	159.69%	221.31%	Angabe, inwieweit Investitionen selber finanziert werden können. Wert von über 100% führt zu Entschuldung; unter 100% zu Verschuldung.
Kostendeckungsgrad	131.56%	115.82%	111.82%	Verhältnis von Aufwand zu Ertrag in den Spezialfinanzierungen. 100% bedeutet, dass der Aufwand durch die Erträge gedeckt ist.
Werterhaltungsquote	25.33%	23.49%	21.31%	Zeigt den Bestand des Werterhalts im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten.

6.4 Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Ø-Wert	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	2016 - 2020	
Selbstfinanzierungsgrad	141.25%	290.30%	262.53%	Angabe, inwieweit Investitionen selber finanziert werden können. Wert von über 100% führt zu Entschuldung; unter 100% zu Verschuldung
Kostendeckungsgrad	88.89%	95.77%	104.98%	Verhältnis von Aufwand zu Ertrag in den Spezialfinanzierungen. 100% bedeutet, dass der Aufwand durch die Erträge gedeckt ist.
Werterhaltungsquote	10.59%	9.53%	7.95%	Zeigt den Bestand des Werterhalts im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten. Ab 25% können die Einlagen reduziert oder ganz ausgesetzt werden.

6.5 Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Ø-Wert	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	2016 - 2020	
Selbstfinanzierungsgrad	189.52%	276.38%	338.47%	Angabe, inwieweit Investitionen selber finanziert werden können. Wert von über 100% führt zu Entschuldung; unter 100% zu Verschuldung
Kostendeckungsgrad	97.03%	99.32%	107.31%	Verhältnis von Aufwand zu Ertrag in den Spezialfinanzierungen. 100% bedeutet, dass der Aufwand durch die Erträge gedeckt ist.
Werterhaltungsquote	12.59%	11.48%	12.17%	Zeigt den Bestand des Werterhalts im Verhältnis zu den Wiederbeschaffungswerten. Ab 25% können die Einlagen reduziert oder ganz ausgesetzt werden.

6.6 Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung

Kennzahl	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Ø-Wert	Kommentar / Interpretation
	Wert	Wert	2016 - 2020	
Selbstfinanzierungsgrad	1483.53%	52.71%	47.03%	Angabe, inwieweit Investitionen selber finanziert werden können. Wert von über 100% führt zu Entschuldung; unter 100% zu Verschuldung. Im Berichtsjahr erstmalig Investitionen.
Kostendeckungsgrad	102.03%	101.16%	98.08%	Verhältnis von Aufwand zu Ertrag in den Spezialfinanzierungen. 100% bedeutet, dass der Aufwand durch die Erträge gedeckt ist.

7. Bestätigungsbericht

Finances Publiques
AG für öffentliche Finanzen und Organisation

Bericht des Rechnungsprüfungsorgans zur Jahresrechnung 2020

An den Grossen Gemeinderat der

Einwohnergemeinde Langnau i.E.

Als Rechnungsprüfungsorgan haben wir die Jahresrechnung der Einwohnergemeinde Langnau i.E., bestehend aus Berichterstattung, Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft. Die Prüfungsarbeiten wurden am 6. Mai 2021 beendet. Die Revision der Vorjahresangaben ist von einem anderen Rechnungsprüfungsorgan vorgenommen worden.

Verantwortung des Gemeinderates
Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Rechnungsprüfungsorgans
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und der Arbeitshilfe für Rechnungsprüfungsorgane (AH RPO, Ausgabe 2016) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften
Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 mit Aktiven und Passiven von CHF 73'861'219.36 und einem Ertragsüberschuss von CHF 335'981.55 zu genehmigen.

Langnau i.E., 6. Mai 2021

Das Rechnungsprüfungsorgan

Finances Publiques AG

Heinz Berger
Dipl. Betriebsökonom FH
Leitender Revisor

Peter Bärtschi
Eidg. Dipl. Bankfachexperte
Revisor

Finances Publiques AG, Langnaustrasse 15, 3533 Bowil BE, Tel. 031 711 03 04,
Fax 031 711 55 53, Mail info@fpag.ch, Homepage www.fpag.ch

8. Genehmigung der Jahresrechnung

Gemäss Art. 71 Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111) verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2020 der Einwohnergemeinde Langnau i. E. mit folgenden Eckwerten:

Erfolgsrechnung	Aufwand **Gesamthaushalt**	Fr.	52'154'077.34
	Ertrag **Gesamthaushalt**	Fr.	52'490'058.89
	Ertragsüberschuss	Fr.	335'981.55
davon			
	Aufwand **Allgemeiner Haushalt**	Fr.	47'399'193.52
	Ertrag **Allgemeiner Haushalt**	Fr.	47'740'079.84
	Ertragsüberschuss	Fr.	340'886.32
	Aufwand **Feuerwehr**	Fr.	555'399.05
	Ertrag **Feuerwehr**	Fr.	730'690.10
	Ertragsüberschuss	Fr.	175'291.05
	Aufwand **Wasserversorgung**	Fr.	1'399'586.21
	Ertrag **Wasserversorgung**	Fr.	1'259'608.95
	Aufwandüberschuss	Fr.	139'977.26
	Aufwand **Abwasserentsorgung**	Fr.	1'975'313.20
	Ertrag **Abwasserentsorgung**	Fr.	1'918'332.50
	Aufwandüberschuss	Fr.	56'980.70
	Aufwand **Abfallentsorgung**	Fr.	824'585.36
	Ertrag **Abfallentsorgung**	Fr.	841'347.50
	Ertragsüberschuss	Fr.	16'762.14
Investitionsrechnung	Ausgaben	Fr.	4'218'650.72
	Einnahmen	Fr.	635'068.20
	Nettoinvestitionen	Fr.	3'583'582.52

Der Grosse Gemeinderat der Gemeinde Langnau i. E. hat die Jahresrechnung 2020 am 21. Juni 2021 genehmigt.

9. Anhang

9.1 Regelwerk

9.1.1 Angewendetes Regelwerk

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Langnau i. E. ist in Übereinstimmung mit den geltenden kantonalen gesetzlichen Grundlagen erstellt worden.

Gemeindegesetz (GG, BSG 170.11)
Gemeindeverordnung (GV, BSG 170.111)
Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV, BSG 170.511)

Diese orientieren sich gemäss Art. 70 Absatz 1 GG am Harmonisierten Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, HRM2, laut Handbuch der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Die kantonalen Bestimmungen weichen in einzelnen Bereichen von den Empfehlungen des HRM2 ab. Das Amt für Gemeinden und Raumordnung stellt eine Auflistung dieser Ausnahmen zur Verfügung unter www.be.ch/gemeinden > Rubrik Gemeindefinanzen > HRM2 > Praxishilfen.

9.1.2 Bewertung Finanzvermögen

Vermögenswerte im Finanzvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen Nutzen erbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden bei erstmaliger Bilanzierung zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bilanziert. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Folgebewertungen erfolgen zum Verkehrswert am Bilanzstichtag, wobei eine systematische Neubewertung bei Liegenschaften mit Ausnahme von Baurechten alle fünf Jahre oder bei Änderung des amtlichen Werts bei allen anderen Vermögenswerten jährlich erfolgt. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen.

Art des Finanzvermögens (Bilanzkonto)	**Bewertungs-methode (Anhang 1 GV)**	**Letztmalige Bewertung**	**Auf- / Abwertung**	**Buchwert per 31.12.2020**	**Bestand Neubewertungs-reserve per 31.12.2020**
Liegenschaft Napfstrasse 51 (Kto. 10840.01)	Kapitalisierung jährlicher Mietzins	01.01.2016	Fr. 0.00	Fr. 391‘296.00	Fr. 303‘300.85
Liegenschaft altes Schulhaus Bärau (Kto. 10840.02)	Amtlicher Wert x Faktor 1.4, (Ziff. 1)	31.12.2020	Fr. -64'582.50	Fr. 611‘940.00	Fr. 435‘417.95
Land Areal Dorfmühle (Baurecht) (Kto. 10800.01)	Kapitalisierung Baurechtszins, (Ziff. 6)	01.01.2016	Fr. 0.00	Fr. 1‘056‘567.80	Fr. 760‘554.75
Land Hüselmatte (Baurecht) (Kto. 10800.02)	Kapitalisierung Baurechtszins, (Ziff. 6)	01.01.2016	Fr. 0.00	Fr. 236‘530.00	Fr. -221‘978.95
Land Mooseggstrasse KG (Baurecht) (Kto. 10800.03)	Kapitalisierung Baurechtszins, (Ziff. 6)	31.12.2018	Fr. 0.00	Fr. 670‘000.00	(keine)
Aktien Valiant Holding AG, Bern (Kto. 10700.01)	Börsenwert (Ziff. 7)	31.12.2020	Fr. -1'439.90	Fr. 10'466.50	Fr. 11‘360.40
Aktien Überbauung Dorfmühle AG, Langnau i.E. (Kto. 10700.02)	Bruttosteuerwert (Ziff. 8)	31.12.2020	Fr. 0.00	Fr. 850‘000.00	Fr. 300‘000.00
Guthaben	Nominalwert	31.12.2020	Fr. 0.00		(keine)
Flüssige Mittel	Nominalwert	31.12.2020	Fr. 0.00		(keine)
Total					**Fr. 1‘588‘655.00**

9.1.3 Bewertung Verwaltungsvermögen

Vermögenswerte im Verwaltungsvermögen werden bilanziert, wenn sie einen künftigen mehrjährigen öffentlichen Nutzen hervorbringen und ihr Wert verlässlich ermittelt werden kann. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten nach der Nettomethode bilanziert und nach der definierten Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Entstehen der Gemeinde keine Kosten, wird zum Verkehrswert zum Zeitpunkt des Zugangs bilanziert. Die Bilanzwerte sind bei eingetretenen dauerhaften Wertminderungen oder Verlusten sofort zu berichtigen. Die geltenden Anlagekategorien und Nutzungsdauern sind in Anhang 2 GV umschrieben.

9.1.4 Aktivierungsgrenzen

Der Gemeinderat hat am 04. Mai 2015 beschlossen, bei den Aktivierungsgrenzen nach Art des Anlageguts zu differenzieren:

Allgemeiner Haushalt und Spezialfinanzierungen	Grundstücke, Strassen, Wasserbau, Tiefbauten, Hochbauten inkl. Boden	Fr. 50‘000.00
	Mobilien, übrige Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte	Fr. 25‘000.00

9.1.5 Bestehendes Verwaltungsvermögen

Seit dem Übergang auf HRM2 im Jahr 2016 wird das per 01. Januar 2016 bestandene Verwaltungsvermögen linear über 12 Jahre abgeschrieben. Davon ausgenommen sind die Positionen gemäss Ziffer T2-4.1.3 und 4.2.2 der Übergangsbestimmungen der GV:

- Darlehen und Beteiligungen
- Investitionen für Anlagen im Bau
- Verwaltungsvermögen in den Bereichen Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Investitionsbeitrag an die Ilfis Stadion AG, welcher mit einer Verfügung über eine Ausnahmebewilligung des AGR über 25 Jahre abgeschrieben wird

9.2 Grundlagen der Jahresrechnung

Als Grundlage für die Jahresrechnung 2020 dienten das Budget 2020 und die Vorjahresrechnung 2019.

Genehmigung/Prüfung:

	Budget 2020	**Jahresrechnung 2019**
Gemeinderat	30. September 2019	14. April 2020
Bestätigungsbericht Rechnungsprüfungsorgan	n/a	14. Mai 2020
Grosser Gemeinderat	28. Oktober 2019	29. Juni 2020

9.3 Eigenkapitalnachweis

	Rechnungs-ausgleich	Vorfinanzie-rungen	Finanz-politische Reserve	Neubewer-tungsreserve	Bilanz-überschuss	**Total**
Saldo per 1. Januar 2019						
	4'560'274	**17'295'971**	**4'290'499**	**1'588'655**	**8'369'853**	**36'105'252**
Einlage Rechnungsausgleich SF	110'498					110'498
Entnahme Rechnungsausgleich SF	-92'030					-92'030
Einlage Vorfinanzierungen		3'340'878				3'340'878
Entnahme Vorfinanzierungen		-1'775'892				-1'775'892
Einlage finanzpolitische Reserve			985'441			985'441
Jahresergebnis						-
Saldo per 31. Dezember 2019	**4'578'742**	**18'860'956**	**5'275'940**	**1'588'655**	**8'369'853**	**38'674'146**
Einlage Rechnungsausgleich SF	946'993					946'993
Entnahme Rechnungsausgleich SF	-196'958					-196'958
Einlage Vorfinanzierungen		1'974'971				1'974'971
Entnahme Vorfinanzierungen		-957'627				-957'627
Einlage finanzpolitische Reserve						-
Jahresergebnis					340'886	340'886
Saldo per 31. Dezember 2020	**5'328'777**	**19'878'300**	**5'275'940**	**1'588'655**	**8'710'740**	**40'782'412**

9.4 Rückstellungsspiegel

Langfristige Rückstellungen

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2020	Veränderung			Buchwert 31.12.2020	Kommentar
			Bildung	Verwendung	Auflösung		
20891.01	Langfristige Rückstellungen	250'000.00	-	-	-	250'000.00	Rückstellung für Gemeindeanteil Sanierung Scheibenstand Moos
Total kurzfristige Rückstellungen		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	
Total langfristige Rückstellungen		250'000.00	-	-	-	250'000.00	
Total Rückstellungen		**250'000.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**250'000.00**	

9.5 Beteiligungsspiegel

Beteiligungen (im Sinne der öffentlichen Aufgabenerfüllung)

Name, Sitz Rechtsform	Tätigkeitsgebiet	Nominalkapital (100%)	Eigentumsanteil	Stimmanteil - E: Exekutive - L: Legislative	Wesentliche Beteiligte	Buchwert per 31.12.	Anschaffungswert	Wesentliche Beteiligungen der Organisation	Rechnungslegungsnorm; Aussage zur Jahresrechnung	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische Risiken
Gemeindeeigene Unternehmen (Anstalten) gem. Art. 64 Abs. 1 Bst. b GG											
(keine)											
Öffentlich-rechtliche Organisationen der interkommunalen Zusammenarbeit (Gemeindeverbände, Anstalten etc.)*											
Regionalkonferenz Emmental, Burgdorf Regionalkonferenz	Verbindliche regionale Zusammenarbeit der Gemeinden.	-	-	Nach Anzahl Einwohner - Langnau: vier Stimmen. Gemeindepräsident ist Mitglied der Geschäftsleitung.	Einwohnergemeinden im Verwaltungskreis Emmental	-	-	-	HRM2	Jährlicher Beitrag nach Anzahl Einwohner	-
Regionales Kompetenzzentrum Bevölkerungsschutz Bern-Mittelland , Köniz Gemeindeverband	Ausbildung der Angehörigen des Zivilschutzes in Grund- und Kaderausbildung	-	-	Nach Anzahl Einwohner Langnau: drei Stimmen.	Diverse Einwohnergemeinden	-	-	-	HRM2	Jährlicher Betriebsbeitrag	Für die Verbandsschulden haftet das Verbandsvermögen
Juristische Personen des Privatrechts											
Aktiengesellschaften (sämtliche im Verwaltungsvermögen geführten Beteiligungen)											
AG für Abfallverwertung AVAG, Thun Aktiengesellschaft	Einsammeln, Transportieren, Verwerten und Beseitigen von Abfällen aller Art. Beteiligung an Unternehmen.	3'400'000.00	0.91%	gemäss Beteiligung	66.7%: Gemeinden im Einzugsgebiet der AVAG. Grösste Aktionärin: Stadt Thun	62'451.00	62'451.00	AVAG KVA AG, Thun (100%) AVAG Betriebs AG, Thun (100%) Oberland Energie AG, Thun (51%) InnoWaste AG, Bern (50%)	Schweizerisches Obligationenrecht	Gebühren für Kehrichtverbrennung, Gemeinde Langnau erhält Dividende	Haftung mit Anteil am Aktienkapital
Ilfis Stadion AG, Langnau i.E. Aktiengesellschaft	Betrieb eines Eisstadions in Langnau.	350'000.00	30.66%	gemäss Beteiligung sowie ein Sitz im Verwaltungsrat	(keine Angabe)	1.00	22'500.00	-	Schweizerisches Obligationenrecht	Jährlicher Betriebsbeitrag	Haftung mit Anteil am Aktienkapital
Radio Emme AG, Langnau i.E. Aktiengesellschaft	Betrieb eines Lokalradios im Gebiet des Emmentals-Entlebuch.	681'875.00	1.47%	gemäss Beteiligung	(keine Angabe)	1.00	10'000.00	-	Schweizerisches Obligationenrecht	-	Haftung mit Anteil am Aktienkapital
SCL-TIGERS AG, Langnau i.E. Aktiengesellschaft	Organisation, Durchführung und Leitung des professionellen Spielbetriebes einer Eishockey-Mannschaft inklusive Durchführung der Spiele und Abwicklung des Transferwesens.	334'540.00	2.96%	gemäss Beteiligung	(keine Angabe)	1.00		SCL Young Tigers AG, Langnau i.E. (100%) SCL-TIGERS Management GmbH, Langnau i.E. (95%)	Schweizerisches Obligationenrecht	Entrichtung von Beitrag an Gemeinde für Sicherheits-, Feuerwehr-, und Reinigungskosten	Haftung mit Anteil am Aktienkapital
Sportbahnen Marbachegg AG, Marbach Aktiengesellschaft	Bau und Betrieb von Berg- und Sportbahnen, wie insbesondere Skilifte, Luft- und Standseilbahnen für die Beförderung von Personen und Waren im Gebiet Marbach-Marbachegg.	1'700'000.00	0.15%	gemäss Beteiligung	Kein Aktionär mit >5%	1.00	4'500.00	(keine Beteiligungen)	Schweizerisches Obligationenrecht	-	Haftung mit Anteil am Aktienkapital
Mitgliedschaften in einfachen Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften*											
Anzeigerverband Oberes Emmental, Sitz am Wohnort des Präsidenten Einfache Gesellschaft	Publikation Anzeiger Oberes Emmental als Publikationsorgan	-	-	1 Stimme	-	-	-	-	Schweizerisches Obligationenrecht	Anteil am Überschuss	Solidarhaftung

Vertragliche Beziehungen zur Erfüllung von Gemeindeaufgaben (nur die Wesentlichsten werden gezeigt)											
ARA Region Langnau Sitzgemeindemodell	Aufgabenübertragung zur Behandlung des Abwassers aus den Kanalisationsnetzen der Anschlussgemeinden.	-	-	ARA-Kommission: Langnau hat drei von sieben Sitzen	Escholzmatt-Marbach, Schangnau, Trub, Trubschachen	-	-	-	HRM2, integriert in Jahresrechnung der Gemeinde Langnau i.E.	Anschlussgemeinden entrichten Betriebs- und Investitionsbeiträge	Haftung bis zu den Beiträgen gemäss Kostenteiler
Feuerwehr Region Langnau Sitzgemeindemodell	Aufgabenübertragung im Feuerwehrbereich an die Sitzgemeinde Langnau i.E.	-	-	Feuerwehr-kommission: Langnau hat Präsidium und drei Mitglieder	Bowil, Lauperswil, Rüderswil, Signau	-	-	-	HRM2, integriert in Jahresrechnung der Gemeinde Langnau i.E.	Anschlussgemeinden entrichten Betriebs- und Investitionsbeiträge	Haftung bis zu den Beiträgen gemäss Schutzwertfaktoren
Schulsozialarbeit im Oberen Emmental Sitzgemeindemodell	Aufgabenübertragung in den Bereichen der Schulsozialarbeit während der dreijährigen Pilotphase.	-	-	Kommission Schulsozialarbeit Oberes Emmental: Langnau hat zwei Sitze, einer davon das Präsidium	Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Trub, Trubschachen	-	-	-	HRM2, integriert in Jahresrechnung der Gemeinde Langnau i.E.	Anschlussgemeinden entrichten Betriebs- und Investitionsbeiträge	Haftung bis zu den Beiträgen gemäss Kostenteiler
Sekundarschule, Langnau i.E. Sitzgemeindemodell	Betrieb der Sekundarschule und zur Verfügung stellen der Schulinfrastruktur.	-	-	Schulkommission: Trub und Trubschachen gemeinsam 1 Sitz, Langnau acht Sitze	Trub, Trubschachen	-	-	-	HRM2, integriert in Jahresrechnung der Gemeinde Langnau i.E.	Anschlussgemeinden entrichten Beiträge an laufenden Gesamtaufwand pro Schüler	Haftung der Anschluss-gemeinden bis zu den jährlichen Schülerbeiträgen
Sozialdienst Oberes Emmental Sitzgemeindemodell	Aufgabenübertragung im Bereich der öffentlichen Sozialhilfe und des Kindes- und Erwachsenenschutzes an die Sitzgemeinde Langnau i.E.	-	-	Regionale Sozialkommission: Langnau hat ein Sitz und gleichzeitig das Präsidium	Eggiwil, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub Trubschachen	-	-	-	HRM2, integriert in Jahresrechnung der Gemeinde Langnau i.E.	Anschlussgemeinden entrichten Beiträge an ungedeckte Betriebskosten	Haftung bis zu den Beiträgen gemäss vertraglicher Kostenverteilung
Tagesfamilien Emme Plus, Langnau Verein (Leistungsvertrag mit Gemeinde)	Der Verein bietet ein Angebot in der familienergänzenden Kinderbetreuung an.	-	-	Gemeinde Langnau ist Vertragspartnerin und Vereinsmitglied	Eggiwil, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Signau, Trub, Trubschachen	-	-	-	Schweizerisches Obligationenrecht	Jahresbeitrag sowie Defizitgarantie	Haftung ausschliesslich mit Vereinsvermögen
Verein Musikschule Oberemmental Verein (Leistungsvertrag mit Gemeinde)	Vermittlung von erweitertem und vertieftem Musikunterricht als Ergänzung zur Volksschule im Rahmen des Musikschulgesetzes	-	-	Gemeinde Langnau ist Vertragspartnerin und hat im Vorstand 1 Stimme	Natürliche Personen, Juristische Personen, insbesondere 11 Gemeinden mit Leistungsvertrag	-	-	-	Schweizerisches Obligationenrecht	Beiträge gem. Art. 11 Musikschulgesetz sowie Jahresbeitrag	Haftung ausschliesslich mit Vereinsvermögen
Verein Kinderhaus Langnau, Langnau Verein (Leistungsvertrag mit Gemeinde)	Betrieb Kinderhaus Langnau mit Tagesstätte, usw.	-	-	Gemeinde Langnau ist Vertragspartnerin und Vereinsmitglied	Eggiwil, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Signau, Trub, Trubschachen	-	-	-	Schweizerisches Obligationenrecht	Jahresbeitrag sowie Defizitgarantie	Haftung ausschliesslich mit Vereinsvermögen
Zivilschutzorganisation Region Langnau Sitzgemeindemodell	Aufgabenübertragung im Zivilschutzbereich an die Sitzgemeinde Langnau i.E.	-	-	Kommission für Öffentliche Sicherheit: Langnau hat sämtliche Sitze	Eggiwil, Lauperswil, Röthenbach, Rüderswil, Schangnau, Signau, Trub Trubschachen	-	-	-	HRM2, integriert in Jahresrechnung der Gemeinde Langnau i.E.	Anschlussgemeinden entrichten Betriebs- und Investitionsbeiträge	Haftung bis zu den jährlichen Beiträgen gemäss Einwohner

9.6 Gewährleistungsspiegel

Name, Sitz Rechtsform	Eigentümer wesentliche Miteigentümer	Angaben zu den gesicherten Leistungen (Art, Betrag, Verfall, Zinsangaben usw.)	Zahlungsströme Berichtsjahr	Spezifische zusätzliche Angaben
Privatrechtliche Unternehmen (nach OR/ZGB)				
Musikschule Oberemmental, 3550 Langnau i.E. Verein		Bürgschaft Fr. 100'000.00 zu Gunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Kanton Bern für den Ausbau der Unterrichtsräume im "Schlössli".	Gemeindebeitrag für Schüler im Musikunterricht	Offene Restbürgschaft per 31.12.2020: Fr. 40'000.00
Jugendhaus Langnau i.E., 3550 Langnau i.E. Stiftung		Bürgschaft Fr. 100'000.00 zu Gunsten der Schweizerischen Eidgenossenschaft und Kanton Bern.	Gemeindebeitrag und Miete für Jugendarbeit	Offene Restbürgschaft per 31.12.2020: Fr. 25'000.00

Öffentlich-rechtliche Unternehmen (nach Gemeindegesetz)				
(keine)				

Öffentlich-rechtliche Verträge				
(keine)				

Weitere Verpflichtungen (Altlasten, Leasing usw.)				
(keine)				

9.7 Abweichung von den Grundsätzen des Rechnungswesens

Gemäss Art. 4 der Direktionsverordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHDV) gilt der Grundsatz der Periodenabgrenzung. Dieser Grundsatz verlangt, dass Aufwand und Ertrag, die zeitraumbezogen anfallen, auch entsprechend abgegrenzt und erfasst werden. Bei den folgenden wesentlichen Positionen wird der Aufwand nicht in derjenigen Periode erfasst, in der er verursacht wird:

- Lastenausgleich Sozialhilfe Fr. 4.73 Mio.
- Lastenausgleich Ergänzungsleistungen Fr. 2.19 Mio.
- Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige Fr. 46'000.00

Stattdessen sind in der Erfolgsrechnung 2020 die definitiv verfügten Lastenausgleiche für das Jahr 2019 enthalten. Auf das Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung 2020 hat diese nicht periodengerechte Abgrenzung keine wesentliche Auswirkung. Hingegen wird das Eigenkapital per Bilanzstichtag um die oben erwähnten rund Fr. 7.0 Mio. zu gut dargestellt.

Weiter ist bei den folgenden wesentlichen Positionen der Grundsatz der Periodenabgrenzung nicht vollumfänglich eingehalten:

- Steuererträge
- Lastenausgleich öffentlicher Verkehr
- Lastenausgleich Lehrergehälter

Diese Abweichung von den Grundsätzen des Rechnungswesens ist bei der Mehrheit der Einwohnergemeinden im Kanton Bern gängige Praxis und wird von der Revisionsstelle der Einwohnergemeinde Langnau und vom Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) akzeptiert.

9.8 Anlagespiegel

	Anschaffungskosten					kumulierte Wertberichtigungen					
	AW per 1.1.2020	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder-ungen	AW per 31.12.2020	Stand per 1.1.2020	Wert-minder.	Aufwert-ungen	Umglieder-ungen	Stand per 31.12.2020	BW netto 31.12.2020
108 Finanzvermögen Sachanlagen	**3'030'916.30**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**3'030'916.30**	**0.00**	**64'582.50**	**0.00**	**0.00**	**-64'582.50**	**2'966'333.80**
1080 Grundstücke unüberbaut	1'963'097.80	0.00	0.00	0.00	1'963'097.80	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	1'963'097.80
1084 Gebäude Finanzvermögen (entwidmet)	1'067'818.50	0.00	0.00	0.00	1'067'818.50	0.00	64'582.50	0.00	0.00	-64'582.50	1'003'236.00
140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	**24'157'940.93**	**3'330'496.97**	**0.00**	**99'857.80**	**27'588'295.70**	**-1'507'632.03**	**883'327.52**	**0.00**	**0.00**	**-2'390'959.55**	**25'197'336.15**
1401 Strassen/Verkehrwege	1'725'844.60	652'499.35	0.00	-292'092.60	2'086'251.35	-121'232.60	58'338.75	0.00	0.00	-179'571.35	1'906'680.00
1402 Wasserbau	635'774.10	43'853.05	0.00	91'818.60	771'445.75	-50'323.10	21'879.65	0.00	0.00	-72'202.75	699'243.00
1403 Tiefbauten übrige	2'008'564.75	1'301'256.80	0.00	-614'344.90	2'695'476.65	-46'423.75	44'963.90	0.00	0.00	-91'387.65	2'604'089.00
1404 Hochbauten	15'521'358.43	1'245'766.22	0.00	-23'455.55	16'743'669.10	-896'594.43	564'027.67	0.00	0.00	-1'460'622.10	15'283'047.00
1406 Mobilien	2'047'524.15	87'121.55	0.00	0.00	2'134'645.70	-393'058.15	194'117.55	0.00	0.00	-587'175.70	1'547'470.00
1407 Anlagen im Bau	2'218'874.90	0.00	0.00	937'932.25	3'156'807.15	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'156'807.15

<u>Versicherungswerte</u>

Immobilien des Verwaltungsvermögens	Fr.	162‘592‘500.00	Immobilien des Finanzvermögens	Fr.	2‘960‘800.00
Mobilien des Finanz- und Verwaltungsvermögens	Fr.	20‘130‘000.00			

	Anschaffungskosten					kumulierte ordentliche Abschreibungen					
	AW per 1.1.2020	Zuwachs/ Zugänge	Abgänge	Umglieder.	AW per 31.12.2020	Stand per 1.1.2020	Planm. Abschr.	Aus.plan. Abschr.	Wertkorr.	Stand per 31.12.2020	BW netto 31.12.2020
142 Immaterielle Anlagen VV	**1'014'047.85**	**215'657.60**	**0.00**	**-84'582.60**	**1'145'122.85**	**-434'766.85**	**227'729.00**	**0.00**	**0.00**	**-662'495.85**	**482'627.00**
Total Software	557'903.15	109'259.65	0.00		667'162.80	-341'068.15	173'163.65	0.00	0.00	-514'231.80	152'931.00
Total übrige immaterielle Anlagen	456'144.70	106'397.95	0.00	-84'582.60	477'960.05	-93'698.70	54'565.35	0.00	0.00	-148'264.05	329'696.00
144 Total Darlehen VV	**2'600'000.00**	**0.00**	**-200'000.00**		**2'400'000.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**2'400'000.00**
Total Darlehen	2'600'000.00	0.00	-200'000.00		2'400'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	2'400'000.00
145 Total Beteiligungen VV	**63'155.00**	**0.00**	**0.00**		**63'155.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**63'155.00**
Total Beteiligungen	63'155.00	0.00	0.00		63'155.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	63'155.00
146 Total Investitionsbeiträge VV	**1'637'625.70**	**237'427.95**	**0.00**		**1'875'053.65**	**-81'076.70**	**65'198.95**	**0.00**	**0.00**	**-146'275.65**	**1'728'778.00**
Total Investitionen	1'637'625.70	237'427.95	0.00		1'875'053.65	-81'076.70	65'198.95	0.00	0.00	-146'275.65	1'728'778.00

Im obigen Anlagespiegel nicht enthalten ist das bei der Einführung von HRM2 bestehende Verwaltungsvermögen (exkl. Anlagen im Bau per 01.01.2016). Dieses wird in der folgenden Tabelle gezeigt.

Konto-Nr.	Kontenbezeichnung	Anschaffungswert 01.01.2016	Kumulierte Wertberichtigungen der Jahre 2016 - 2020	Buchwert per 31.12.2020
14099.01	Bestehendes Verwaltungsvermögen Allgemeiner Haushalt	19‘027’911.00	-7'928'300.00	11'099'611.00
14099.02	Bestehendes Verwaltungsvermögen Beitrag Ilfisstadion 25 Jahre 4%	8‘095‘759.20	-1'951'252.00	6'144'507.20
14099.11	Bestehendes Verwaltungsvermögen Wasserversorgung	1.00	-	1.00
14099.21	Bestehendes Verwaltungsvermögen Abwasserentsorgung	3.00	-	3.00
14099.31	Bestehendes Verwaltungsvermögen Abfallbeseitigung	252‘879.10	-105'370.00	147'509.10
14099.51	Bestehendes Verwaltungsvermögen Feuerwehr	811‘971.90	-338'325.00	473'646.90
Total		28‘188‘525.20	-10'323'247.00	17'865'278.20

9.9 Weitere massgebende Angaben

9.9.1 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für Wasserversorgungsanlagen [1]

Rechnungsjahr: *2020*

Wasserversorgung: *Langnau i.E.* Kontaktperson: *Ronald Aeschlimann / René Wyss* Telefon: *034 409 31 31*

Datengrundlagen
- [ ] Geschätzt
- [ ] GWP
- [x] Anlagenbuchhaltung

	① Wiederbeschaffungswert brutto in Fr.	② Beiträge Dritter [2] in Fr.	③ Wiederbeschaffungswert netto in Fr. (① - ②)	④ Nutzungsdauer in Jahren	⑤ Erneuerungsrate in % (100/④)	⑥ Werterhaltungskosten in Fr./Jahr (③*⑤)
Anlageteile						
1. Wasserfassungen	1'200'000		1'200'000	50	2.00%	24'000
2. Aufbereitungsanlagen	50'000		50'000	33	3.00%	1'500
3. Pumpwerke, Druckreduzier- und Messschächte	1'560'000		1'560'000	50	2.00%	31'200
4. Reservoire	4'000'000		4'000'000	66	1.50%	60'000
5. Leitungen und Hydranten	49'178'890		49'178'890	80	1.25%	614'736
6. Mess-, Steuerungs-, Fernwirkanlagen	500'000		500'000	20	5.00%	25'000
7. Einkaufssummen, einmalige Konzessionsabgaben [3]			-			-
Total 1 - 7	**56'488'890**	**-**	**56'488'890**			**756'436**

⑦ Bestand Verwaltungsvermögen in Franken	1'491'743	in Prozent von ③: (100*⑦/③)	3%
⑧ Bestand Spezialfinanzierung Werterhalt in Franken	5'982'271	in Prozent von ③: (100*⑧/③)	11%

[4]

Bemerkungen:

⑨ Gewählter Einlagesatz in Prozent [5]	80%
⑩ berechnete Einlage in SF Werterhalt in Franken (⑥ x ⑨)	**605'149**
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet [6]	-
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren	**605'149**
❶ Anzahl Einwohner im Versorgungsgebiet	8'200
❷ Einlage pro Einwohner in Franken (⑩ / ❶)	74

Datum: 22.03.2021 / wy Unterschrift:

[1] Dieses Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung

[2] Zu erwartende Beiträge aus dem kantonalen Trinkwasserfonds und von der Gebäudeversicherung abziehen (beim AWA erfragen).

[3] Einkaufssummen an andere Wasserversorgungen, einmalige Konzessionsabgaben oder dergleichen - die Abschreibungssätze sind anhand der Laufzeiten festzulegen. Bestehen Kategorien mit unterschiedlichen Abschreibungssätzen, so ist die Rubrik 7 manuell mit zusätzlichen Zeilen zu ergänzen. Einkaufssummen an andere Wasserversorgungen sind verbindlich mit einem Abschreibungssatz von 3 % einzutragen.

[4] Ermittlung des Einlageprozentsatzes gemäss Kapitel 6.1. der WEA-Broschüre "Finanzierung der Wasserversorgung" (2004).

[5] Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange Verwaltungsvermögen besteht oder der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

[6] Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

9.9.2 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Gemeinde

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die kommunalen Abwasseranlagen und gegebenenfalls den Gemeindeanteil an den regionalen Anlagen [1]

Rechnungsjahr: 2020

Gemeinde: Langnau i.E.

Kontaktperson: René Wyss

Telefon: 034 409 31 31
E-Mail:

			Aktualisierungsjahr:
Datengrundlagen Gemeinde	[ ]	AWA	
	[X]	Anlagenbuchhaltung	2018
Datengrundlagen Verband	[X]	AWA	
	[ ]	Anlagenbuchhaltung	

	① Wiederbeschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlagesatz [2] %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1. Gemeindeanlagen						
1.1 Kanalisationen	57'835'000	80	1.25%	722'938	80%	578'350
1.2 Spezialbauwerke		50	2.00%	-		-
1.3 Abwasserreinigungsanlagen		33	3.00%	-		-
Total 1 (1.1 - 1.3) *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**57'835'000**			**722'938**	*80%*	**578'350**
2. Gemeindeanteil an regionalen Anlagen [3]						
2.1 Kanalisationen	160'115	80	1.25%	2'001	60%	1'201
2.2 Spezialbauwerke	3'792	50	2.00%	76	60%	46
2.3 Abwasserreinigungsanlagen	105'458	33	3.00%	3'164	60%	1'898
Total 2 (2.1 - 2.3) *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**269'365**			**5'241**	*60%*	**3'145**
Total 1 + 2 *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**58'104'365**			**728'179**	*80%*	**581'495**
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet [4]						-
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						**581'495**

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	1'616'115	in Prozent von ①: (100*⑦/①)	2.8%
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	7'650'039	in Prozent von ①: (100*⑧/①)	13.2%

	Höchstens Fr. 200 / EW [5]
EW [6]	8'500
Fr./EW	68

Bemerkungen:

Datum: 22.03.2021 / wy

Unterschrift: *Bauverwaltung Langnau*

[1] Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA: ae.awa@bve.be.ch

[2] Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

[3] Daten des Teils 2 nur dann angeben, wenn der Verband die Einlage in die Spezialfinanzierung nicht selber vornimmt. (Anteil gemäss Kostenverteiler Verband).

[4] Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

[5] Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

[6] Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

9.9.3 Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung Region

Wiederbeschaffungswert, Werterhaltungskosten und Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt für die Anlagen der Abwasserregion[1]

Rechnungsjahr: *2020*

Region: Region Langnau i.E

Kontaktperson: René Wyss

Telefon: 034 409 31 31
E-Mail:

Datengrundlagen
- [ ] AWA — Aktualisierungsjahr:
- [x] Anlagenbuchhaltung — 2018

Einlage in die SF
- [ ] Durch Verband
- [x] Durch Verbandsgemeinden

	① Wiederbeschaffungswert in Fr.	② Nutzungsdauer in Jahren	③ Erneuerungsrate in % (100/②)	④ Werterhaltungskosten in Fr./a (①*③)	⑤ Einlagesatz [2] %	⑥ Einlage in die Spezialfinanzierung in Fr./a (④*⑤)
1. Kanalisationen	35'229'000	80	1.25%	440'363	60%	264'218
2. Spezialbauwerke	3'596'000	50	2.00%	71'920	60%	43'152
3. Abwasserreinigungsanlagen	30'000'000	33	3.00%	900'000	60%	540'000
Total 1 - 3 *bzw. mittlerer Einlagesatz (Spalte ⑤)*	**68'825'000**			**1'412'283**	*60%*	**847'370**
Einmalige Anschlussgebühren, an Einlage angerechnet [3]						
Einlage Spezialfinanzierung abzüglich Anschlussgebühren						**847'370**

⑦ Stand Verwaltungsvermögen	2	in Prozent von ①: (100*⑦/①)	0.0%		Höchstens Fr. 200 / EW [4]
⑧ Stand Spezialfinanzierung Werterhalt	5'026'464	in Prozent von ①: (100*⑧/①)	7.3%	EW [5]	11'586
				Fr./EW	73

Verteiler ARA Region Langnau

Langnau	61.82%	42'547'615		873'073	60%	523'844
Trubschachen	13.80%	9'497'850		194'895	60%	116'937
Escholzmatt-Marbach	17.53%	12'065'023		247'573	60%	148'544
Trub	3.90%	2'684'175		55'079	60%	33'047
Schangnau	2.95%	2'030'338		41'662	60%	24'997
Total	100.00%	68'825'000		1'412'283		847'370

Datum: 22.03.2021 / wy

Unterschrift: Bauverwaltung Langnau

[1] Diese Blatt ist Bestandteil der Jahresrechnung. Eine Kopie senden Sie bitte an das AWA: ae.awa@bve.be.ch

[2] Die Einlage in die Spezialfinanzierung muss mindestens 60% betragen, solange der Bestand der SF Werterhalt nicht mehr als 25% des Wiederbeschaffungswertes beträgt.

[3] Die einmaligen Anschlussgebühren dürfen an die jährliche Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt angerechnet werden.

[4] Gemäss Artikel 32, Absatz 4 KGV ist die Einlage in die Spezialfinanzierung auf jährlich Fr. 200 (Gemeinde und Region) pro Einwohnerwert beschränkt.

[5] Einwohnerwert (EW): Gemäss Artikel 36g KGV.

TEIL 3 B E H Ö R D E N V E R Z E I C H N I S 2 0 2 1

Verzeichnis der Behörden, der Kommissionen, des hauptamtlichen Personals sowie der Lehrerschaft, Stand 01. Juli 2021.

1. Behörden und Kommissionen

1.1 Wahlbehörde: Einwohnergemeinde

Amtsdauer bis 31. Dezember 2021

1.1.1 Grosser Gemeinderat

Leitender Ausschuss für das Jahr 2021	
Präsident	Stucki Urs-Beat, Unter Steckengrat 967, Gohl (SVP)
1. Vizepräsidentin	vakant
2. Vizepräsidentin	Baumann-Pfister Doris, Kehrgässli 23, Langnau (EVP)
Stimmenzähler	Rexhepi Nazim, Zürchermatte 19, Langnau (SP)
Stimmenzähler	Wegmüller Bernhard, Oberstrasse 3f, Langnau (FDP)

Mitglieder	
Albonico Hans Ulrich, Hohgantweg 1, Langnau	SP
* Aschwanden Schweizer Agatha, Dorfberg 555, Langnau	Parteilos, SP
* Bärtschi Lopez Zequera Daniela, Kreuzstrasse 31, Langnau	SP
* Blaser Niklaus, Kammershausscheuer 913, Bärau	SVP
Brechbühl Samuel, Zürchermatte 23, Langnau	GLP
Erhard Peter, Kehrgässli 10, Langnau	SVP
Fankhauser Beat, Obere Beichlenstrasse 33, Langnau	FDP
Friedli Martin, Haldenstrasse 11, Langnau	Parteilos, SVP
* Gerber Adrian, Schützenweg 242, Langnau	Parteilos, SVP
Gerber Thomas, Hühnerbachbühl 183, Langnau	SVP
Giacometti Renato, Hühnerbach 211, Langnau	SP
Hauri Tobias, Napfstrasse 46, Langnau	SVP
Hertig Christof, Pfaffenbach 402, Oberfrittenbach	SVP
Hofer Markus, Hubel 947, Gohl	SVP
Hofer Samuel, Obere Altenei 164, Langnau	SVP
Kipfer Silas, Oberfeldstrasse 39, Langnau	Parteilos, EVP
* Kobel Peter, Styg 842, Bärau	Die Mitte
Lauenstein Chantal, Untere Beichlenstrasse 11, Langnau	Die Mitte
Lehmann Janosch, Kirchgasse 7, Langnau	SP
Lehmann Stefan, Napfstrasse 31, Langnau	Parteilos, Die Mitte
Leuenberger Christoph, Scheuerberg 914, Bärau	SVP
* Liechti Anton, Moosstrasse 14, Langnau	FDP
Liniger-Ernst Michaela, Oberstrasse 26, Langnau	SP
Maurer Salome, Kanalweg 2, Langnau	Parteilos, SP
Mengisen Kenneth, Lenggenweg 31, Langnau	FDP
Moser Stifel Michael, Kreuzstrasse 31, Langnau	GLP
Oswald Christian, Kreuzstrasse 32, Langnau	SP
Ramseier Michael, Dorfberg 559, Langnau	SVP
Reimann Elsi, Wiederbergstrasse 21, Bärau	Parteilos, SP
Rentsch Bruno, Niedermoos 232, Langnau	Parteilos, SVP
* Röthlisberger André, Untere Beichlenstrasse 7, Langnau	EVP
Röthlisberger Erika, Alleestrasse 29, Langnau	GLP
Schenk Peter, Tannenhüsli 132, Langnau	SVP
Stämpfli Johann, Fansrütistrasse 42, Langnau	Die Mitte
Stegmann Markus, Napfstrasse 19, Langnau	SVP
Zaugg Roland, Bäraugässli 10, Bärau	SVP

* Mitglieder Geschäftsprüfungskommission

1.1.2 Gemeinderat

Präsidium, Vizepräsidien	
Gemeindepräsident	Sutter Walter, eidg. dipl. Landwirt, Grunzisegg 145, Langnau (SVP)
1. Vizepräsidentin	Strahm Renate, Familienfrau / kaufm. Angestellte, Mooseggstrasse 8, Langnau (SP)
2. Vizepräsident	Gerber Thomas, Schulleiter / Lehrer, Fansrütistrasse 48, Langnau (Die Mitte)

Mitglieder	
Gerber Beat, eidg. dipl. Landwirt, Vorder Giebel 615, Bärau	SVP
Gerber Jürg, eidg. dipl. Landwirt, Hauetershaus 710, Gohl	SVP
Kühni Monika, Webdesignerin / Mutter, Unter Dorfwald 469, Oberfrittenbach	SVP
Lehmann Martin, Journalist / Kommunikationsfachmann, Oberstrasse 15, Langnau	SP
Müller Dietrich Niklaus, Lehrer, Oberstrasse 34, Langnau	SP
Sommer Johann, dipl. Wirtschaftsprüfer, Ilfisschachen 29a, Langnau	FDP

1.2 Wahlbehörde: Grosser Gemeinderat

Amtsdauer bis 28. Februar 2022

Baukommission
Gerber Beat, Vorder Giebel 615 (Präsident), SVP
Braun Pascal, Kehr 398, EVP
Haldemann Martin, Haldenstrasse 43a, Die Mitte
Hofstetter Walter, Moosstrasse 5, SP
Lehmann Peter, Oberstrasse 48, Die Mitte
Leuenberger Christoph, Scheuerberg 914, SVP
Ramseier Michael, Dorfberg 559, SVP
Schmid Niklaus, Moosstrasse 7 FDP
Steinmann Alfred, Moos 224, SP

Planungskommission
Müller Dietrich Niklaus, Oberstrasse 34 (Präsident), SP
Gerber Thomas, Hühnerbachbühl 183, SVP
Glauser Peter, Zürchermatte 37, SP
Hofer Markus, Hubel 947, SVP
Hofer Robert, Haldenstrasse 19, GLP
Lauenstein Andreas, Untere Beichlenstrasse 11, FDP
Schilt-Rutishauser Christine, Lenggenweg 40, SP
Stämpfli Johann, Fansrütistrasse 42, Die Mitte
Zaugg Roland, Bäraugässli 10, SVP

Finanzkommission
Sommer Johann, Ilfisschachen 29a (Präsident), FDP
Arm Ulrich, Styg 841, Parteilos, SVP
Aschwanden Schweizer Agatha, Dorfberg 555, Parteilos, SP
Giacometti Renato, Hühnerbach 211, SP
Lehmann Stefan, Napfstrasse 31, Parteilos, Die Mitte
Stegmann Markus, Napfstrasse 19, SVP
Utiger Christoph, Oberstrasse 19, EVP
Zaugg Roland, Bäraugässli 10, SVP
vakant

Schulkommission
Strahm Renate, Mooseggstrasse 12 (Präsidentin), SP
Baumann Markus, Kehrgässli 23, EVP
Bieri Rita, Kirchmattestrasse 7, 3550 Trubschachen
Blaser Niklaus, Kammershausscheuer 913, SVP
Koeninger-Wegmüller Jacqueline, Oberstrasse 3f, FDP
Lüthi-Brügger Ruth, Ilfisgraben 97, SVP
Maurer Salome, Kanalweg 2, Parteilos, SP
Stucki Urs-Beat, Unter Steckengrat, SVP
Wegmüller-Lüthi Margrit, Mühlebach 147, SVP

Kommission Öffentliche Sicherheit
Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48 (Präsident), Die Mitte
Erhard Peter, Kehrgässli 10, SVP
Gerber Andreas, Güterstrasse 3, FDP
Hertig Christof, Pfaffenbach 402, SVP
Heubi Hansjürg, Schützenweg 249, GLP
Kocher Hermann, Kreuzstrasse16, SP
Schuler Frank Brigitte, Haldenstrasse 41, SP
Wyss Matthias, Halden 643, EVP
Zürcher Paul, Schrattenweg 5, SVP

Umweltkommission
Gerber Jürg, Hauetershaus 710 (Präsident), SVP
Antener-Marti Ruth, Fansrütistrasse 19, SP
Gerber Adrian, Schützenweg 242, Parteilos, SVP
Gerber Thomas, Hühnerbachbühl 183, SVP
Hauri Tobias, Bernstrasse 13, SVP
Hofstetter Walter, Moosstrasse 5, SP
Müller Andreas, Lenggenweg 6, GLP
Niederhauser Bernhard, Lenggenweg 33, SP
Rüfenacht Michael, Napfstrasse 59, Die Mitte

1.3 Wahlbehörde: Gemeinderat

Amtsdauer bis 28. Februar 2022

ARA-Kommission
Gerber Jürg, Hauetershaus 710, Gohl (Präsident)
Gerber Adrian, Schützenweg 242, Langnau
Gerber Beat, Vorderer Giebel 615, Bärau
Hirschi Bruno, Weggli 113a, 6197 Schangnau
Kaufmann Pius, Stierenweid 2, Wiggen
Rüfenacht Stefan, Am Waldrand 94, Trubschachen
Wiedmer Martin, Unter Stutz 258, Fankhaus

Feuerwehrkommission
Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48, Langnau (Präsident)
Aeschlimann Susanne, Dorfstrasse 127, Rüderswil
Beer Alexander, Langnaustrasse 140e, 3436 Zollbrück
Gerber Andreas, Güterstrasse 3, Langnau
Jaussi Inäbnit Claudia, Schächli 120h, 3533 Bowil
Keller Paul, Fuhren 30, Schüpbach
Zürcher Paul, Schrattenweg 5, 3550 Langnau

Regionale Sozialkommission
Kühni Monika, Unter Dorfwald 469, Oberfrittenbach (Präsidentin)
Egli-Wicki Luzia, Unter Schönenwals 33, Schangnau
Jost Regula, Kährgässli 5, Zollbrück
Leuenberger Werner Annette, Oberbach 110, Schwanden
Renaud Michelle, Gläislishaus 322a, Fankhaus
Riesen Frieda, Post 37b, Schangnau
Schönholzer Kathrin, Fambach 35, 3538 Röthenbach
Wüthrich Caroline, Hinter Wingey 455, Trubschachen

Sportkommission
Müller Dietrich Niklaus, Oberstrasse 34a (Präsident)
Kipfer Silas, Oberfeldstrasse 39
Lauenstein-Vifian Chantal, Untere Beichlenstrasse 11
Schenk Peter, Tannenhüsli 132
Schilt Thomas, Oberstrasse 25
Schlapbach-Gerber Gisela, Fansrütistrasse 17
Schwab Roman, Oberstrasse 16A

Ständiger Abstimmungs- und Wahlausschuss
Niederhauser Bernhard, Lenggenweg 33 (Präsident)
Hauri Tobias, Bernstrasse 13
Hofer Samuel, Ober Altenei 164
Hulliger Thomas, Fansrütistrasse 14
Lauenstein-Vifian, Chantal, Untere Beichlenstrasse 11
Pfister-Moser Daniela, Hauetershaus 960
Schilt-Kobel Jacqueline, Schachenweg 5
Wäfler Theodor, Dorfstrasse 63

Kulturkommission
Lehmann Martin, Oberstrasse 15, Langnau (Präsident)
Christen Niculin, Kreuzstrasse 34
Mettler Reto, Oberfeldstrasse 36
Oesch Martin, Lenggenweg 9
Walder Müller Susanne, Haldenstrasse 29
Wolter Jan Holger, Dorfstrasse 13
Wüthrich-Althaus Susanne, Obeningohl 713

Kommission Gesellschaft und institutionelle Sozialarbeit
7 Sitze vakant

Einbürgerungsausschuss
Buri Samuel, Obere Beichlenstrasse 27
Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48
Müller Dietrich Niklaus, Oberstrasse 34
Sutter Walter, Grunzisegg 145

Stiftungsrat Stiftung Freizeitstätte Langnau
Peverelli Beat, Alpenstrasse 6 (Präsident)
De Groot Henderikus, Lenggen 6
Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48
Kaufmann Thomas, Oberfeldstrasse 38
Kobel Peter, Styg 842
Hofer Benjamin, Untere Beichlenstrasse 7
Stucki Sandra, Obereiweg 7

Stiftungsrat Stiftung Jugendhaus Langnau
Ernst Tillmann Björn, Stegfeldweg 9 (Präsident)
Aellig Sandra, Steinen 63e, Signau
Antener Bernhard, Fansrütistrasse 19
Kölbli-Stutz Susanne, Dorfberg 554
Liniger Daniel, Schützenweg 248
Schwarz Stefan, Mooseggstrasse 3
Wittwer-Gerber Irene, Riegenenstrasse 840

Reaktionsausschuss Info-Bulletin
Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48
Lauener Sebastian, Bernstrasse 3
Müller Dietrich Niklaus, Oberstrasse 34
Sutter Walter, Grunzisegg 145

1.4 Gemeindeabgeordnete und -delegierte in verschiedenen Organisationen

1.4.1 Beteiligungen

Anzeigerverband Oberes Emmental
Buri Samuel, Obere Beichlenstrasse 27

Ilfis Stadion AG
Sommer Johann, Ilfisschachen 29a

Überbauung Dorfmühle AG
Sutter Walter, Grunzisegg 145
Buri Samuel, Obere Beichlenstrasse 27

Betriebskommission Kirchgemeindehaus
Sommer Johann, Ilfisschachen 29a

1.4.2 Regionale Schulen

Bildungszentrum Emme
Strahm Renate, Mooseggstrasse 8

Musikschule Oberemmental
Strahm Renate, Mooseggstrasse 8

Gymnasium Burgdorf
Giacometti Renato, Hühnerbach 211

1.4.3 Verschiedenes

Regionalkonferenz Emmental
Sutter Walter, Grunzisegg 145 (Geschäftsleitung)
Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48 (Kommission öffentlicher Verkehr)
Kühni Monika, Unter Dorfwald 469 (Alterskommission)
Lehmann Martin, Oberstrasse 15 (Kulturkommission)

1.4.4 Nebenamtliche Funktionen

Landwirtschaftliche Erhebungsstelle
Gerber Beat, Vorder Giebel 615 (Leiter)

Fachpersonen für Elementarschäden-Schatzungen
Gerber Martin, Dorfberg 557
Wüthrich Peter, Obeningohl 713

Feueraufsicht
Hiltbrunner Stefan, Hinter Bach 427

Fachpersonen Feuerbrand
Jutzi Martin, Genskernen 91D
Tanner Hanspeter, Olternen 896

Fachausschuss / Kommando Feuerwehr Region Langnau
Eberle Werner, Kommandant / Geschäftsstellenleiter, Maj (hauptamtlich)
Eggimann Daniel, Hptm, Ortskommandant Zollbrück
Gerber Matthieu, Hptm, Stv Kdt, Ortskommandant Langnau
Gerber Michael, Hptm, Ortskommandant Signau
Jörg Michael, Oblt, Stv Ortskommandant Langnau
Steiner Andreas, Wm (Materialwart hauptamtlich)
Schüpbach Peter, Hptm, Ortskommandant Bowil

Fachausschuss / Kommando Zivilschutz Region Langnau
Gerber Thomas, Gemeinderat Langnau (Vorsitz)
Brechbühl Oliver, Kommandant / Geschäftsstellenleiter, Oberstlt (hauptamtlich)
Schwarz Thomas, Kommandant Stv
Rüegsegger Michael, Kommandant Stv
Gerber Fabrice, Ortskommandant Lauperswil /
Rüderswil
Kirchhofer Walter, Ortskommandant Signau
vakant, Ortskommandant Langnau
Liechti Ulrich, Ortskommandant Eggiwil
Moser Hansueli, Ortskommandant Röthenbach
Oberli Fritz, Ortskommandant Schangnau
Hofer Thomas, Ortskommandant Trub
Gerber Stefan, Ortskommandant Trubschachen

RFO Region Langnau
– Rüfenacht Stefan, am Waldrand, Trubschachen (Chef RFO)
– Aeschlimann Elisabeth, Niederei, Röthenbach
– Aeschlimann Peter, Dorfstrasse 10, Trub
– Bieri Maja, Grat 699, Gohl
– Blaser Peter, untere Feldmatt 27d, Röthenbach
– Britschgi Marcel, Hauptstrasse 37, Schüpbach
– Gasser Christoph, Chlösterli 10, Trachselwald
– Gerber Markus, Grunachen 13, Schangnau
– Gerber Thomas, Fansrütistrasse 48, Langnau
– Heim Georg, Hansenstrasse 3, Langnau
– Kohler Peter, Oberstrasse 8b, Langnau
– Liechti Rudolf, Ortbachstrasse 2, Trubschachen
– Mader Hansjörg, Schulstrasse 515k, Eggiwil
– Oppliger Livia, Hünigenstrasse 58, Niederhünigen
– Renaud Michelle, Gläislishaus 322a, Fankhaus
– Rindlisbacher Claudia, Dorfstrasse 21, Langnau
– Rösch Daniel, Schachenstrasse 72, Zollbrück
– Schenk Hans Peter, Napfstrasse 53, Langnau
– Stämpfli Romilda, Suttenweidli 789p, Aeschau
– Wüthrich Adrian, Gässli 16, Signau
– Wüthrich Hans Ulrich, Ober Neuhaus 643, Eggiwil
– Wüthrich Simon, Horben 767h, Aeschau

2. Hauptamtliches Personal

2.1 Geschäftsleitung

Mitglieder Geschäftsleitung	
Buri Samuel, Gemeindeschreiber (Vorsitz)	Hess Hans Rudolf, Finanzverwalter
Aeschlimann Ronald, Bauverwalter	Rüfenacht Stefan, Leiter Öffentliche Sicherheit
Brandenberger Markus, Gesamtschulleiter	Diethelm Barbara, Leiterin Sozialdienst Oberes Emmental

2.2 Verwaltungspersonal (alphabetisch gegliedert nach Stellenplan)

Präsidialabteilung	
Präsidialabteilung	**Regionalbibliothek**
Baumgartner Esther	Reist Priska
Buri Samuel	Schneiter Antoinette
Friedli Clemens	Strahm Ursula
Loosli Sarina	Wüthrich Franziska
AHV-Zweigstelle	**Regionalmuseum Chüechlihus**
Bossard Sonja	Ryser Madeleine
Keller Ursula	Simon Carmen
Wüthrich Maria	

Finanz- und Einwohnerdienste	
Hain Osman	Maurer Sandra
Hess Hans Rudolf	Nyffenegger Sandra
Jörg Silvia	Wyttenbach Tina

Sozialdienst Oberes Emmental	
Kindes- und Erwachsenenschutz / Sozialarbeit	**Administration**
Andres Stefanie	Altermatt Marianne
Berthold Mara	Büchler-Portmann Isabelle
Blank Doris	Buri Noëlle
Diethelm Christener Barbara	Gerber Barbara
Dolder Bettina	Liechti Tanja
Gerber Zoë	Longaron Susanne
Hadorn Rebecca	Mischler Denise
Lehmann Anja	Muqa Arbona
Leu Tabea	Reber Simon
Liechti Regine	Schär Florian
Muther Fabian	Schenk Nadin
Schmocker Stefan	Volpetti Daniela
Schwarz Nathalie	Wüthrich Andrea
Wyss Karin	
Zollinger Barbara	**Öffentliche Kinder- und Jugendarbeit**
	Schilter Laura
Schulsozialarbeit	Spreng Jonas
Christen Ramona	von Allmen Nadine
Dysli Christoph	

Öffentliche Sicherheit	
Eberle Werner	Ruch Ursula
Fankhauser Markus	Rüfenacht Stefan
Knuchel Patrick	Steiner Andreas
Oppliger Livia	

Bauverwaltung	
Bauverwaltung	**Kläranlage**
Aeschlimann Ronald	Hofstetter Peter
Bütikofer Adrian	Hofstetter Simon
Gerber Mathilde	Stucki Hans
Kipfer Stefan	
Kunz Martin	**Schulliegenschaften**
Löffel Livia	Blaser Lukas, Dorf
Marti Jasmin	Frank Andreas, Oberfrittenbach
Obrecht Hans Rudolf	Frank-Wüthrich Madlene, Oberfrittenbach
Sahli Christian	Gerber Martin, Bärau
Schär Andrea	Hajdari-Kuqi Elhame, Verwaltungsgebäude
Schwab Patrick	Kühni-Thöni Danièle, Sekundarschule
Wyss René	Obrecht Andrea, Oberfeld
	Roth-Wegmüller Sabine, Gohl
Werkhof	Schenk Andreas, Oberfeld
Badertscher Eveline	Strahm Stefan, Sekundarschule
Bietenharder Roland	Thomi Sandra, Gemeindehaus
Blaser Ulrich	
Dreier Hans Rudolf	**Hallen- und Freibad**
Elsa Martina	Antener Therese
Gerber Andres	Baumgartner Stefan
Gerber Hans	Bättig Heinz
Haberstich-Lehmann Heinz	Burkhalter Peter
Hofer Markus	Flükiger Manuela
Hug Karin	Liechti Rudolf
Kupferschmied Andreas	Neuenschwander Regina
Kühni Michael	Schwarzentrub Hanna
Lötscher Johann	
Pathmanathan Melanie	**Wasserversorgung**
Rychener Roland	Kläy Roland
Sommer Roman	Wüthrich Hans Peter
Stettler Andreas	Wüthrich Patrick

Wüthrich Adrian
Wüthrich Stefan
Zaugg Christian

Schulsekretariat	
Bühler Luzia	Jufer Karin

Lehrverhältnisse	
Egli Stefan	Kohler Chris (ab 01. August)
Flückiger Elena	Mengisen Gina (bis 31. Juli)
Gugger Celina (bis 31. Juli)	Obrecht Selina (ab 01. August)
Hofer Sarina (ab 01. August)	Sommer Manuel
Käser Christian	Tschiemer Yanis Noel

3. Schulkollegium

Gesamtschulleiter
Markus Brandenberger

Sekundarlehrpersonen	
Aebi Andreas (Schulleiter)	Hubacher Karin
Bärtschi Yann	Lehmann Anja
Bauder Andrea	Mosimann Jürg
Dedovic Irfan	Perret Yves
Edelmann Angelika	Ruesch Sarah
Gravy Anita	Wolf Vinzenz
Herren Kathrin	Zesiger Sandra

Primar- und Reallehrpersonen	
Aebersold Kathrin	Lauber Ungerer Eva
Balmer Lisa (Schulleiterin)	Lauener Susanne
Bär Lorenz	Leibundgut Carole
Berger Joël	Lemann Anna
Berger Randi	Lüdi Brigitte
Berger Silvia	Moser Sara
Bertozzi Tanja	Müller Evelyne
Bezzola Scarlett	Peverelli Beat
Beutler Barbara (Schulleiterin)	Peverelli Veronika
Blaser Christa	Platt Constantin
Blatter Regula	Putscher Evelin
Brunner Natalie	Reber Andreas (Schulleiter)
Bucher Susanne	Robbi Corina (Schulleiterin)
Dällenbach Samuel	Röthlisberger Bettina
Ernst Björn	Röthlisberger Isabelle
Gerber Renate	Röthlisberger Stefanie
Gottier Mirjam	Rutschi Jürg
Grütter Seline	Schär Aimée
Gygax Chantal	Schär Martina
Hain Adriana	Schlapbach Rolf
Hänni Susanne	Schmutz Monika
Hasler Rachel	Schwab Ueli
Heim Monika	Soltermann Robin
Heinzelmann Tim	Spöri Christian
Hertig Brigitte	Stalder Daniel
Hulliger Therese	Stalder Rentsch Christine
Hulliger Thomas	Stalder Yvonne (Schulleiterin)
Jeandupeux Eric	Stettler Hans (Schulleiter)
Jenny Marianne (Schulleiterin)	Strahm Fritz

Joss Kaspar	Thadchanamoorthy Abieshek
Kaufmann Monika	Thalmann Wenger Simone
Kern Lorenz	Trachsel Romina
Kessler Marianne	Wiedmer Beat
Kropf Gabriela	Zantova Veronika
Küchler Simone	Zaugg Irène
Künzi Regula	Zbären Renate
Lang Andrea	Zihlmann Kathrin

Lehrpersonen Wirtschaft-Arbeit-Haushalt	
Mäder Barbara	Zaugg Barbara

Lehrpersonen für Spezialunterricht	
Andrey Selina	Marti Simon
Blaser Jolanda	Salzmann Nadine
Colombo Patrizia	Schweizer Andreas
Gämperle Andrea (Schulleiterin IBEM)	Steiner Franziska
Hofstetter Elsbeth	von Bonin Andrea
Karpf Theres	Wiedmer Marianne
Kipfer Silas	Wittenwiller Anna
Kohler Brigitte	Wittwer Anna
Luginbühl Irene	Zürcher Daniela

Lehrpersonen Kindergarten	
Aeschlimann Kelly	Lüthi Doris
Bürer Nicole	Meruvia Mareño Pia
Fankhauser Veronika	Reber Stefanie
Fontanellaz Monika	Schäfer Michelle
Freidig Eveline	Scheidegger Karina
Hänni Monika	Schmutz Erika
Keller Margrit	Vögeli-Born Nina

Leiter KadereMusic
Graber Balz

Tagesschule	
Bangerter Marianne	Küchler Simone
Beutler Barbara (Leiterin)	Manzone Marianne
Blaser Simone	Riccard Chantal
Hirschi Sandra	Ruppaner Irene
Kaufmann Gabriela	Wyss Christine